

Institut für Geschichtswissenschaften

- Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2001 -

Suche im Vorlesungsverzeichnis nach einer Zeichenreihe

(Es kann eine Zeichenreihe auch mit booleschen Verknüpfungen (z.B. and, or) eingegeben werden. Groß- und Kleinbuchstaben werden nicht unterschieden! Der gesamte Text zur Lehrveranstaltung wird ausgewertet - auch formale Angaben oder Literaturhinweise. Bisher erfolgt keine Hervorhebung des gefundenen Suchstrings! Am besten probieren Sie es aus.)

Dem Prozess "Lehre und Studium" wird die Momentaufnahme eines gedruckten Vorlesungsverzeichnisses nur unzureichend gerecht. Die hier bereitgehaltenen Seiten sind daher voller Änderungen zum gedruckten Verzeichnis, da sie die Vorteile des neuen Mediums "Internet" ausspielen. Ein traditioneller Änderungsdienst zum gedruckten KVV (Redaktionsschluss 22.01.01) wird auch auf den Aushängen des Instituts bereitgehalten. Die Angaben hier dokumentieren künftig den letzten Stand (Änderungen sind gelb unterlegt): (10.05.2001).

Vorlesungsverzeichnis - (geordnet nach Bereichen)

· Alte Geschichte	· Fachdidaktik
· Mittelalterliche Geschichte	· Ur- und Frühgeschichte
· Neuere/Neueste Geschichte	· Europäische Ethnologie
·	

[Kurzübersicht geänderte Veranstaltungen](#) (Sortierung Datum der Änderung)

Hinweise, Korrekturen und Kritik bitte an den [Studiendekan Phil. Fak. I](#)

WEB_AG

Nummer	Typ	Dozent	Tag	Zeit	Zyklus	Beginn	Ort	Titel
51101	VL	Johne, Klaus-Peter	Mi	10-12	wöch.	18.04.01	UL 6, 3094	Römer und Germanen. Ihre Beziehungen nach griechisch-römischen Schriftquellen
51102	VL	Nippel, Wilfried	Mi	12-14	wöch.	18.04.01	UL 6, 1072	Geschichte der Altertumswissenschaft
51103	UE	Johne, Klaus-Peter	Do	14-16	wöch.	19.04.01	DOR 24, 307	Lateinische Inschriften an Rhein und Donau
51104	UE	Kohring, Andreas	Do	10-12	wöch.	19.04.01	DOR 26, 118	Einführung in die EDV-gestützten Arbeitstechniken für AlthistorikerInnen II
51105	UE	Kohring, Andreas	Mi	14-16	wöch.	18.04.01	DOR 26, 118	Einführung in die EDV-gestützten Arbeitstechniken für AlthistorikerInnen I
51106	UE	Krämer, Johannes	Do	18-20	wöch.	03.05.01	UL 6, 2056	Dichtung als historische Quelle: Vergil
51107	UE	Krämer, Johannes	Mi	18-20	wöch.	02.05.01	UL 6, 2056	Herodot und Ägypten
51108	UE	Peter, Ulrike	Do	10-12	wöch.	19.04.01	UL 6, 2060	Geld in den römischen Provinzen
51109	PS	Kohring, Andreas	DO	08-10	wöch.	19.04.01	UL 6, 3086	Blut in der Arena - Die Spiele der römischen Kaiserzeit
51110	PS	Kohring, Andreas	FR	08-10	wöch.	20.04.01	UL 6, 3086	Commodus - "Eisen und Rost"
51112	HS	Johne, Klaus-Peter	Do	10-12	wöch.	19.04.01	UL 6, 3092	Die "Reichsgermanen" der Spätantike
51113	HS	Nippel, Wilfried	Di	16-18	wöch.	17.04.01	UL 6, 3086	Max Weber: "Die Stadt"
51114	HS	Nippel, Wilfried	Di	14-16	wöch.	17.04.01	UL 6, 3086	Paulus, Apostel und römischer Bürger
51115	CO	Nippel, Wilfried	Mi	19-21	14tg./2	25.04.01	UL 6, 3054	Zu aktuellen Forschungsproblemen der Alten Geschichte
51116	PS	Herklotz, Friederike	Mi	08-10	wöch.	18.04.01	UL 6, 2014a	Athen in klassischer Zeit
51117	PS	Hartmann, Udo	Mi	16-18	wöch.	25.04.01	UL 6, 3059	Trajan
51118	PS	Hartmann, Udo	Mi	12-14	wöch.	25.04.01	UL 6, 3086	Alexander der Große
51119	TU	Kräutlein, Markus	Fr	14-15	wöch.	20.04.01	UL 6, 3054	Arbeitstechniken in der Alten Geschichte
51120	TU	Simon, Ruth	Do	18-20	14tg./2	26.04.01	UL 6, 3054	Arbeitstechniken in der Alten Geschichte

51121	TU	Wannack, Katja	Fr	11- 12	wöch.	20.04.01	UL 6, 3054	Arbeitstechniken in der Alten Geschichte
51122	TU	Schlaak, Daniel	Fr	10- 11	wöch.	20.04.01	UL 6, 3054	Arbeitstechniken in der Alten Geschichte

Lehrangebot SS 2001 Fachdidaktik

Nummer	Typ	Dozent	Tag	Zeit	Zyklus	Beginn	Ort	Titel
51_401	UE	Toepfer, Michael	Di	10-12	wöch.	17.04.01	UL 6, 3054	Die Weimarer Republik im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I
51_402	UE	Bayer, Brigitte	Di	10-12	wöch.	17.04.01	UL 6, 2056	Einführung in die Fachdidaktik
51_403	UE	Toepfer, Michael	Fr	08-10	wöch.	20.04.01	UL 6, 3054	Einführung in die Fachdidaktik Geschichte
51_404	PR	Toepfer, Michael	n. V.	s. Kommentar	s. Kommentar	07.05.2001 - 14.07.2001	s. Aushang	Semesterbegleitendes Unterrichtspraktikum
51_405	PR	Toepfer, Michael	n. V.	s. Kommentar	Block	10.09.2001 - 13.10.2001	s. Aushang	Unterrichtspraktikum - Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit
51_406	PS	Bayer, Brigitte	Mi	10-12	wöch.	18.04.01	UL 6, 2056	Die Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum
51_407	PS	Bayer, Brigitte	Di	14-16	wöch.	17.04.01	UL 6, 2056	Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum
51_408	PS	Toepfer, Michael	Mi	08-10	wöch.	18.04.01	DOR 24, 305	Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum
51_409	UE	Bayer, Brigitte	Mi	14-16	wöch.	18.04.01	UL 6, 2056	Nutzung von Medien zur Problematierung von Unterrichtsinhalten
51_410	UE	Bayer, Brigitte	Do	10-12	wöch.	19.04.01	UL 6, 2060	Spielend lernen - lernend spielen - Das Spiel im Geschichtsunterricht
51_411	UE	Toepfer, Michael	Fr	10-12	wöch.	20.04.01	UL 6, 2060	Fachdidaktische Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
51_412	PR	Bayer, Brigitte	s. Kommentar	s. Kommentar	Block	s. Kommentar	s. Kommentar	Unterrichtspraktikum Geschichte
51_413	PR	Bayer, Brigitte	s. Kommentar	s. Kommentar	s. Kommentar	s. Kommentar	s. Kommentar	Unterrichtspraktikum Geschichte
51_414	HS	Toepfer, Michael	Di	08-10	wöch.	17.04.01	UL 6, 3092	Geschichte und Politische Bildung

Lehrangebot SS 2001 Mittelalterliche Geschichte

Nummer	Typ	Dozent	Tag	Zeit	Zyklus	Beginn	Ort	Titel
51_151	VL	Böcker, Heide Lore	Di	14-16	wöch.	17.04.01	UL 6, 2097	Europäische Dimensionen städtischer Kommunikation im Hoch- und Spätmittelalter
51_152	VL	Helmrath, Johannes	Do	12-14	wöch.	26.04.01	UL 6, 3059	Europa im 13. und 14. Jahrhundert
51_153	VL	Schich, Winfried	Do	10-12	wöch.	19.04.01	UL 6, 1070	Geschichte der Mark Brandenburg im Mittelalter
51_154	UE	Feuchter, Jörg	Mi	10-12	wöch.	18.04.01	DOR 24, 103	Ketzerverhöre als quellenkritisches Problem
51_155	UE	Helmrath, Johannes	Di	16-18	wöch.	17.04.01	DOR 24, 214	Klassiker der Renaissanceforschung
51_156	UE	Kluge, Bernd	Do	16-18	wöch.	26.04.01	DOR 24, 307	Herrscher und Dynastien des Hochmittelalters - (nicht nur) numismatisch betrachtet
51_157	UE	Müller, Harald	Mi	16-18	wöch.	18.04.01	DOR 24, 214	"In keinerlei Weise dem Bischof untertan!"
51_158	UE	Neumeister, Peter	Di	16-18	wöch.	17.04.01	ZI 13c, 410	Bildzeugnisse als Quelle für die Geschichte der Mark Brandenburg im Mittelalter
51_159	UE mit EX	Schich, Winfried	Do	16-18	wöch.	19.04.01	ZI 13c, 410	Das Neumärkische Landbuch von 1337
51_160	PS	Müller, Harald	Mi	08-10	wöch.	18.04.01	DOR 24, 103	Funktionen und Formen mittelalterlicher Geschichtsschreibung
51_161	PS	Neumeister, Peter	Mi	18-20	wöch.	18.04.01	ZI 13c, 410	Das Bistum Havelberg im 10. Jahrhundert
51_162	PS	Wagner, Wolfgang E.	Di	17-19	wöch.	17.04.01	DOR 24, 103	Klosterwirtschaft im Mittelalter
51_163	PS mit TU	Gebuhr, Ralf	Di	13-16	wöch.	17.04.01	ZI 13c, 410	Krieg und Frieden im 11. Jahrhundert
51_164	PS mit TU	Lusiardi, Ralf	Fr	10-13	wöch.	20.04.01	UL 6, 3092	Stadtgemeinde und städtische Genossenschaften im Spätmittelalter
51_165	PS mit TU	Scheller, Benjamin	Mo	12-15	wöch.	23.04.01	DOR 24, 207	Heinrich I. und Otto der Große
51201	TU	Werner, Karin	Mo	16-17	wöch.	23.04.01	UL 6, 3054	Tutorium zur Mittelalterlichen Geschichte
51_166	HS	Böcker, Heide Lore	Do	14-16	wöch.	19.04.01	DOR 24, 305	"Revolutionen" in der Geschichte des Mittelalters
51_167	HS	Helmrath, Johannes	Mi	14-16	wöch.	25.04.01	UL 6, 3086	Die Universität im Mittelalter
51_168	HS	Prietzl, Malte	Mi	16-18	wöch.	18.04.01	UL 6, 2014b	Das europäische Königtum am Beginn des 13. Jh.
51_169	HS	Schich, Winfried	Di	10-12	wöch.	17.04.01	UL 6, 3086	Die Markgrafen Johann I. und Otto III. von Brandenburg (1220-1266/67)
51_170	CO	Helmrath, Johannes	Mi	18-20	14tg./1	02.05.01	UL 6, 2060	Kolloquium zur mittelalterlichen Geschichte
51_171	CO	Schich, Winfried	Di	18-20	wöch.	17.04.01	ZI 13c, 410	Landesgeschichtliches Kolloquium

Lehrangebot SS 2001 Ur- und Frühgeschichte

Nummer	Typ	Dozent	Tag	Zeit	Zyklus	Beginn	Ort	Titel
51_501	VL	Benecke, Norbert	Di	16-18	wöch.	24.04.01	HVPL 5, s. Aushang	Archäozoologische Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Europas
51_502	VL entfällt	Callmer, Johan	Di	10-12	wöch.	24.04.01	HVPL 5, s. Aushang	ENTFAELLT!!! Früh- und hochmittelalterliche Archäologie Osteuropas und Ostmitteleuropas
51_503	VL	Jäger, Klaus-Dieter	DO	10-12	14tg./2	26.04.01	HVPL 5, 230	Einführung in die Siedlungs- und Landschaftsarchäologie
51_504	VL	Ullrich, Herbert	Do	08-10	wöch.	19.04.01	LU 57	Einführung in die prähistorische Anthropologie
51_505	VL	Kosnar, Lubomír	s. Aushang	s. Aushang	Block	s. Aushang	HVPL 5, 230	Ein Abriß der Entwicklung Böhmens
51_506	UE	Cziesla, Erwin	Do	16-18	14tg./2	26.04.01	HVPL 5, 230	Die älteste Besiedlung im Raum Berlin-Brandenburg
51_507	UE	Hellmund, Monika	Fr	10-12	14tg./1	21.04.01	HVPL 5, 230	Einführung in die Archäobotanik
51_508	UE	Kleemann, Jörg	Do	14-16	wöch.	26.04.01	HVPL 5, 230	Frühmittelalterliche Archäologie östlich der mittleren Donau
51_509	UE	Meyer, Michael	Mi	12-14	wöch.	25.04.01	HVPL 5, s. Aushang	Theorie und Methoden der archäologischen Ausgrabung
51_510	UE	Schütz, Antonia	FR	10-12	14tg./2	27.04.01	HVPL 5, 230	Einführung in die Bauarchäologie
51_511	UE	Ullrich, Herbert	Do	10-13	wöch.	19.04.01	LU 57	Leichenbranduntersuchungen
51_512	UE	Schopper, Franz						ENTFAELLT! Kontinuität und Wandel
51_513	UE	Möller, Gunnar	s. Aushang	s. Aushang	Block	s. Aushang	HVPL 5, 230	Keramik des Mittelalters und der frühen Neuzeit aus Nordostdeutschland 13. bis frühes 19. Jh.
51_514	PR	Meyer, Michael	s. Aushang	s. Aushang	Block	s. Aushang	s. Aushang	Lehrgrabung
51_515	TU	Meyer, Michael	s. Aushang	s. Aushang	wöch.	n. V.	s. Aushang	Biologische Archäologie (Teil 2)
51_516	SE mit EX	N.N.	Di	12-14	wöch.	24.04.01	HVPL 5, s. Aushang	Archäologie von der Wisla bis zur Bernsteinküste
51_517	EX	N.N.	s. Aushang	s. Aushang	s. Aushang	s. Aushang	s. Aushang	Exkursion zur Archäologie von der Wisla bis zur Bernsteinküste
51_518	VL	Callmer, Johan	Di	14-16	wöch.	24.04.01	HVPL 5, s. Aushang	Einführung in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie
51_519	VL	Struwe, Ruth	Mi	10-12	wöch.	25.04.01	HVPL 5, s. Aushang	Einführung in die Steinzeiten Europas
51_520	UE	N.N.	Mo	10-12	wöch.	23.04.01	DOR 26, 118	Einführung in die Quellen und Methoden der Ur- und Frühgeschichte
51_521	PS	Callmer, Johan	Mi	14-16	wöch.	25.04.01	HVPL 5, s. Aushang	Von der Naturlandschaft zur Kulturlandschaft
51_522	PS	Struwe, Ruth	Mo	14-16	wöch.	23.04.01	HVPL 5, s. Aushang	Siedlungen und andere "Orte"
51_523	UE	Kunow, Jürgen	Do	16-18	wöch.	19.04.01	HVPL 5,	Die Arbeit der Landesarchäologie

							230	und des Archäologischen Landesmuseums (Teil II)
51 524	HS	Callmer, Johan	Mi	10-12	wöch.	25.04.01	HVPL 5, 230	Ausgewählte Probleme der ur- und frühgeschichtliche Archäologie
51 525	HS	Gringmuth-Dallmer, Eike	Mo	16-18	wöch.	23.04.01	HVPL 5, 230	Geschichte der Ur- und Frühgeschichtsforschung in der DDR
51 526	CO	alle Lehrenden Ur- und Frühgeschichte	Mi	16-18	14tg./2	25.04.01	HVPL 5, 230	Kolloquium für Examenskandidat/innen
51 527	VL	Lund, Allan	s. Kommentar	s. Kommentar	Block	s. Kommentar	s. Aushang (HVPL5)	Die "Germania" des Tacitus. Interpretation und Ideengeschichte.

Lehrangebot SS 2001 Neuere/Neueste Geschichte

Nummer	Typ	Dozent	Tag	Zeit	Zyklus	Beginn	Ort	Titel
51 202	ENTFAELLT!!! VL mit CO	Schilling, Heinz	Mi VL und Do, 19.04.01, VL mit CO	10-12	wöch.	18.04.01	UL 6, 3088	Fällt aus! Das europäische Mächtesystem in der werdenden Neuzeit
51 211	VL	Ottomeyer, Hans	Do	17-19	wöch	23.04.01	UL 6, 3075	Kulturgeschichte des Alltags 1500-1930
51 210	VL	Pröve, Ralf	Mi	10-12	wöch.	18.04.01	UL 6, 3086	Strukturbedingungen geographischer Mobilität in Europa 1500-1800
51 251	VL	Bruch, Rüdiger vom	Di	14-16	wöch.	17.04.01	UL 6, 2014 A	Kultur, Staat und Wissenschaft in Deutschland 1850-1950
51 252	VL	Demps, Laurenz	Mi	16-18	wöch.	18.04.01	UL 6, 3092	Berlin-Brandenburgische Landesgeschichte 1871 bis 1945
51 255	VL mit CO	Winkler, Heinrich August	Di	16-19	wöch.	17.04.01	UL 6, 1072	Geschichte des geteilten Deutschland: 1945-1990
51 254	VL	Kucera, Jaroslav	Do	10-12	wöch.	19.04.01	UL 6, 1072	Geschichte der Tschechoslowakei 1918-1992
51 315	VL	Lemke, Michael	Mo	14-16	wöch.	30.04.01	UL 6, 3059	Adenauer und die Deutschlandpolitik der DDR (1947 - 1963)
51 253	VL	Kaelble, Hartmut	Mi	10-12	wöch.	18.04.01	UL 6, 3059	Die Besonderheiten der europäischen Gesellschaft im 20. Jahrhundert im Vergleich
53 839	VL	Lütt, Jürgen	Do	10-12	wöch.	19.04.01	LU 54, 212	Mahatma Gandhi und die indische Unabhängigkeitsbewegung
51 311	VL	Canis, Konrad	Mo	14-16	wöch.	23.04.01	UL 6, 3092	Geschichte des deutschen Kaiserreiches 1871-1914
51324	VL	Rüß, Hartmut	DI	DI 12-14	wöch.	17.04.01	Zie 13c, 410	Rußland und Deutschland 1871-1941
51 258	UE	Föllmer, Moritz	Di	16-18	wöch.	17.04.01	UL 9, 213	Historische Nationalismusforschung
51 203	UE	Mommertz, Monika	DO	16-18	wöch.	26.04.01	DOR 24, 112	Wissenswelten
51 204	UE	Pohlig, Matthias	Fr	14-16	wöch.	20.04.01	DOR 24, 414	Einführung in die "Kulturgeschichte" des konfessionellen Zeitalters
51 277	UE mit EX	Demps, Laurenz	Mo	10-12	wöch.	23.04.01	UL 6, 3092	Geschichte vor Ort
53 841	UE	Lütt, Jürgen	Fr	10-12	wöch.	20.04.01	LU 54, 212	Die "Subaltern Studies" - Versuch einer Bilanz
53 849	UE	Babing, Frank	s. Aushang	s. Aushang	wöch.	s. Aushang	s. Aushang	Religiöse Reformbewegungen in Indien: 15.-18. Jh.
51 268	UE	Patel, Kiran Klaus	Mo	14-16	wöch.	23.04.01	UL 6, 3015	Lektürekurs: Interpretationen des 20. Jahrhunderts als "Jahrhundert der Lager"
51 267	UE	Meissner, Andrea	Mo	12-14	wöch.	23.04.01	UL 6, 2091/92	Formen und Funktion von Geschichtspolitik im 20. Jh.

51 266	UE	Loose, Ingo	Mi	08-10	wöch.	18.04.01	DOR 24, 214	Juden in der Sowjetunion 1917-1956
51 265	UE	Jahr, Christoph	Mo	12-14	wöch.	23.04.01	UL 6, 3015	Wissenschaft im Nationalsozialismus - Lektüre ausgewählter Neuerscheinungen
51 264	UE	Hoppe, Joseph	Do	14-16	wöch.	24.04.01	DOR 24, 302	Die Sprache der Ausstellung
51 263	UE	Hohls, Rüdiger	Fr	09-12	wöch.	20.04.01	DOR 26, 118	Historische Kartographie: Einführung - Theorie - Praxis
51 261	UE	Herbst, Ludolf	Do	16-18	wöch.	19.04.01	DOR 24, 210	Ausgewählte theoretische und methodische Probleme der Geschichtswissenschaften
51 260	UE	Henning, Eckart	Mi	17-18	wöch.	18.04.01	DOR 24, 107	Paläographische Übungen zur Wissenschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts
51 259	UE	Henning, Eckart	Mi	16-17	wöch.	18.04.01	DOR 24, 107	Hilfswissenschaftliches Grundwissen für Neuzeit-Historiker
51 322	UE	Hüchtker, Dietlind	MO	10-12	wöch.	23.04.01	UL 6, 3054	Geschlechtergeschichte in der Ostmitteleuropaforschung
51 272	UE mit EX	Demps, Laurenz	Mo	10-12	wöch.	23.04.01	UL 6, 3092	Geschichte vor Ort
51 257	UE	Cymorek, Hans	Mo	16-18	wöch.	23.04.01	DOR 24, 505	Ernst Kantorowicz. Ein Mediävist im 20. Jahrhundert
51 256	UE	Bruch, Rüdiger vom	Mo	14-16	wöch.	23.04.01	DOR 24, 214	Vertiefende Quellenlektüre zur Vorlesung
51 262	UE	Hohls, Rüdiger	Mi	10-12	wöch.	18.04.01	DOR 26, 118	EDV-gestützte Arbeitstechniken für Historiker
51 273	ENTFÄLLT! UE	Tischler, Carola	Do	10-12	wöch.	19.04.01	DOR 24, 214	Fällt aus! Diplomatie - kulturgeschichtlich betrachtet
51 275	UE	Wernicke, Günter	Mo	14-16	wöch.	23.04.01	DOR 24, 302	Außen- und Sicherheitspolitik der USA nach 1945 im Fokus der Bipolarität
51 276	UE	Wurm, Clemens A.	Do	12-14	wöch.	19.04.01	DOR 24, 305	Deutsch-britische Beziehungen im 20. Jahrhundert
51 270	UE	Schmidt-Gernig, Alexander	Di	12-14	wöch.	17.04.01	DOR 24, 309	Identitäten jenseits der Nation? Zur Geschichte transnationaler Öffentlichkeiten im 20. Jahrhundert I
51 271	UE	Schwartz, Michael	Fr	08-10	wöch.	20.04.01	DOR 24, 314	Preußen und die deutsche Einheit
51 274	UE	Triebel, Armin	Mi	18-20	wöch.	18.04.01	DOR 24, 307	Staat und Gesellschaft in Preußen im 19. Jh.
51 323	UE	Sturm-Martin, Imke	Mo	14-16	wöch.	23.04.01	UL 6, 3054	Lay back and think of England? Frauen im viktorianischen Zeitalter
51 269	UE	Schalenberg, Marc	Di	18-20	wöch.	17.04.01	DOR 24, 214	Klassiker der Kunstgeschichtsschreibung (aus wissenschaftsgeschichtlicher Sicht) Teil 2
		Rüß,						Russische adlige

51327	UE	Hartmut	Di	16-18	wöch.	17.04.01	UL 6, 2060	Testamente des 15. und 16. Jhdts.
51 206	PS mit TU	Ehrenpreis, Stefan	Mo	16-19	wöch.	23.04.01	UL 6, 3092	Schulwesen in der Frühen Neuzeit
51 207	PS mit TU	Lotz-Heumann, Ute	Do	10-13	wöch.	19.04.01	BE 1, 140/142	Die Stadt im Reich der Frühen Neuzeit
51 205	PS	Winter, Martin	Di	08-10	wöch.	17.04.01	ZI 13c, 410	Stadt und Militär in Brandenburg im 18. Jahrhundert
51 209	OS	Schilling, Heinz	Do	16-18	wöch.	19.04.01	UL 6, 3054	Aktuelle Forschungen zur Geschichte der Frühen Neuzeit
51 208	HS	Schilling, Heinz	Mi	16-18	wöch.	18.04.01	DOR 24, 307	Agenten und bewegende Kräfte im europ. Staatensystem der frühen Neuzeit (15.-17. Jh.)
51 280	ENTFAELLT!!! PS	Leonhard, Joachim-Felix	Do	16-20	14tg./1	19.04.01	DOR 24, 405	Entfällt! Zeithistorische Quellen von Hörfunk und Fernsehen
51 284	PS	Schmidt-Gernig, Alexander	Do	10-12	wöch.	19.04.01	DOR 24, 106	Europäische "Erwartungshorizonte" - Zukunftsvorstellungen und utopische Gesellschaftsentwürfe von der Jahrhundertwende bis zum Zweiten Weltkrieg
51 282	PS	Patel, Kiran Klaus	Mo	10-12	wöch.	23.04.01	UL 6, 3015	"Freedom from Fear": Der New Deal und die Reform der amerik. Demokratie, 1933-1935
51 288	PS	Zander, Helmut	Mo	16-20	14tg./1	30.04.01	DOR 24, 507	Multikulturelle Lebenswelten im neuzeitlichen Europa
53 847	PS mit TU	Fischer-Tiné, Harald	n. V.	n. V.	wöch.	s. Aushang	s. Aushang	Geburtshelfer der Indischen Moderne - Intellektuelle und Reformen im 19./frühen 20. Jh.
51 287	PS	Wurm, Clemens A.	Mo	10-12	wöch.	23.04.01	DOR 24, 305	Anfänge der europäischen Integration 1945-1960
51 279	PS	Jahr, Christoph	Mo	08-10	wöch.	23.04.01	UL 6, 3015	Demobilisierung einer Gesellschaft - Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg
51 286	PS	Wernicke, Günter	Mo	10-12	wöch.	23.04.01	DOR 24, 307	Spannungsfelder und Schismen in der internationalen kommunistischen Bewegung nach 1945
51 289	PS mit TU	Herzog, Gerd	Di	14-17	wöch.	17.04.01	DOR 24, 103	Der Kalte Krieg: Ereignis, Begriff, Theorie
51 278	PS	Föllmer, Moritz	Di	12-14	wöch.	17.04.01	UL 6, 3054	Die Dreyfus-Affäre: Politische Kultur in Frankreich um 1900
51 292	PS mit TU	Wenzel, Kay	Mo	16-19	wöch.	23.04.01	UL 6, 3086	Das Reich im Krieg: Gesellschaft und Politik in Deutschland, 1914-1918
51 285	PS	Vogt, Annette	Fr	10-12	wöch.	20.04.01	UL 6, 3088	"Sponsoring" in Wissenschaft und Kunst in Berlin
51 291	PS mit TU	Tönsmeier, Tatjana	Di	09-12	wöch.	17.04.01	DOR 24, 302	Das Dritte Reich und seine südosteuropäischen

								Verbündeten - Kooperation, Kollaboration und Konfrontation
51 281	PS	Mai, Uwe	Fr	12-14	wöch.	20.04.01	DOR 24, 307	ACHTUNG! Veranstaltung entfällt.
51 290	PS mit TU	Sturm-Martin, Imke	Do	09-12	wöch.	19.04.01	DOR 24, 414	Wandel in Westeuropa: Gesellschaft und Politik von 1945-1975
51 283	PS	Schalenberg, Marc	Do	16-18	wöch.	19.04.01	DOR 24, 111	Renaissancerezeption in Europa, ca. 1850-1914
51 312	PS	Canis, Konrad	Di	12-14	wöch.	17.04.01	UL 6, 2060	Revolution und Gegenrevolution 1848-1850. Vergleichende Analyse
51 317	Projektstudium mit EX	Meyer, Stefan	Mi	16-18	wöch.	25.04.01	DOR 65, 5.42	"Das Gelobte Land": Lodz - Lodsch - Litzmannstadt
51329	TU	Bussenius, Daniel/ Ullrich, Sebastian	Do	13-14	wöch.	26.04.01	UL 6, 3015	Freies Tutorium zur Neuesten Geschichte
51 295	HS	Demps, Laurenz	Mo	14-16	wöch.	23.04.01	UL 6, 3092	Die Entwicklung Berlins zwischen 1808 und 1945
51 303	OS	Winkler, Heinrich August	Do	10-12	wöch.	19.04.01	UL 6, 3015	Besprechung laufender Arbeiten und neuerer Forschungsansätze
51 296	HS	Eisenberg, Christiane	Di	09-11	wöch.	24.04.01	10117 Berlin, Jägerstr. 10/11, 007	Kulturtransfer und Vergleich in der Historiographie des 19. und 20. Jahrhunderts
51 313	HS	Canis, Konrad	Di	16-18	wöch.	17.04.01	DOR 24, 307	Nationale Bewegung, deutsche Frage und europäisches Mächtesystem 1815-1871
51 302	HS	Zimmering, Raina	Mi	08-10	wöch.	18.04.01	DOR 24, 107	Der Revolutionsmythos in Mexiko
51 294	HS	Bruch, Rüdiger vom	Do	16-18	wöch.	19.04.01	DOR 24, 403	Big science im 20. Jahrhundert
51 298	HS	Kaelble, Hartmut	Do	12-14	wöch.	19.04.01	UL 6, 3054	Weltgeschichte. Konzepte und ausgewählte Werke zum 19. und 20. Jahrhundert
51 301	HS	Wurm, Clemens A.	Di	10-12	wöch.	17.04.01	DOR 24, 307	Frankreich und Deutschland 1918-1933: Politik, Wirtschaft, Kultur
51 293	FS	Herbst, Ludolf	Di	16-18	wöch.	17.04.01	UL 6, 3052	Theorieprobleme und Forschungsfragen zur Bankengeschichte des 20. Jahrhunderts
51 299	HS	Renn, Jürgen	Mi	18-20	wöch.	18.04.01	Max-Planck-Inst. f. Wiss.geschichte Wilhelmstr. 44 10117 Berlin	Die Mechanischen Probleme des Pseudo-Aristoteles
51 297	HS	Herbst, Ludolf	Mi	16-18	wöch.	18.04.01	DOR 24, 205	Das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz von den Anfängen bis zur Auflösung
51 300	HS	Winkler, Heinrich August	Di	14-16	wöch.	17.04.01	UL 6, 3015	Das Reich als Mythos
51 305	OS	Wurm, Clemens A.	Do	16-18	wöch.	19.04.01	UL 6, 2060	Oberseminar
51 316	HS	Eisenberg,	Mi	09-11	wöch.	25.04.01	Jägerstraße	Konsum, Kredit,

		Christiane					10/11, Raum 007	Versicherung. Die Kommerzialisierung der politischen und sozialen Beziehungen im vorindustriellen England
51325	HS	Rüß, Hartmut	MI	10-12	wöch.	18.04.01	Zie 13c, 410	Ivan IV. Groznyj (1530-1584) und seine Zeit
51_304	OS	Winkler, Heinrich August	Do	14-16	wöch.	19.04.01	SD 19	Oberseminar im Rahmen des Graduiertenkollegs "Gesellschaftsvergleich"
53_840	HS	Lütt, Jürgen	Do	16-18	wöch.	19.04.01	LU 54, 212	Zwischen Ausbeutung und Regierungsverantwortung: Die britische Ostindien-Kompanie in Indien 1757 und 1858
51_314	CO	Canis, Konrad	Mo	18-20	wöch.	23.04.01	UL 6, 2042	Colloquium für Examenskandidaten und Doktoranden
51_306	CO	Bruch, Rüdiger vom	Do	19-21	wöch.	19.04.01	UL 6, 2060	Kolloquium für Examenskandidaten(innen) und Fortgeschrittene
51_309	CO	Kaelble, Hartmut	n. V.	n. V.	14tg./2	n. V.	UL 6, 3050	Kolloquium für Doktoranden(innen)
51_307	CO	Demps, Laurenz	Mi	18-20	wöch.	18.04.01	DOR 24, 214	Kolloquium für Examenskandidaten(innen)
51_308	CO	Herbst, Ludolf	Mi	18-20	wöch.	18.04.01	UL 6, 3052	Kolloquium für Doktoranden(innen)
51_310	CO	Kaelble, Hartmut	Mo	17-19.30	wöch.	23.04.01	ZVGE, Koserstr. 20	Kolloquium des Zentrums für vergleichende Geschichte Europas
51_307	CO	Demps, Laurenz	Mi	18-20	wöch.	18.04.01	DOR 24, 214	Kolloquium für Examenskandidaten(innen)
51_171	CO	Schich, Winfried	Di	18-20	wöch.	17.04.01	ZI 13c, 410	Landesgeschichtliches Kolloquium
53_842	CO	Lütt, Jürgen	Di	16-18	wöch.	17.04.01	LU 54, 212	Forschungs- und Magistrandenkolloquium für Moderne Geschichte und Gesellschaft Südasiens
51326	CO	Rüß, Hartmut	MI	16-18	wöch.	18.04.01	Zie 13c, 410	Doktorandencolloquium (gemeinsam mit Prof. Dr. Thomas)

Lehrangebot SS 2001 Europäische Ethnologie

Nummer	Typ	Dozent	Tag	Zeit	Zyklus	Beginn	Ort	Titel
51_601	VL	alle Lehrenden Europäische Ethnologie	Mo	16-18	wöch.	30.04.01	SD 19, 001	Grundbegriffe einer Europäischen Ethnologie
51_602	SE	Beck, Stefan	Mo	12-14	wöch.	23.04.01	SD 19, 210	Ethnographische Zukunftsforschung? Zur Chronopolitik der Europäischen Ethnologie
51_603	SE	Beck, Stefan	Mo	18-20	wöch.	23.04.01	SD 19, 210	Traditionalität und sozialer Wandel am Beispiel des Mittelmeer-Raumes
51_604	SE	Braun, Karl	Fr	12-14	wöch.	27.04.01	SD 19, 001	Der Thai-Treff im Preussenpark
51_605	SE	Braun, Karl	Do	12-14	wöch.	26.04.01	SD 19, 210	Zur Geschichte der Ausländerfeindlichkeit in Deutschland
51_606	SE	Dietzsch, Ina	Do	16-18	wöch.	26.04.01	SD 19, 001	Orte städtischen Vergnügens
51_607	SE	Eggeling, Tatjana	Do	12-14	wöch.	26.04.01	SD 19, 210	Ich schalt' die Glotze an - Fernsehen als kulturelle Praxis
51_608	SE	Götz, Irene	Mi	14-16	wöch.	25.04.01	SD 19, 210	Kultur als Erfahrung - Einblick in die Interkulturelle Beratungsarbeit
51_609	SE	Hansen, Kjell	Mo	16-18	Kompaktsitz. n. Vereinb.	23.04.01	s. Aushang	Senses of Place - Senses of Europe
51_610	SE	Hüwelmeier, Gertrud	Mo	10-12	wöch.	30.04.01	SD 19, 210	Wenn sie lesen, was wir schreiben
51_611	SE	Jacobeit, Sigrid	Mo	14-16	wöch.	23.04.01	SD 19, 210	Frauen in Konzentrationslagern des Nationalsozialismus
51_612	SE	Kaschuba, Wolfgang	Di	10-12	wöch.	24.04.01	SD 19, 210	Ethnographie des öffentlichen Raums: Berlin.
51_613	SE	Knoblich, Tobias J.	Di	14-16	wöch.	24.04.01	SD 19, 210	Soziokultur
51_614	SE	Stein, Mary Beth	Do	18-20	wöch. bzw. kompakt	26.04.01	SD 19, 001	Kultur-Konsum?
51_615	SE	Tschofen, Bernhard	Fr	10-13 u. 15- 18	Blockveranstaltung	04.05.01	SD 19, 001	Das ethnographische Objekt
51_616	SE mit EX	Scholze-Irrlitz, Leonore	Do	10-12	Kompaktsitz. n. Vereinb. Exkursion 2. Junihälfte	10.05.01	SD 19, 210	Sustainable Development.
51_617	CO	alle Lehrenden Europäische Ethnologie	Di	18-20	wöch.	24.04.01	SD 19, 001	Institutskolloquium
51_618	PS	Becker, Franziska	Do	10-13	wöch.	26.04.01	SD 19, 001	Kulturtheorien: Performativität
51_619	PS	Scholze-Irrlitz, Leonore	Do	14-16	wöch.	26.04.01	SD 19, 001	Empirische Methoden
51_620	TU	N.N.	Di	16-18	wöch.	24.04.01	SD 19, 001	Tutorium für StudienanfängerInnen
51_621	SP	Binder, Beate	Do	16-20	wöch.	26.04.01	SD 19, 210	Nahwelten (SP II)
51_622	SP	Kaschuba, Wolfgang	Mi	16-20	wöch.	25.04.01	SD 19, 001	Grenz-Erkundungen: Die Euroregion Pomerania
51_623	SP	Niedermüller, Peter	Mi	16-20	wöch.	25.04.01	SD 19, 210	Soziale Brennpunkte in Berlin (SP II)
51_624	SP	Rosenstrauch, Hazel	Fr	12-16	wöch.	27.04.01	SD 19, 210	"Aufbau einer Redaktion" (SP III)

51_625	HS	Haller, Dieter	Di	12-14	Kompaktsitz. n. Vereinb.	24.04.01	SD 19, 210	Europa und die Karibik
51_626	HS	Kaschuba, Wolfgang	Mi	10-12	wöch.	25.04.01	SD 19, 210	Ethnologisches Schreiben
51_627	HS	Niedermüller, Peter	Mi	12-14	wöch.	25.04.01	SD 19, 210	Kulturelle Repräsentation zwischen Politik und Poetik
51_628	CO	alle Lehrenden Europäische Ethnologie	Di	16-18	wöch.	24.04.01	SD 19, 210	Forschungskolloquium

WEB_lfd_Aenderungen

Nummer	Geändert	Typ	Dozent	Tag	Zeit	Zyklus	Beginn	Ort	Titel
51267	10.05.2001	UE	Meissner, Andrea	MO	12-14	wöch.	23.04.01	UL 6, 2091/92	Formen und Funktion von Geschichtspolitik im 20. Jh.
51324	09.05.2001	VL	Ruß, Hartmut	DI	12-14	wöch.	17.04.01	ZI 13c, 410/405	Rußland und Deutschland 1871-1941
51292	08.05.2001	PS mit TU	Wenzel, Kay	MO	16-19	wöch.	23.04.01	UL 6, 3086	Das Reich im Krieg: Gesellschaft und Politik in Deutschland, 1914-1918
51502	30.04.2001	VL	Callmer, Johan	DI	10-12	wöch.	24.04.01	HVPL 5, s. Aushang	ENTFAELT! Früh- und hochmittelalterliche Archäologie Osteuropas und Ostmitteleuropas
51116	30.04.2001	PS	Herklotz, Friederike	MI	08-10	wöch.	18.04.01	UL 6, 2014a	Athen in klassischer Zeit
51168	25.04.2001	HS	Prietzl, Malte	MI	16-18	wöch.	18.04.01	UL 6, 2014b	Das europäische Königtum am Beginn des 13. Jh.
51261	24.04.2001	UE	Herbst, Ludolf	DO	16-18	wöch.	19.04.01	DOR 24, 210	Ausgewählte theoretische und methodische Probleme der Geschichtswissenschaften
51264	24.04.2001	UE	Hoppe, Joseph	DO	14-16	wöch.	24.04.01	DOR 24, 302	Die Sprache der Ausstellung
51297	24.04.2001	HS	Herbst, Ludolf	MI	16-18	wöch.	18.04.01	DOR 24, 205	Das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz von den Anfängen bis zur Auflösung
51293	24.04.2001	FS	Herbst, Ludolf	DI	16-18	wöch.	17.04.01	UL 6, 3052	Theorieprobleme und Forschungsfragen zur Bankengeschichte des 20. Jahrhunderts
51313	24.04.2001	HS	Canis, Konrad	DI	16-18	wöch.	17.04.01	DOR 24, 307	Nationale Bewegung, deutsche Frage und europäisches Mächtesystem 1815-1871
51311	24.04.2001	VL	Canis, Konrad	MO	14-16	wöch.	23.04.01	UL 6, 3092	Geschichte des deutschen Kaiserreiches 1871-1914
51312	24.04.2001	PS	Canis, Konrad	DI	12-14	wöch.	17.04.01	UL 6, 2060	Revolution und Gegenrevolution 1848-1850. Vergleichende Analyse
51411	23.04.2001	UE	Toepfer, Michael	FR	10-12	wöch.	20.04.01	UL 6, 2060	Fachdidaktische Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
51265	23.04.2001	UE	Jahr, Christoph	MO	12-14	wöch.	23.04.01	UL 6, 3015	Wissenschaft im Nationalsozialismus - Lektüre ausgewählter Neuerscheinungen
51279	23.04.2001	PS	Jahr, Christoph	MO	08-10	wöch.	23.04.01	UL 6, 3015	Demobilmachung einer Gesellschaft - Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg
51258	23.04.2001	UE	Föllmer, Moritz	DI	16-18	wöch.	17.04.01	UL 9, 213	Historische Nationalismusforschung
51329	19.04.2001	TU	Ullrich, Sebastian	DO	13-14	wöch.	26.04.01	UL 6, 3015	Freies Tutorium zur Neuesten Geschichte
51280	19.04.2001	PS	Leonhard, Joachim-Felix	DO	16-20	entfällt	entfällt	DOR 24, 405	ENTFAELT! Zeithistorische Quellen von Hörfunk und Fernsehen
51414	18.04.2001	HS	Toepfer, Michael	DI	08-10	wöch.	17.04.01	UL 6, 3092	Geschichte und Politische Bildung
51211	18.04.2001	VL	Ottomeyer, Hans	DO	17-19	wöch.	26.04.01	UL 6, 3075	Kulturgeschichte des Alltags 1500-1930
51315	18.04.2001	VL	Lemke, Michael	MO	14-16	wöch.	30.04.01	UL 6, 3059	Adenauer und die Deutschlandpolitik der DDR (1947 - 1963)
51408	18.04.2001	PS	Toepfer, Michael	MI	08-10	wöch.	18.04.01	DOR 24, 305	Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum
51202	17.04.2001	VL	Schilling, Heinz	MI/DO	10-12	entfällt	entfällt	UL 6, 3088	ENTFAELT! Das europäische Mächtesystem in der werdenden Neuzeit
51151	17.04.2001	VL	Böcker, Heideleore	DI	14-16	wöch.	17.04.01	UL 6, 2097	Europäische Dimensionen städtischer Kommunikation im Hoch- und Spätmittelalter

51303	13.04.2001	OS	Winkler, Heinrich August	DO	10-12	wöch.	19.04.01	UL 6, 3015	Besprechung laufender Arbeiten und neuerer Forschungsansätze
51300	13.04.2001	HS	Winkler, Heinrich August	DI	14-16	wöch.	17.04.01	UL 6, 3015	Das Reich als Mythos
51304	13.04.2001	OS	Winkler, Heinrich August	DO	14-16	wöch.	19.04.01	SD 19	Oberseminar im Rahmen des Graduiertenkollegs "Gesellschaftsvergleich"
51327	12.04.2001	UE	Rüß, Hartmut	DI	16-18	wöch.	17.04.01	UL 6, 2060	Russische adlige Testamente des 15. und 16. Jhdts.
51326	12.04.2001	CO	Rüß, Hartmut	MI	16-18	wöch.	18.04.01	ZI 13c, 410	Doktorandencolloquium (gemeinsam mit Prof. Dr. Thomas)
51325	12.04.2001	HS	Rüß, Hartmut	MI	10-12	wöch.	18.04.01	ZI 13c, 410	Ivan IV. Groznyj (1530-1584) und seine Zeit
51323	06.04.2001	UE	Sturm-Martin, Imke	MO	14-16	wöch.	23.04.01	UL 6, 3054	Lay back and think of England? Frauen im viktorianischen Zeitalter
51273	06.04.2001	UE	Tischler, Carola	DO	10-12	entfällt	entfällt	DOR 24, 214	ENTFAELLT! Diplomatie - kulturgeschichtlich betrachtet
51201	05.04.2001	TU	Werner, Karin	MO	16-17	wöch.	23.04.01	UL 6, 3054	Tutorium zur Mittelalterlichen Geschichte
51203	03.04.2001	UE	Mommertz, Monika	DO	16-18	wöch.	26.04.01	DOR 24, 112	Wissenswelten
51322	30.03.2001	UE	Hüchtker, Dietlind	MO	10-12	wöch.	23.04.01	UL 6, 3054	Geschlechtergeschichte in der Ostmitteleuropaforschung
51109	27.03.2001	PS	Kohring, Andreas	DO	08-10	wöch.	19.04.01	UL 6, 3086	Blut in der Arena - Die Spiele der römischen Kaiserzeit
51110	27.03.2001	PS	Kohring, Andreas	FR	08-10	wöch.	20.04.01	UL 6, 3086	Commodus - "Eisen und Rost"
51281	27.03.2001	PS	Mai, Uwe	FR	12-14	entfällt	entfällt	DOR 24, 307	ENTFAELLT! Zwischen Freiheit und Stabilität
51102	26.03.2001	VL	Nippel, Wilfried	MI	12-14	wöch.	18.04.01	UL 6, 1072	Geschichte der Altertumswissenschaft
51503	24.03.2001	VL	Jäger, Klaus-Dieter	DO	10-12	14tg./1	26.04.01	HVPL 5, 230	Einführung in die Siedlungs- und Landschaftsarchäologie
51512	24.03.2001	UE	Schopper, Franz	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	ENTFAELLT! Kontinuität und Wandel
51510	24.03.2001	UE	Schütz, Antonia	FR	10-12	14tg./2	27.04.01	HVPL 5, 230	Einführung in die Bauarchäologie

51101

VL
SS 2001

Prof. Dr. Johne, Klaus-Peter

Römer und Germanen. Ihre Beziehungen nach griechisch-römischen Schriftquellen Teil II: Vom 2. bis zum 6. Jhdt. n. Chr.

Tag	Mi	Ort	UL 6, 3094
Zeit	10-12	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Seit den ersten Kontakten germanischer Stämme mit dem Imperium Romanum im 2. Jh. v. Chr. bis zum Prozess der Landnahme in der Völkerwanderungszeit des 5. und 6. Jh. n. Chr. standen die Römer und Germanen in einem ambivalenten Verhältnis zueinander, das beider Geschichte nachhaltig geprägt hat. Jahrhundertlang standen erbitterte kriegerische Auseinandersetzungen und friedlicher Austausch, Unterwerfung und freiwillige Indienststellung, geglückte und missglückte Assimilation, Romanisierung und Germanisierung nebeneinander. Der zweite Teil dieser Vorlesung will die Entwicklung vom Höhepunkt römischer Präsenz an Rhein und Donau im 2. Jh. n. Chr. über die Markomannenkriege und den Fall des Limes bis zur Germanisierung des römischen Heeres in der Spätantike und der Bildung germanischer Reiche auf dem Territorium des Imperium Romanum nachzeichnen.

Literatur:

K. E. Müller, Geschichte der antiken Ethnographie und ethnologischen Theoriebildung, 2 Bände, Wiesbaden 1972-1980; B. Krüger (Hrsg.), Die Germanen. Geschichte und Kultur der germanischen Stämme in Mitteleuropa, Band 2, Berlin 1983; H. Wolfram, Das Reich und die Germanen, Berlin 1998.

Texte:

J. Herrmann (Hrsg.), Griechische und lateinische Quellen zur Frühgeschichte Mitteleuropas bis zur Mitte des 1. Jahrtausends u. Z. Teil III: Von Tacitus bis Ausonius, Berlin 1991; Teil IV: Von Ammianus Marcellinus bis Zosimos, Berlin 1992.

51102

VL
SS 2001

Prof. Dr. Nippel, Wilfried

Geschichte der Altertumswissenschaft

Tag	Mi	Ort	UL 6, 1072
Zeit	12-14	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Der Begriff der Altertumswissenschaft geht auf Friedrich August Wolf (1807) zurück. Er steht für eine neue Art des Umgangs mit der griechisch-römischen Antike im Vergleich zur gelehrten Forschung seit der Renaissance. Die Vorlesung soll den Verwissenschaftlichungsprozeß der Altertumswissenschaften in inhaltlicher wie wissenschaftsorganisatorischer Hinsicht von der Renaissance bis zum 19. Jahrhundert nachzeichnen.

Literatur:

K. Christ, Neue Profile in der Alten Geschichte, Darmstadt 1990; W. Nippel (Hg.), Über das Studium der Alten Geschichte, München 1993; R. Pfeiffer, Die Klassische Philologie von Petrarca bis Mommsen, München 1982; A. Momigliano, Ausgewählte Schriften, Stuttgart 1998-2000.

Texte:

51103

UE
SS 2001

Prof. Dr. Johne, Klaus-Peter

Lateinische Inschriften an Rhein und Donau Eine Einführung in die Epigraphik

Tag	Do	Ort	DOR 24, 307
Zeit	14-16	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Die Epigraphik zählt zu den wichtigsten Spezialdisziplinen der Alten Geschichte. Sie ergänzt und korrigiert die literarische Überlieferung vor allem für die römische Kaiserzeit des 1. bis 3. Jahrhunderts n. Chr.. Die Inschriften sind unmittelbare Zeugen der Vergangenheit und zudem eine Quellengruppe, die sich ständig durch Neufunde vermehrt. Die Übung will an ausgewählten Beispielen aus den römischen Provinzen an Rhein und Donau mit Bedeutung und Methode der Epigraphik, den Typen der Inschriften, ihrer Sprache und Datierung sowie mit den Hilfsmitteln dieser Disziplin bekannt machen. Latein-Kenntnisse sind für die Teilnahme erforderlich.

Literatur:

E. Meyer, Einführung in die lateinische Epigraphik, 3. Aufl. Darmstadt 1991; R. Günther/H. Kämpster (Hrsg.), Die Römer an Rhein und Donau, 3. Aufl. Berlin 1985.

Texte:

L. Schumacher (Hrsg.), Römische Inschriften, lat./dt., Stuttgart 1988; G. Walser, Römische Inschriftenkunst, 2. Aufl. Stuttgart 1993.

51104

UE
SS 2001

Dr. des. Kohring, Andreas

Einführung in die EDV-gestützten Arbeitstechniken für AlthistorikerInnen II

Tag	Do	Ort	DOR 26, 118
Zeit	10-12	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	in der ersten Sitzung

Kommentar:

Die Studierenden erüben die grundlegenden EDV-gestützten Arbeitstechniken in den Bereichen wissenschaftliche Informationsgewinnung, -verarbeitung und Kommunikation. Ein besonderer Schwerpunkt sind dabei die althistorisch relevanten Text- und Literaturdatenbanken.

Literatur:

Jon Solomon (Hrsg.): *Accessing Antiquity. The Computerization of Classical Studies*. Tucson; London: Arizona UP, 1993. Sehmeyer, Markus: EDV-Einsatz in der alten Geschichte. In: *Historische Zeitschrift* 261 (1995), S. 793-811. Kaufmann, Dieter; Tiedemann, Paul: *Internet für Althistoriker und Altphilologen. Eine praxisorientierte Einführung*. Darmstadt: Primus Verlag, 1999.

Texte:

51105

UE
SS 2001

Dr. des. Kohring, Andreas

Einführung in die EDV-gestützten Arbeitstechniken für AlthistorikerInnen I

Tag	Mi	Ort	DOR 26, 118
Zeit	14-16	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	in der ersten Sitzung

Kommentar:

Die Studierenden erüben die grundlegenden EDV-gestützten Arbeitstechniken in den Bereichen wissenschaftliche Informationsgewinnung, -verarbeitung und Kommunikation. Ein besonderer Schwerpunkt sind dabei die althistorisch relevanten Text- und Literaturdatenbanken.

Literatur:

Jon Solomon (Hrsg.): Accessing Antiquity. The Computerization of Classical Studies. Tucson; London: Arizona UP, 1993. Sehmeyer, Markus: EDV-Einsatz in der alten Geschichte. In: Historische Zeitschrift 261 (1995), S. 793-811. Kaufmann, Dieter; Tiedemann, Paul: Internet für Althistoriker und Altphilologen. Eine praxisorientierte Einführung. Darmstadt: Primus Verlag, 1999.

Texte:

51106

UE
SS 2001

Krämer, Johannes

Dichtung als historische Quelle: Vergil

Tag	Do	Ort	UL 6, 2056
Zeit	18-20	Beginn	03.05.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	in der ersten Sitzung

Kommentar:

"...his ego nec metas rerum nec tempora pono, imperium sine fine dedi." Nach Jupiters Worten kennt die römische Herrschaft also keine Grenzen. Nicht nur in diesen tröstenden Worten an Venus, sondern z.B. auch im Fluch Didos oder bei der Schildbeschreibung finden sich direkte Äußerungen Vergils zur römischen Geschichte. Diese und auch andere Stellen sollen auszugsweise gelesen werden. Für ein tieferes Verständnis werden auch immer wieder entsprechende Passagen Homers (in Übersetzung!) herangezogen. Die sprachliche Arbeit wird dabei durch Vokabellisten und gegebenenfalls auch grammatische Kommentare erleichtert. Für eine erste Vorbereitung bieten sich u.a. folgende Titel an:

Literatur:

1. Giebel, M.: Vergil, Reinbek 1986. 2. Heinze, R.: Vergils epische Technik, Darmstadt 1965. 3. Pöschl, V.: Die Dichtkunst Vergils. Bild und Symbol in der Aeneis, Berlin/New York 1977.

Texte:

Ausgabe von R.A.B. Mynors, P. Vergilia opera, Oxford 1972.

51107

UE
SS 2001

Krämer, Johannes

Herodot und Ägypten

Tag	Mi	Ort	UL 6, 2056
Zeit	18-20	Beginn	02.05.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	in der ersten Sitzung

Kommentar:

Aus dem umfangreichen Werk der Historien sollen Partien aus Herodots Darstellung Ägyptens gelesen werden. Themen sind dabei u.a. der Nil, die Religion und die Eroberung durch Kambyses.

Literatur:

1. Bichler, R./Rollinger, R.: Herodot, Darmstadt 2000 2. Hornung, E.: Grundzüge der ägyptischen Geschichte,(4. Aufl.)Darmstadt 1992. 3. Lendle, O.: Einführung in die griechische Geschichtsschreibung. Von Hektaios bis Zosimos, Darmstadt 1992.

Texte:

Rosén, H.B. (Hg.): Herodoti historiae (Vol. I), Leipzig 1987.

51108

UE
SS 2001

Dr. Peter, Ulrike

Geld in den römischen Provinzen. Übung zur Einführung in die antike Numismatik

Tag	Do	Ort	UL 6, 2060
Zeit	10-12	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Münzen stellen die zahlreichsten materiellen Zeugnisse dar, die uns aus der Antike überliefert sind. Sie besaßen Geldfunktion und waren gleichsam Massenkommunikationsmittel. Die Numismatik hat sich dementsprechend zu einer wichtigen Spezialdisziplin der Altertumswissenschaften entwickelt. Anhand der exemplarischen Untersuchung der Münzprägung und des Geldumlaufes in den römischen Provinzen Thrakien und Mösien soll die vielfältige quellenkundliche Bedeutung der Münzen für Fragen der kulturellen, religiösen, politischen, administrativen, wirtschaftlichen und vor allem auch der finanzpolitischen Geschichte der Antike aufgezeigt werden. Ziel der Übung ist die Vermittlung numismatischer Methoden und das Aufzeigen der Erkenntnismöglichkeiten aus dem Studium der antiken Münzen.

Literatur:

Butcher, Kevin: Roman Provincial Coins: An Introduction to the Greek Imperials, London 1988; Howgego, Christopher: Geld in der Antiken Welt. Was Münzen über Geschichte verraten, Darmstadt 2000; Wolters, Reinhard: Nummi Signati. Untersuchungen zur römischen Münzprägung und Geldwirtschaft, München 1999 (Vestigia Bd. 49)

Texte:

51109

PS
SS 2001

Dr. des. Kohring, Andreas

Blut in der Arena - Die Spiele der römischen Kaiserzeit

Tag	Do	Ort	UL 6, 3086
Zeit	08-10	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	in der ersten Sitzung

-

Kommentar:

Die Spiele in der der römischen Kaiserzeit stellen einen besonderen Ort von Kommunikation und Interaktion zwischen Herrscher und Beherrschten dar. Juvenals Klischee "Brot und Spiele" (Satiren 10,78ff), das ein entpolitisiertes innerstädtisches, römisches Publikum auf der Jagd nach Wohltaten und immer neuen Attraktionen annimmt ist in der Forschung überwunden worden zugunsten einer weit differenzierteren Betrachtungsweise. Das Proseminar soll als Einführungsveranstaltung in die Alte Geschichte ausgehend vom zugrundeliegenden Quellenmaterial diesen Perspektivwechsel in der Wissenschaft nachzeichnen.

Literatur:

Weeber, Karl-Wilhelm: Panem et Circenses. Massenunterhaltung als Politik im antiken Rom. Mainz: Zabern 1994; Futrell, A.: Blood in the Arena. The Spectacle of Roman Power. Austin: Texas UP, 1997; Kyle, Donald G.: Spectacles of Death in Ancient Rome. London: Routledge, 1998.

Texte:

Dr. des. Kohring, Andreas

Commodus - "Eisen und Rost"

Tag	FR	Ort	UL 6, 3086
Zeit	08-10	Beginn	20.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	in der ersten Sitzung

Kommentar:

Cassius Dio erlebte die eigene Zeit seit der Regierung des Commodus als eine Epoche von "Eisen und Rost", die das "goldene Zeitalter" des Imperiums abgelöst hatte. (Dio 72,36,4). Das Proseminar stellt eine Einführung in die Arbeitsweisen der Alten Geschichte als Teil der Geschichtswissenschaften dar und untersucht zunächst diese Einlassungen zu dem zeitgenössischen Verständnis von Geschichte und Zeitgeschehen unter besonderer Berücksichtigung der Kategorien von Krise und Krisenbewußtsein. Von diesem Ausgangspunkt sollen dann Deutungen von Herodian über die Breviarien des 4 Jhdts. und die Kaiserbiographien der Historia Augusta betrachtet werden. Ein Überblick zu Interpretationen von moderner Geschichtswissenschaft, Belletristik bis hin zu den neuesten cineastischen Fiktionalisierungen Hollywoods (Ridley Scotts Der Gladiator 2000) rundet den Einstieg ab.

Literatur:

Eck, Werner: Art. "Commodus", Der Neue Pauly 3 (1997), Sp. 103-105; Stahl, Michael: Commodus (180-192), in: Die römischen Kaiser. 55 historische Portraits von Caesar bis Iustinian. Hrsg. von Manfred Clauss. München: Verlag C. H. Beck 1997, S. 159-169; Schmidt, Manfred Gerhard: Die "zeitgeschichtlichen" Bücher im Werk des Cassius Dio - von Commodus zu Severus Alexander, ANRW 2, 34,3 Berlin / New York DeGruyter 1997, S. 2591-2649.

Texte:

Prof. Dr. Johne, Klaus-Peter

Die "Reichsgermanen" der Spätantike

Tag	Do	Ort	UL 6, 3092
Zeit	10-12	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Seit den ersten Kontakten germanischer Stämme mit dem Imperium Romanum im 2. Jh. v. Chr. bis zum Prozess der Landnahme in der Völkerwanderungszeit des 5. und 6. Jh. n. Chr. standen Römer und Germanen in einem ambivalenten Verhältnis zueinander. Ein ganz besonderes Phänomen in den Beziehungen zwischen den Zentren der antiken Kultur im Mittelmeerraum und der "barbarischen" Peripherie war der freiwillig übernommene Militärdienst von Germanen im römischen Heer. Die Veranstaltung will dieser bereits mit Caesar einsetzenden Entwicklung vor allem in der Spätantike nachgehen. Im 4. und 5. Jh. erlangten germanische Feldherren wie Arbogast und Stilicho, Rikimer und Odoaker führende Positionen und bestimmten weithin die Politik des späten Rom.

Literatur:

M. Waas, Germanen im römischen Dienst im 4. Jh. n. Chr., 2. Aufl. Bonn 1971; J. M. O'Flynn, Generalissimos of the Western Empire, Edmonton/Alberta 1983; T. S. Burns, Barbarians within the Gates of Rome, Bloomington-Indianapolis 1994.

Texte:

J. Herrmann (Hrsg.), Griechische und lateinische Quellen zur Frühgeschichte Mitteleuropas bis zur Mitte des 1. Jahrtausends u. Z., Teile I-IV, Berlin 1988-1992.

51113

HS
SS 2001

Prof. Dr. Nippel, Wilfried

Max Weber: "Die Stadt"

Tag	Di	Ort	UL 6, 3086
Zeit	16-18	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Max Webers posthum veröffentlichte Abhandlung über die "Stadt" stellt eine Art Resümee seiner universalhistorischen und kulturvergleichenden Forschungen dar. Ziel des Seminars ist, Webers Bestimmung der Eigenart der griechisch-römischen Antike sowohl im Vergleich zum europäischen Mittelalter wie zum "Orient" herauszuarbeiten.

Literatur:

J. Kocka, Max Weber, der Historiker, Göttingen 1986; J. Deininger, Die politischen Strukturen des mittelmeeisch-vorderorientalischen Altertums bei Max Weber, in: W. Schluchter (Hg.), Max Webers Sicht des antiken Christentums, Frankfurt 1985, 72-110.

Texte:

M. Weber, Wirtschaft und Gesellschaft, Teilband 5: Die Stadt (MWG I/22-5), Tübingen 1999; Studienausgabe Tübingen 2000.

51114

HS
SS 2001

Prof. Dr. Nippel, Wilfried

Paulus, Apostel und römischer Bürger

Tag	Di	Ort	UL 6, 3086
Zeit	14-16	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Das Schicksal des Apostels Paulus im Umgang mit lokalen Behörden und der römischen Provinzverwaltung, wie es in der Apostelgeschichte dargestellt wird, bietet einen hervorragenden Einblick in die Rechtsstellung eines römischen Bürgers in den Provinzen während der frühen Kaiserzeit. Die einschlägigen Partien der Apostelgeschichte werden in intensiver Lektüre als rechtsgeschichtlich relevante Texte interpretiert werden.

Literatur:

J. Becker, Paulus. Der Apostel der Völker, Tübingen, 2. Aufl. 1992; H. W. Tajra, The Trial of Paulus. A Juridical Exegesis of the Second Half of the Acts of the Apostles, Tübingen 1989.

Texte:

51115

CO
SS 2001

Prof. Dr. Nippel, Wilfried

Zu aktuellen Forschungsproblemen der Alten Geschichte

Tag	Mi	Ort	UL 6, 3054
Zeit	19-21	Beginn	25.04.01
Zyklus	14tg./2	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Das Kolloquium bietet ein Forum der Diskussion aktueller Fragen althistorischer Forschung und der Erörterung disziplingeschichtlicher Probleme. Diskussionen von Neuerscheinungen, Vorstellungen von Arbeitsvorhaben und anderes werden sich abwechseln. Das Kolloquium steht an althistorischen Fragen Interessierten offen; die Teilnahme auch von Studierenden jüngerer Semester ist ausdrücklich erwünscht.

Literatur:**Texte:**

51116

PS
SS 2001

M.A. Herklotz, Friederike

Athen in klassischer Zeit

Tag	Mi	Ort	UL 6, 2014a
Zeit	08-10	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Nach dem Sieg über die Perser erlebte der Stadtstaat Athen einen enormen wirtschaftlichen, politischen und geistigen Aufschwung, wodurch die Kultur des Abendlandes nachhaltig beeinflußt wurde. Im Seminar soll ein umfassendes Bild dieser wichtigen Epoche erarbeitet werden, wobei nicht nur das politische und wirtschaftliche System Athens im Mittelpunkt stehen soll, sondern auch Aspekte des Alltagslebens, der Religion sowie der Kunst. Herangezogen werden dafür Berichte antiker Historiker, Inschriften, Münzen und archäologische Zeugnisse, so daß das Seminar eine Einführung in die Arbeitstechniken und Fragestellungen der alten Geschichte bietet.

Literatur:

Bleicken, Jochen, Die athenische Demokratie, 4. Auflage, Paderborn u. a. 1995., Funke, Peter, Athen in klassischer Zeit, München 1999., Schubert, Charlotte, Perikles, Darmstadt 1994.

Texte:

Aristoteles, Der Staat der Athener, übers. und hg. von M. Dreher, Stuttgart 1993., Plutarch, Perikles, in: Plutarch, Fünf Doppelbiographien, I, übers. und hg. Von K. Ziegler u. a., Darmstadt 1994., Meister Klaus, Einführung in die Interpretation historischer Quellen, Schwerpunkt Antike, Bd. 1: Griechenland, Paderborn u. a. 1997.

51117

PS
SS 2001

Dr. des. Hartmann, Udo

Trajan

Tag	Mi	Ort	UL 6, 3059
Zeit	16-18	Beginn	25.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Unter Kaiser Trajan erlebte das Römische Reich seine größte Ausdehnung. In diesem Proseminar werden die Regierungszeit Trajans, die Strukturen des Römischen Reiches im 2. Jahrhundert n. Chr. und die Beziehungen Roms zu seinen Nachbarn im Norden und Osten untersucht. Außerdem sollen die Methoden und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte vorgestellt werden.

Literatur:

Bellen, H.: Grundzüge der römischen Geschichte, Bd. 2, Darmstadt 1998, S. 116–171 (Einführung); Bennett, J.: Trajan. Optimus princeps, London 1997.

Texte:

Cassius Dio, Buch 68 (Cassius Dio: Römische Geschichte, Bd. 5, übers. v. Otto Veh, Zürich/ München 1987); Plinius Secundus (Plinius der Jüngere: Panegyrikus. Lobrede auf den Kaiser Trajan, hrsg. u. übers. v. W. Kühn, Darmstadt 1985; C. Plini Caecili Secundi Epistularum libri decem, hrsg. u. übers. v. H. Kasten, München 1974).

51118

PS
SS 2001

Dr. des. Hartmann, Udo

Alexander der Große

Tag	Mi	Ort	UL 6, 3086
Zeit	12-14	Beginn	25.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Kaum eine Gestalt faszinierte die antike Welt und die moderne Historiographie so wie Alexander der Große, der innerhalb weniger Jahre die Achämeniden besiegte, ein Weltreich eroberte und ein neues Zeitalter, den Hellenismus, begründete. In diesem Proseminar sollen die antiken Berichte in Auswahl besprochen sowie die Ereignisse des Perserzuges und die Entwicklung der Staatenwelt an der Wende vom 4. zum 3. Jahrhundert v. Chr. untersucht werden. Anhand der Quellen zu Alexander werden zudem die Methoden und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte vorgestellt.

Literatur:

Gehrke, H.-J.: Alexander der Große, München 1996 (Einführung); Tarn, W.W.: Alexander the Great, Cambridge 1948 (dt. 1968); Seibert, J.: Alexander der Große, Darmstadt 1972 (zur Forschung); Will, W.: Alexander der Große, Stuttgart 1986; Bosworth, A.B.: Conquest and empire, Cambridge 1988; Cambridge Ancient History. Second Edition, Bd. 6, 1994.

Texte:

Arrian, Anabasis (Arrian: Alexanderzug, hrsg. u. übers. v. G. Wirth, München 1985); Diodor, Buch 17 (Diodorus of Sicily, Bd. 8, Cambridge 1963, Loeb); Plutarch, Alexander-Vita (Plutarch: Große Griechen und Römer, Bd. 5, übers. v. K. Ziegler, Zürich 1960)

51119

TU
SS 2001

Stud. Kräutlein, Markus

Arbeitstechniken in der Alten Geschichte

Tag	Fr	Ort	UL 6, 3054
Zeit	14-15	Beginn	20.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Der angeleitete Weg zur ersten eigenen wissenschaftlichen Arbeit - d. h. Proseminarshausarbeit, die Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken, die insbesondere auch für das Hauptstudium - nicht nur in der Alten Geschichte - wichtig sind, stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Sie dient darüberhinaus der Vorbereitung auf eine erfolgreiche Zwischenprüfung durch Benennung und Training der unterschiedlichen Anforderungen (Grundwissen, Hilfsmittel, methodische Kenntnisse).

Themenbereiche sind u.a.: Quellenkunde, Hilfswissenschaften, Hilfsmittel, Nachschlagewerke, Bibliographie(re)n, Abkürzungen, Form und Stil einer wissenschaftlichen Arbeit.

Literatur:**Texte:**

51120

TU
SS 2001

Stud. Simon, Ruth

Arbeitstechniken in der Alten Geschichte

Tag	Do	Ort	UL 6, 3054
Zeit	18-20	Beginn	26.04.01
Zyklus	14tg./2	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Der angeleitete Weg zur ersten eigenen wissenschaftlichen Arbeit - d. h. Proseminarshausarbeit, die Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken, die insbesondere auch für das Hauptstudium - nicht nur in der Alten Geschichte - wichtig sind, stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Sie dient darüberhinaus der Vorbereitung auf eine erfolgreiche Zwischenprüfung durch Benennung und Training der unterschiedlichen Anforderungen (Grundwissen, Hilfsmittel, methodische Kenntnisse).

Themenbereiche sind u.a.: Quellenkunde, Hilfswissenschaften, Hilfsmittel, Nachschlagewerke, Bibliographie(re)n, Abkürzungen, Form und Stil einer wissenschaftlichen Arbeit.

Literatur:**Texte:**

51121

TU
SS 2001

Stud. Wannack, Katja

Arbeitstechniken in der Alten Geschichte

Tag	Fr	Ort	UL 6, 3054
Zeit	11-12	Beginn	20.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Der angeleitete Weg zur ersten eigenen wissenschaftlichen Arbeit - d. h. Proseminarshausarbeit, die Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken, die insbesondere auch für das Hauptstudium - nicht nur in der Alten Geschichte - wichtig sind, stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Sie dient darüberhinaus der Vorbereitung auf eine erfolgreiche Zwischenprüfung durch Benennung und Training der unterschiedlichen Anforderungen (Grundwissen, Hilfsmittel, methodische Kenntnisse).

Themenbereiche sind u.a.: Quellenkunde, Hilfswissenschaften, Hilfsmittel, Nachschlagewerke, Bibliographie(re)n, Abkürzungen, Form und Stil einer wissenschaftlichen Arbeit.

Literatur:**Texte:**

Stud. Schlaak, Daniel

Arbeitstechniken in der Alten Geschichte

Tag	Fr	Ort	UL 6, 3054
Zeit	10-11	Beginn	20.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Der angeleitete Weg zur ersten eigenen wissenschaftlichen Arbeit - d. h. Proseminarshausarbeit, die Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken, die insbesondere auch für das Hauptstudium - nicht nur in der Alten Geschichte - wichtig sind, stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Sie dient darüberhinaus der Vorbereitung auf eine erfolgreiche Zwischenprüfung durch Benennung und Training der unterschiedlichen Anforderungen (Grundwissen, Hilfsmittel, methodische Kenntnisse).

Themenbereiche sind u.a.: Quellenkunde, Hilfswissenschaften, Hilfsmittel, Nachschlagewerke, Bibliographie(re)n, Abkürzungen, Form und Stil einer wissenschaftlichen Arbeit.

Literatur:**Texte:**

51401

UE
SS 2001

Dr. Toepfer, Michael

Die Weimarer Republik im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I

Tag	Di	Ort	UL 6, 3054
Zeit	10-12	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	in der ersten Sitzung

Kommentar:

Die dramatischen und folgenreichen Jahre vor der "deutschen Katastrophe" haben in den Rahmenplänen und Unterrichtswerken stets einen ihrer Bedeutung angemessenen Platz erhalten. Wie aber ist die Komplexität der Entwicklung in 11 bis 16 Unterrichtsstunden der Jahrgangsstufe 9 (Vorläufiger Rahmenplan für Unterricht und Erziehung in der Berliner Schule - Fach Geschichte) so zu vermitteln, dass die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungslinien in ihrer Verknüpfung verständlich werden und dass die Frage nach der Zwangsläufigkeit der Machtübertragung an Hitler überhaupt gestellt werden kann? Hierzu sollen in der Übung Vorschläge für eine Sequenz und Planungen für Unterrichtsstunden erarbeitet werden.

Literatur:

Zur "Auffrischung" und Aktualisierung der Kenntnisse: Heinrich August Winkler: Weimar 1918-1933. Die Geschichte der ersten deutschen Demokratie, München 1998 (Studienausgabe).

Texte:

51402

UE
SS 2001

Dipl. Lehrerin Bayer, Brigitte

Einführung in die Fachdidaktik

Tag	Di	Ort	UL 6, 2056
Zeit	10-12	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Die Einführung in die Fachdidaktik Geschichte bereitet die Studierenden vor allem theoretisch auf die Rolle als kompetente Vermittler von Geschichte vor, indem Inhalte, Zielsetzungen, Methoden, Medien und andere grundlegende sowie aktuelle Aspekte der Fachdidaktik kennengelernt, analysiert und diskutiert werden. Bedingungen und Entscheidungen, die für den Zugang zur Geschichte eine Rolle spielen, werden erörtert. Diese Veranstaltung ist e i n e Voraussetzung für die Anmeldung zum Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte und Basis für die folgende Veranstaltung zur Planung von Geschichtsunterricht.

Literatur:

Bergmann, K. u. a. (Hg): Handbuch der Geschichtsdidaktik, Seelze-Velber 1997, 5. Aufl. Plöger, W.: Allgemeine Didaktik und Fachdidaktik, München 1999. Weitere Literaturhinweise erfolgen in den konkreten Sitzungen.

Texte:

51403

UE
SS 2001

Dr. Toepfer, Michael

Einführung in die Fachdidaktik Geschichte

Tag	Fr	Ort	UL 6, 3054
Zeit	08-10	Beginn	20.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	in der ersten Sitzung

Kommentar:

Die Einführung in die Fachdidaktik Geschichte bereitet die Studierenden vor allem theoretisch auf ihre Rolle als kompetente Vermittler von Geschichte vor, indem Inhalte, Zielsetzungen, Methoden, Medien und andere grundlegende sowie aktuelle Aspekte der Fachdidaktik kennengelernt, analysiert und diskutiert werden. Bedingungen und Entscheidungen, die für den Zugang zur Geschichte eine Rolle spielen, werden erörtert. Diese Veranstaltung ist e i n e Voraussetzung der Anmeldung zum Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte und Basis für den weiteren Teilstudiengang Fachdidaktik Geschichte.

Literatur:

Bergmann, K. u.a. (Hrsg.): Handbuch der Geschichtsdidaktik, Seelze-Velber 5. Aufl. 1997; Wilfried Plöger: Allgemeine Didaktik und Fachdidaktik, München 1999 (UTB 8183). Weitere Literaturangaben erfolgen themenbezogen in der Übung.

Texte:

51404

PR
SS 2001

Dr. Toepfer, Michael

Semesterbegleitendes Unterrichtspraktikum

Tag	n. V.	Ort	s. Aushang
Zeit	s. Kommentar	Beginn	07.05.2001-14.07.2001
Zyklus	s. Kommentar	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Das Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte ermöglicht unmittelbare Erfahrungen mit den Gegebenheiten der Schule. Die Studierenden erproben und analysieren ihre fachdidaktischen Kenntnisse und Absichten anhand eigener Unterrichtsversuche. Hierbei sollen, auch durch Hospitationen, Handlungserfahrungen (Bestätigung und Widerstände) für die Vermittlung von Geschichte im Schulalltag erworben und reflektiert werden. Weitere Informationen zu Organisation und Ablauf erfolgen in einer Vorbesprechung, zu der schriftlich eingeladen wird. Die Einschreibung erfolgt im Praktikumsbüro. Voraussetzung hierfür ist u.a. die erfolgreiche Teilnahme an der "Einführung in die Fachdidaktik Geschichte" und der "Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum". Der genaue Termin der Einschreibung wird durch das Praktikumsbüro bekanntgegeben.

Literatur:**Texte:**

51405

PR
SS 2001

Dr. Toepfer, Michael

Unterrichtspraktikum - Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit

Tag	n. V.	Ort	s. Aushang
Zeit	s. Kommentar	Beginn	10.09.2001-13.10.2001
Zyklus	Block	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Das Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte ermöglicht unmittelbare Erfahrungen mit den Gegebenheiten der Schule. Die Studierenden erproben und analysieren ihre fachdidaktischen Kenntnisse und Absichten anhand eigener Unterrichtsversuche. Hierbei sollen, auch durch Hospitationen, Handlungserfahrungen (Bestätigung und Widerstände) für die Vermittlung von Geschichte im Schulalltag erworben und reflektiert werden. Weitere Informationen zu Organisation und Ablauf erfolgen in einer Vorbesprechung, zu der schriftlich eingeladen wird. Die Einschreibung erfolgt im Praktikumsbüro. Voraussetzung hierfür ist u.a. die erfolgreiche Teilnahme an der "Einführung in die Fachdidaktik Geschichte" und der "Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum". Der genaue Termin der Einschreibung wird durch das Praktikumsbüro bekanntgegeben.

Literatur:**Texte:**

51406

PS
SS 2001

Dipl. Lehrerin Bayer, Brigitte

Die Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum

Tag	Mi	Ort	UL 6, 2056
Zeit	10-12	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Diese Veranstaltung dient der direkten Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte. Sie schließt an die "Einführung in die Fachdidaktik Geschichte" an. Ausgehend von theoretischen Konzepten der Planung und konkreten Beispielen der Schulpraxis werden Möglichkeiten, Widerstände und Alternativen im Zusammenhang mit der Planung und Durchführung von Geschichtsunterricht kennengelernt und erörtert. Es geht vor allem um die theoretisch begründete Klärung von Handlungsmöglichkeiten anhand der Reflexionen von Bedingungs- und Entscheidungsfeldern, die im Geschichtsunterricht wirksam werden können. Die Studierenden erarbeiten auf der Grundlage des Rahmenplans für Unterricht und Erziehung in der Berliner Schule (Geschichte) eine vollständige Stundenkonzeption, die sie im Proseminar vorstellen und erörtern. Sie erwerben damit eine weitere Voraussetzung für die Anmeldung zum Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte.

Literatur:

Die konkrete Literatur wird in den Sitzungen vorgestellt und steht im Semesterapparat zur Verfügung.

Texte:

51407

PS
SS 2001

Dipl. Lehrerin Bayer, Brigitte

Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum

Tag	Di	Ort	UL 6, 2056
Zeit	14-16	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Diese Veranstaltung dient der direkten Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte. Sie schließt an die "Einführung in die Fachdidaktik Geschichte" an. Ausgehend von theoretischen Konzepten der Planung und konkreten Beispielen der Schulpraxis werden Möglichkeiten, Widerstände und Alternativen im Zusammenhang mit der Planung und Durchführung von Geschichtsunterricht kennengelernt und erörtert. Es geht vor allem um die theoretisch begründete Klärung von Handlungsmöglichkeiten anhand der Reflexionen von Bedingungs- und Entscheidungsfeldern, die im Geschichtsunterricht wirksam werden können. Die Studierenden erarbeiten auf der Grundlage des Rahmenplans für Unterricht und Erziehung in der Berliner Schule (Geschichte) eine vollständige Stundenkonzeption, die sie im Proseminar vorstellen und erörtern. Sie erwerben damit eine weitere Voraussetzung für die Anmeldung zum Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte.

Literatur:

Die konkrete Literatur wird in den Sitzungen vorgestellt und steht im Semesterapparat zur Verfügung.

Texte:

51408

PS
SS 2001

Dr. Toepfer, Michael

Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum

Tag	Mi	Ort	DOR 24, 305
Zeit	08-10	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	in der ersten Sitzung

Kommentar:

Diese Veranstaltung dient der direkten Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte. Sie schließt an die "Einführung in die Fachdidaktik Geschichte" an. Ausgehend von theoretischen Konzepten der Planung und konkreten Beispielen aus der Schulpraxis werden Möglichkeiten, Widerstände und Alternativen im Zusammenhang mit der Planung und Durchführung von Geschichtsunterricht kennengelernt und erörtert. Es geht vor allem um die theoretisch begründete Klärung von Handlungsmöglichkeiten anhand der Reflexion von Bedingungs- und Entscheidungsfeldern, die im Geschichtsunterricht wirksam werden können. Die Studierenden erarbeiten auf der Grundlage des Rahmenplans für Unterricht und Erziehung in der Berliner Schule (Geschichte) eine vollständige Stundenkonzeption, die sie im Proseminar vorstellen und erörtern. Damit erwerben sie eine weitere Voraussetzung zur Praktikumsanmeldung für das Fach Geschichte.

Literatur:

Kretschmer, H. / Sary, J.: Schulpraktikum - Eine Orientierungshilfe zum Lernen und Lehren, Berlin 1998. Weitere Literaturangaben erfolgen in der ersten Seminarsitzung.

Texte:

51409

UE
SS 2001

Dipl. Lehrerin Bayer, Brigitte

Nutzung von Medien zur Problematisierung von Unterrichtsinhalten

Tag	Mi	Ort	UL 6, 2056
Zeit	14-16	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

In dieser Übung stehen vielfältige Medien mit ihren Möglichkeiten für einen problemorientierten Geschichtsunterricht (Stundeneinstieg und -konzeption generell) im Mittelpunkt. Die theoretische Grundlage dafür bilden die Arbeit mit Medien und Fragen des problemorientierten Geschichtsunterrichts. Den größten Teil der Sitzungen nimmt aber die Erarbeitung von praktischen Beispielen in Anspruch. Je nach Intentionen der Studierenden werden bestimmte Unterrichtseinheiten schwerpunktmäßig ausgewählt (z. B. "Nationalsozialismus und zweiter Weltkrieg" oder "Kalter Krieg"). Beabsichtigt ist, die Studierenden zur klärenden Auseinandersetzung mit Kindern und Jugendlichen über demokratische Werte und ihre historische Bedingtheit zu befähigen.

Literatur:

Die konkrete Literatur wird in der Übung bereitgestellt.

Texte:

51410

UE
SS 2001

Dipl. Lehrerin Bayer, Brigitte

Spielend lernen - lernend spielen - Das Spiel im Geschichtsunterricht

Tag	Do	Ort	UL 6, 2056
Zeit	10-12	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Spielformen und -möglichkeiten im Geschichtsunterricht werden theoretisch erarbeitet, Vorzüge und Grenzen unter den Bedingungen der Praxis erörtert, Spielideen konzipiert und in der Übung umgesetzt. Den Schwerpunkt bilden: Spielplanung, -durchführung und -auswertung, wobei die unterschiedlichen Schultypen ebenso beachtet werden wie die einzelnen Jahrgangsstufen. Die Studierenden selbst sind die Akteure, erwerben für die Schulpraxis eigene Spielerfahrung und können sich eine Spielsammlung zusammenstellen.

Literatur:

Die konkrete Literatur wird in der Übung bereitgestellt.

Texte:

51411

UE
SS 2001

Dr. Toepfer, Michael

Fachdidaktische Vorbereitung auf die Abschlussprüfung

Tag	Fr	Ort	UL 6, 2060
Zeit	10-12	Beginn	20.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	in der ersten Sitzung

Kommentar:

Diese Übung richtet sich an Studierende, die sich auf den fachdidaktischen Teil ihres Examens vorbereiten. Inhalte und Arbeitsweisen werden von den Interessen der Teilnehmer/innen bestimmt.

Literatur:**Texte:**

51412

PR
SS 2001

Dipl. Lehrerin Bayer, Brigitte

Unterrichtspraktikum Geschichte

Tag s. Kommentar
Zeit s. Kommentar
Zyklus Block

Ort s. Kommentar
Beginn s. Kommentar
Vorbesprechung

-

Kommentar:

Das Unterrichtspraktikum ermöglicht unmittelbare Erfahrungen mit den Gegebenheiten der Schule. Die Studierenden erproben und analysieren ihre fachdidaktischen Kenntnisse und Absichten anhand eigener Unterrichtsversuche. Hierbei sollen, auch im Rahmen von Hospitationen, Handlungserfahrungen für die Vermittlung von Geschichte im Schulalltag erworben und reflektiert werden. Weitere Informationen (Organisation, Ablauf, Praktikumsbericht usw.) erfolgen im Rahmen einer Einführungsveranstaltung (siehe Aushang) und bei Bedarf in der Sprechzeit. Die Anmeldung erfolgt im Praktikumsbüro. Voraussetzung hierfür sind u. a. die erfolgreiche Teilnahme an der "Einführung in die Fachdidaktik Geschichte" und der "Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum". Die Termine werden im Praktikumsbüro (Ziegelstraße) oder bei mir in der Fachstudienberatung (Raum 3012) bekanntgegeben.

Literatur:**Texte:**

51413

PR
SS 2001

Dipl. Lehrerin Bayer, Brigitte

Unterrichtspraktikum Geschichte

Tag	s. Kommentar	Ort	s. Kommentar
Zeit	s. Kommentar	Beginn	s. Kommentar
Zyklus	s. Kommentar	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Das Unterrichtspraktikum ermöglicht unmittelbare Erfahrungen mit den Gegebenheiten der Schule. Die Studierenden erproben und analysieren ihre fachdidaktischen Kenntnisse und Absichten anhand eigener Unterrichtsversuche. Hierbei sollen, auch im Rahmen von Hospitationen, Handlungserfahrungen für die Vermittlung von Geschichte im Schulalltag erworben und reflektiert werden. Weitere Informationen (Organisation, Ablauf, Praktikumsbericht usw.) erfolgen im Rahmen einer Einführungsveranstaltung (siehe Aushang) und bei Bedarf in der Sprechzeit. Die Anmeldung erfolgt im Praktikumsbüro. Voraussetzung hierfür sind u. a. die erfolgreiche Teilnahme an der "Einführung in die Fachdidaktik Geschichte" und der "Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum". Die Termine werden im Praktikumsbüro (Ziegelstraße) oder bei mir in der Fachstudienberatung (Raum 3012) bekanntgegeben.

Literatur:**Texte:**

51414

HS
SS 2001

Dr. Toepfer, Michael

Geschichte und Politische Bildung

Tag	Di	Ort	UL 6, 3092
Zeit	08-10	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	in der ersten Sitzung

Kommentar:

Politische Bildung ist als Unterrichtsprinzip unbestritten, und prinzipiell sind alle Fächer daran beteiligt. Geschichts- und Politikunterricht (bzw. Sozialkunde) sind aber stärker als andere Disziplinen in der Lage, grundlegende Sach- und Zeitorientierung zu liefern. Dabei verdeckt der Begriff "historisch-politisches Bewusstsein" die unterschiedlichen, aber doch aufeinander bezogenen Beiträge der Fächer: "Geschichte liefert Orientierung in der Zeit und vermag keine Orientierung für unmittelbares Handeln zu geben. Politik dagegen liefert Orientierung für politisches Handeln, vermag aber keine Orientierung in der Zeit zu liefern." (H.-J. Pandel 1997) Im Seminar sollen das Verhältnis von Geschichte zur Politischen Bildung theoretisch erörtert und frühere Versuche zur Verschmelzung der daran besonders beteiligten Fächer (z.B. Hessische Rahmenrichtlinien 1972) vorgestellt werden. Schließlich wird die im Additions- oder Integrationsfach "Politische Weltkunde" enthaltene Funktion historischer Inhalte an konkreten Unterrichtsbeispielen untersucht.

Literatur:

Hans-Jürgen Pandel: Geschichte und politische Bildung, in: Handbuch der Geschichtsdidaktik, hrsg. von K. Bergmann u.a., Seelze-Velber 5. Aufl. 1997, S. 319-323; Bernhard Sutor: Historisches Lernen als Dimension politischer Bildung, in: Handbuch politische Bildung, hrsg. von Wolfgang Sander, Bonn 1997, S. 323-337. Ausführliche Literaturhinweise erfolgen in der ersten Seminarsitzung.

Texte:

PD Dr. Böcker, Heideleore

Europäische Dimensionen städtischer Kommunikation im Hoch- und Spätmittelalter

Tag	Di	Ort	UL 6, 2097
Zeit	14-16	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

In England hat man im Mittelalter den Kaufmann "Staubfuß" (piepowder) genannt. Das aus dem Lateinischen stammende Wort *communicare* bzw. *communicatio* aber meint wörtlich das Gemeinsam-Machen von Neuem und Wissenswertem. Der gewöhnlich in Gruppen reisende Fernhändler wurde zu einem der wichtigsten Träger von Mitteilungen zwischen den städtischen Zentren des Handwerks und Handels, zwischen Märkten und Messen der damals bekannten Welt. - Die Vorlesung richtet sich auf die Bedeutung der Kommunikation für Wirtschaft und Gesellschaft, spricht Zusammenhänge mit sozialen und wirtschaftlichen Strukturen und Prozessen im spätmittelalterlichen Europa an, geht dabei auf die verschiedenen Formen von Verkehr, Verbindung, Vermittlung und Verständigung ein und zielt auf das Erkennen von Aktionen und Reaktionen sowie der aus ihnen notwendig folgenden Wirkungen auf die weiträumigen Verflechtungen mittelalterlicher Städte in Politik, Recht, Wirtschaft und Kultur ab.

Literatur:

Janssen, W., u. a. (Hrsg.), *Mitteleuropäisches Städtewesen in Mittelalter und Frühneuzeit*, Köln - Weimar 1999;
 Johaneck, P., u. a. (Hrsg.), *Europäische Messen und Märktesysteme in Mittelalter und Neuzeit*, Köln - Weimar - Wien 1996 (= *Städteforschung A* 39); Pohl, H. (Hrsg.), *Die Bedeutung der Kommunikation für Wirtschaft und Gesellschaft*, Stuttgart 1989 (= *VSWG, Beihefte*, 87).

Texte:

51152

VL
SS 2001

Prof. Dr. Helmuth, Johannes

Europa im 13. und 14. Jahrhundert

Tag	Do	Ort	UL 6, 3059
Zeit	12-14	Beginn	26.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:**Literatur:**

Handbuch der Europäischen Geschichte Bd. 2, hg. von Ferdinand Seibt, Stuttgart 1987; The Cambridge New Medieval History Bd. 5: 1198-1300, ed. D. Abulafia (1999), Bd. 6: 1300-1415, ed. M. Jones (2000)

Texte:

51153

VL
SS 2001

Prof. Dr. Schich, Winfried

Geschichte der Mark Brandenburg im Mittelalter

Tag	Do	Ort	UL 6, 1070
Zeit	10-12	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

In der Vorlesung sollen Grundkenntnisse der Geschichte der Mark Brandenburg im Mittelalter vermittelt werden. Neben der politischen Geschichte werden die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ethnischen Strukturen und Veränderungen dargestellt, wobei stets die Situation der Nachbarländer mit in den Blick genommen wird.

Literatur:

J. Schultze, Die Mark Brandenburg, Bd. 1-3, Berlin 1961-1963 (Neudruck Bd. 1-5 in einem Band: Berlin 1989); I. Materna/W. Ribbe (Hg.), Brandenburgische Geschichte, Berlin 1995; H. Helbig, Gesellschaft und Wirtschaft der Mark Brandenburg im Mittelalter, Berlin-New York 1973.

Texte:

Feuchter, Jörg***Ketzerverhöre als quellenkritisches Problem***

Tag	Mi	Ort	DOR 24, 103
Zeit	10-12	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Verhörprotokolle der mittelalterlichen Ketzerinquisition enthalten nicht nur den Großteil der bekannten Nachrichten über Häresien und Häretiker, sondern bieten auch wertvolles Material für das "normale" Leben und die Verhältnisse der einfachen Leute beider Geschlechter, die hier in großer Zahl selbst zu Wort kommen. Zugleich sind die Inquisitionstexte äußerst problematische Quellen. Welchen Wahrheitsgehalt kann man von Zeugenaussagen erwarten, die unter Angst vor Strafen bis hin zum Tod entstanden? Spiegeln die Texte nicht viel eher die Stereotypen oder Phantasien der Inquisitoren wider als die Erfahrung der Zeugen? Wie wirkte sich der Transfer von der Volkssprache der Verhörten ins Latein der Kleriker bei der Entstehung und Aufzeichnung der Aussagen aus? Sind solche Filter wieder aufhebbar? In der Übung, die ihren Titel dem klassischen Aufsatz Herbert Grundmanns zum Thema entlehnt, sollen Ausschnitte aus mittelalterlichen Ketzerverhören (13.-15. Jh.) gelesen und das methodische Instrumentarium der Forschung gesichtet werden. Ziel ist die Reflektion über Grenzen und Möglichkeiten der Gattung als historische Quelle.

Literatur:

Texte zur Inquisition (Texte zur Kirchen- und Theologiegeschichte, 4), hg. v. Kurt-Victor Selge, Gütersloh 1967 (eine Anthologie); Grundmann, Herbert, Ketzerverhöre des Spätmittelalters als quellenkritisches Problem, in: Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters 21 (1965) S. 519-575; Ginzburg, Carlo, Der Inquisitor als Anthropologe, in: Das Schwein des Häuptlings. Sechs Aufsätze zur Historischen Anthropologie, hg. v. Rebekka Habermas u. Nils Minkmar, Berlin 1992, S. 42-55.

Texte:

51155

UE
SS 2001

Prof. Dr. Helmraath, Johannes

Klassiker der Renaissanceforschung

Tag	Di	Ort	DOR 24, 214
Zeit	16-18	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Die Veranstaltung versucht, bedeutende Autoren, die für die Renaissance- und Humanismusforschung bedeutend geworden sind (von Jules Michelet bis Paul Oskar Kristeller), und eine Skizze der intellektuellen Biographien und ausgewählte Textlektüre vorzustellen. Die Teilnehmer sollten je einen Autor übernehmen (Teamarbeit möglich). Vorbesprechung mit verbindlicher Anmeldung noch in der Semestersprechstunde des Wintersemesters (Aushang).

Literatur:

Art. Renaissance (Ren. in historical thought, Interpretations of Ren. etc.), in: Encyclopedia of the Renaissance Bd. 5, 1999, 259-305; Ferguson, Wallace K.: The Renaissance in Historical Thought. Five centuries of interpretation, Cambridge 1948

Texte:

Semestersprechstunde des Wintersemesters

51156

UE
SS 2001

Prof. Dr. Kluge, Bernd

Herrscher und Dynastien des Hochmittelalters - (nicht nur) numismatisch betrachtet

Tag	Do	Ort	DOR 24, 307
Zeit	16-18	Beginn	26.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Münzen sind Ausdruck von Herrschaft und überliefern gewissermaßen als metallene Urkunden Kenntnisse über zahlreiche Personen aus der High Society des Mittelalters. Deren Biographien sind ebenso Gegenstand der Übung wie die Interpretation und Einordnung der Münzen, deren Bedeutung als handgreifliche (was wörtlich gemeint ist) historische Quelle demonstriert werden soll. Die Übung dient der Festigung und Erweiterung des Faktenwissens zur Herrscher Geschichte sowie dem Erwerb numismatischer Kenntnisse. Sie setzt die Übung aus dem WS 2000/2001 fort. Im Mittelpunkt stehen diesmal die Dynastien der Staufer und Welfen.

Literatur:

Borgolte, Prof.Dr. Michael Technische Anforderungen: Diaprojektor und Leinwand

Texte:

51157

UE
SS 2001

Dr. Müller, Harald

"In keinerlei Weise dem Bischof untertan!"

Tag	Mi	Ort	DOR 24, 214
Zeit	16-18	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Der englische Benediktiner Thomas of Marlborough verfasste um 1230 die Chronik seines Klosters Evesham. Er war zugleich Bevollmächtigter seiner Mitbrüder im langwierigen Streit mit dem Bischof von Worcester um die Unabhängigkeit der Abtei (1202-1206). Die Lektüre ausgewählter Kapitel dieses lebendigen "Augenzeugenberichts" soll vor allem sprachliche Fähigkeiten im Lateinischen festigen und zur Erörterung inhaltlicher Fragen aus dem Bereich der mittelalterlichen Kirchenorganisation anregen.

Literatur:

Chronicon abbatiae de Evesham, ed. William D. Macray (Rerum Britannicarum Medii Aevi Scriptores 29), London 1863. M. Spaethen, Giraldus Cambrensis und Thomas von Evesham über die von ihnen an der Kurie geführten Prozesse, in: Neues Archiv 31 (1906) S. 597-649.

Texte:

51158

UE
SS 2001

Dr. Neumeister, Peter

Bildzeugnisse als Quelle für die Geschichte der Mark Brandenburg im Mittelalter

Tag	Di	Ort	ZI 13c, 410
Zeit	16-18	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Welche Erkenntnisse kann der Historiker aus Bildzeugnissen des Mittelalters für die Geschichte der Mark Brandenburg gewinnen? An ausgewählten Beispielen soll geübt werden, welchen Quellenwert bildliche Darstellungen auf Kirchenfenstern, Altären, Epitaphen, in Buchhandschriften, aber auch beispielsweise auf Rolandstandbildern aufweisen. Bei der Arbeit sollen die historischen Aspekte eine Rolle spielen, kunsthistorische Kriterien werden nur ergänzenden Charakter haben.

Literatur:

"Ora pro nobis". Bildzeugnisse spätmittelalterlicher Heiligenverehrungen. Vortragsreihe/Badisches Landesmuseum, Karlsruhe 1994.

Texte:

51159

UE mit EX
SS 2001

Prof. Dr. Schich, Winfried

Das Neumärkische Landbuch von 1337

Tag	Do	Ort	ZI 13c, 410
Zeit	16-18	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	Fr 16.02.2001 14.00 Uhr ZI 117b

Kommentar:

Ab 1336 wurde auf Anordnung Markgraf Ludwigs des Älteren von Brandenburg ein nach Landschaften geordnetes Register über die Neumark oder terra transoderana, d.h. den Teil der Mark Brandenburg jenseits der Oder, angefertigt. Es führt die bestehenden und wüst gefallen Siedlungen und die Abgaben auf. Die Untersuchung des Textes, der im Mittelpunkt der Übung steht, dient zugleich der Vorbereitung auf eine mehrtägige Exkursion in die frühere Neumark, also in den östlich an das Land Brandenburg anschließenden Teil Polens.

Literatur:

L. Gollmert, Das Neumärkische Landbuch Markgraf Ludwigs des Älteren vom Jahre 1337, Frankfurt (Oder) 1862; J. Schultze, Die Mark Brandenburg, Bd. 1 u. 2, Berlin 1961 (Neudruck Bd. 1-5 in einem Band: Berlin 1989); H.K. Schulze, Die Besiedlung der Mark Brandenburg im hohen und späten Mittelalter, in: Jahrbuch für die Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands 28 (1979), S. 42-178.

Texte:

51160

PS
SS 2001

Dr. Müller, Harald

Funktionen und Formen mittelalterlicher Geschichtsschreibung

Tag	Mi	Ort	DOR 24, 103
Zeit	08-10	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Die Frage, zu welchem Zweck und in welcher Form in der Vergangenheit historische Ereignisse niedergeschrieben wurden, ist für eine auf Schriftquellen orientierte Geschichtswissenschaft von grundlegender Bedeutung. Ihre Beantwortung hilft nicht nur, typologische Scheidelinien im Überlieferungsgut zu konstruieren, sie wirkt auch auf die Erkenntnisvorbehalte, mit denen der Historiker den Zeugnissen gegenübertritt. Anhand ausgewählter Beispiele aus dem Bereich des gesamten Mittelalters soll ein möglichst breites Spektrum historiografischen Schaffens erarbeitet und durch die Analyse von Vorworten und Gliederungen Einblick in Motive und Gestaltung der Werke gewonnen werden. Zugleich dient die Veranstaltung der Einführung in elementare Arbeitstechniken, in Hilfswissenschaften und Hilfsmittel der mittelalterlichen Geschichte.

Literatur:

Herbert Grundmann, *Geschichtsschreibung im Mittelalter*, 4. Auflage, Göttingen 1987. Franz-Josef Schmale, *Funktion und Formen mittelalterlicher Geschichtsschreibung*, Darmstadt 1985

Texte:

51161

PS
SS 2001

Dr. Neumeister, Peter

Das Bistum Havelberg im 10. Jahrhundert

Tag	Mi	Ort	ZI 13c, 410
Zeit	18-20	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Neben dem Gründungsdatum des Bistums Brandenburg ist auch dasjenige des Bistums Havelberg in den vergangenen Jahren in Zweifel gezogen worden. Welche Möglichkeiten stehen dem Historiker zur Verfügung, sich sowohl über die Gründung des Bistums als auch über die Geschichte desselben im 10. Jahrhundert zu informieren? Wie kann man dabei zwischen gesichertem Wissen und spekulativen Annahmen unterscheiden?

Literatur:

Gottfried Wentz, Das Bistum Havelberg, Berlin, Leipzig 1933 (Germania Sacra, 1. Abt./2. Bd.); Lieselott Enders, Das Stiftungsjahr des Bistums Havelberg: 946 oder 948? Möglichkeiten und Grenzen der Quellenkritik. In: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, 45. Bd. (1994), S. 56-65.

Texte:

51162

PS
SS 2001

Dr. Wagner, Wolfgang E.

Klosterwirtschaft im Mittelalter

Tag	Di	Ort	DOR 24, 103
Zeit	17-19	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Während das religiöse Gemeinschaftsleben von Nonnen und Mönchen auf einen streng von der Außenwelt abgeschlossenen Bereich beschränkt war, erstreckten sich um diesen herum intensiv bewirtschaftete Flächen und Gärten, Wirtschaftsgebäude sowie Gäste- und Empfangshäuser. Dieser z.T. reiche Besitz und die Eigenschaft des Klosters als Herrschaftsträger zogen auch das Interesse der weltlichen Großen (Grafen, Herzöge, Könige) auf sich. Am Beispiel der klösterlichen Grundherrschaft soll anhand von Urkunden, Urbaren und Gesetzestexten sowohl in zentrale Themenbereiche der mittelalterlichen Geschichte als auch in deren grundlegende Arbeitstechniken, Methoden und Hilfsmittel eingeführt werden.

Literatur:

Ludolf Kuchenbuch: Grundherrschaft im früheren Mittelalter. (Historisches Seminar; N.F., Bd. 1) Idstein 1991.

Texte:

51163**PS mit TU
SS 2001****M.A. Gebuhr, Ralf*****Krieg und Frieden im 11. Jahrhundert***

Tag	Di	Ort	ZI 13c, 410
Zeit	13-16	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Im Zuge der Untersuchung eines räumlich begrenzten Konfliktes soll in die Problematik von Auseinandersetzungen, ihrer Regulierung sowie in die Rolle bestimmter Orte für derartige Herrschaftspraktiken im 11. Jahrhundert eingeführt werden. Das landesgeschichtliche Proseminar stellt zugleich elementare Arbeitstechniken und Hilfsmittel der mittelalterlichen Geschichte vor und wird daher in Verbindung mit einem Tutorium angeboten. Eine Exkursion gemeinsam mit Teilnehmern der anderen landeshistorischen Veranstaltungen zur behandelten Region ist geplant. Hierbei soll sich zeigen, daß auch räumliche Zusammenhänge zu einer wichtigen historischen Quelle werden können.

Literatur:

H. Ludat, An Elbe und Oder um das Jahr 1000. Skizzen zur Politik des Ottonenreiches und der slawischen Mächte in Mitteleuropa, Weimar, 2. Aufl. Köln 1995.

Texte:

51164

PS mit TU
SS 2001

Dr. Lusiardi, Ralf

Stadtgemeinde und städtische Genossenschaften im Spätmittelalter

Tag	Fr	Ort	UL 6, 3092
Zeit	10-13	Beginn	20.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Oft schon hat man auf die Gemeinsamkeiten von Stadtgemeinden und städtischen Genossenschaften - wie etwa Kaufmannsgilden, Handwerkerzünften oder religiösen Bruderschaften - hingewiesen: Sie seien Zusammenschlüsse von Gleichen gewesen, mit autonomen Satzungen und eigener Rechtsprechung, getragen von einer bruderschaftlichen 'Gesinnung' und nach außen hin um Abgrenzung und Repräsentation bemüht. Trotz - oder vielleicht auch wegen - dieser Gemeinsamkeiten war das Miteinander beider in den Städten des späten Mittelalters alles andere als spannungsfrei. Die Untersuchung der beiden Sozialformen und ihrer Koexistenzen soll Einblicke in spätmittelalterliche Lebenswelten wie auch in wichtige Forschungsfelder der Mediävistik ermöglichen. Zugleich soll das Proseminar in grundlegende Arbeitstechniken und Hilfsmittel der mittelalterlichen Geschichte einführen und wird daher in Verbindung mit einem Tutorium angeboten.

Literatur:

Otto Gerhard Oexle, Art. Genossenschaft I. Städtische Genossenschaft. In: Lexikon des Mittelalters, Bd. 4, München-Zürich 1989, Sp. 1234 f.; Eberhard Isenmann, Die deutsche Stadt im Spätmittelalter. 1250-1500. Stadtgestalt, Recht, Stadtr Regiment, Kirche, Gesellschaft, Wirtschaft, Stuttgart 1988.

Texte:

51165

PS mit TU
SS 2001

M.A. Scheller, Benjamin

Heinrich I. und Otto der Große

Tag	Mo	Ort	DOR 24, 207
Zeit	12-15	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Kaum eine Epoche der frühmittelalterlichen Reichsgeschichte hat in jüngster Zeit in der Geschichtswissenschaft eine solche Aufmerksamkeit erfahren wie die der Ottonischen Könige und Kaiser. Dabei sind vielfach neue Methoden und Fragestellungen erprobt und neue Quellengattungen erschlossen worden. Im Proseminar sollen auf der Basis der Ergebnisse der neueren Forschung zentrale Probleme der Regierungszeit der ersten beiden Ottonen behandelt und auf diesem Weg in die Geschichte des frühen Mittelalters eingeführt werden.

Literatur:

Althoff, G.: Die Ottonen, Stuttgart 2000; ders./Keller, H.: Heinrich I. und Otto der Große, Göttingen - Zürich 1985; Fried, J.: Der Weg in die Geschichte. Die Ursprünge Deutschlands bis 1024, Berlin 1994.

Texte:

51201**TU
SS 2001****Stud. phil. Werner, Karin*****Tutorium zur Mittelalterlichen Geschichte***

Tag	Mo	Ort	UL 6, 3054
Zeit	16-17	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Das Tutorium dient der Vermittlung und Vertiefung von grundlegenden Arbeitstechniken und methodischen Grundfertigkeiten der mittelalterlichen Geschichte, sowie dem Kennenlernen wichtigster Hilfsmittel.

Literatur:

Goetz, Hans-Werner, Proseminar Geschichte: Mittelalter, Stuttgart
1993

Texte:

51166

HS
SS 2001

PD Dr. Böcker, Heide Lore

"Revolutionen" in der Geschichte des Mittelalters

Tag	Do	Ort	DOR 24, 305
Zeit	14-16	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Chronologisch auf einem Standort um 1500 stehend, kommen Bedingungen der Entstehung politisch-sozialer Idealbildung im Denken von Zeitgenossen in Betracht, werden Reformschriften analysiert und interpretiert, Aufstände, Verschwörungen, Rebellionen, Revolten in Zielsetzung und Ergebnis untersucht; sind schließlich Wertungen moderner Forschung über "revolutionierend" gesehene Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft in ihrer zäsurbildenden Bedeutung für "das Ende" des Mittelalters zu diskutieren.

Literatur:

Oexle, O. G., Wunschräume und Wunschzeiten. Entstehung und Funktion des utopischen Denkens in Mittelalter, Früher Neuzeit und Moderne, in: Die Wahrheit des Nirgendwo, hrsg. v. J. Calließ, Loccumer Protokolle 12 (1993) 33 - 83; Blickle, P. (Hrsg.), Revolte und Revolution in Europa, München 1975 (= Historische Zeitschrift, NF, Beiheft 4); Pitz, E., Der Untergang des Mittelalters, Berlin 1987 (= Historische Forschungen, 35).

Texte:

51167

HS
SS 2001

Prof. Dr. Helmuth, Johannes

Die Universität im Mittelalter

Tag	Mi	Ort	UL 6, 3086
Zeit	14-16	Beginn	25.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Die europäische Universität ist eine Neuschöpfung des Mittelalters, die trotz vieler Veränderungen noch heute lebendig ist. Die Veranstaltung versucht, neben den sozialgeschichtlichen Grundlagen vor allem den Lehrbetrieb und die Lehrinhalte der vier Fakultäten bis hin zum Eindringen humanistischer Bildungskonzepte im 15. und 16. Jahrhundert zu verfolgen.

Literatur:

Rüegg, Walter (Hg.): Geschichte der Universitäten, I: Mittelalter, München 1993; Meuthen, Erich: Kölner Universitätsgeschichte Bd 1: Die Alte Universität, Köln 1988

Texte:

51168

HS
SS 2001

PD Dr. Prietzel, Malte

Das europäische Königtum am Beginn des 13. Jh.

Tag	Mi	Ort	UL 6, 20114b
Zeit	16-18	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Am Anfang des 13. Jh. sind in Frankreich und England sowie im Heiligen Römischen Reich wegweisende politische, verfassungs- und verwaltungsgeschichtliche Entwicklungen zu beobachten, deren Folgen diese Länder bis heute prägen. Daher bieten sich diese Jahrzehnte in besonderem Maße an, um zu untersuchen, wie königliche Herrschaft in diesen (und anderen) europäischen Ländern funktionierte und wie sie ideologisch und religiös begründet wurde.

Literatur:**Texte:**

Prof. Dr. Schich, Winfried

Die Markgrafen Johann I. und Otto III. von Brandenburg (1220-1266/67)

Tag	Di	Ort	UL 6, 3086
Zeit	10-12	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Die Brüder Johann (I.) und Otto (III.), die beim Tod ihres Vaters, Markgraf Albrechts II. von Brandenburg, noch minderjährig waren und die 1231 von Kaiser Friedrich II. mit der Mark Brandenburg belehnt wurden, regierten lange Zeit gemeinsam. Erst 1258 wurde die Mark in zwei Herrschaftsbereiche geteilt. Die "ruhmreichsten und erfolgreichsten Gestalten des Askanierhauses" (so Johannes Schultze) betrieben eine gewaltige Expansionspolitik, die das askanische Herrschaftsgebiet vor allem nach Osten und Norden weit ausdehnte, und sie bauten die neuerworbenen Lande vor allem durch Förderung der ländlichen und städtischen Siedlung sowie durch die Gründung von Klöstern aus. Unter ihnen stieg die Mark Brandenburg zu einem der bedeutendsten Territorien im Nordosten des Reiches auf. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die brandenburgische Expansion und der Landesausbau zur Zeit der beiden Markgrafen.

Literatur:

J. Schultze, Die Mark Brandenburg, Bd. 1, Berlin 1961 (Neudruck Bd. 1-5 in einem Band: Berlin 1989); W. Goetz, Gestalten des Hochmittelalters, Darmstadt 1983, S. 351-366; W. H. Fritze, Das Vordringen deutscher Herrschaft in Teltow und Barnim, in: Jahrbuch für brandenburgische Landesgeschichte 22 (1971), S. 81-154, erneut in: ders., Frühzeit zwischen Ostsee und Donau, Berlin 1982, S. 297-374.

Texte:

51170

CO
SS 2001

Prof. Dr. Helmrath, Johannes

Kolloquium zur mittelalterlichen Geschichte

Tag	Mi	Ort	UL 6, 2060
Zeit	18-20	Beginn	02.05.01
Zyklus	14tg./1	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Besprechung von Neuerscheinungen, Werkstatt-Vorträge von Teilnehmern und Gästen. Persönliche Anmeldung zu Beginn des Semesters erbeten.

Literatur:

Es wird ein Raum für 10-20 Teilnehmer benötigt.

Texte:

51171

CO
SS 2001

Prof. Dr. Schich, Winfried

Landesgeschichtliches Kolloquium

Tag	Di	Ort	ZI 13c, 410
Zeit	18-20	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Im Kolloquium werden neue Forschungsergebnisse und Arbeitsvorhaben im Bereich der Landesgeschichte behandelt. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, eigene Arbeiten vorzustellen und andere kennenzulernen. Im Mittelpunkt steht die Brandenburgische Landesgeschichte unter vergleichenden Gesichtspunkten.

Literatur:**Texte:**

51501

VL
SS 2001

PD Dr. Benecke, Norbert

Archäozoologische Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Europas

Tag	Di	Ort	HVPL 5, s. Aushang
Zeit	16-18	Beginn	24.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Die Veranstaltung wendet sich an Studenten, die die Grundvorlesung "Einführung in die Archäozoologie" absolviert haben. Es werden ausgewählte archäozoologische Beiträge aus der Ur- und Frühgeschichte Europas behandelt, darunter Nutzbeziehungen zu Tieren mit dem Schwerpunkt Tierdomestikation, Tiere als Nahrungs- und Rohstoffquelle, Handel mit Tieren und Tierprodukten, die Verwendung von Tieren im Kult sowie Fragen der Paläoökologie auf zoologischer Grundlage.

Literatur:

N. Benecke, Der Mensch und seine Haustiere. Stuttgart 1994; N. Benecke(Hrsg.), The holocene history of the European vertebrate fauna. Archäologie in Eurasien 6. Rahden/Westf. 1999; P. Dinzelsbacher (Hrsg.), Mensch und Tier in der Geschichte Europas. Kröners Taschenausgabe 342. Stuttgart 2000

Texte:

51502

ENTFAELT!!!

VL
SS 2001

Prof. Dr. Callmer, Johan

Früh- und hochmittelalterliche Archäologie Osteuropas und Ostmitteleuropas

Tag	Di	Ort	HVPL 5, s. Aushang
Zeit	10-12	Beginn	24.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Übersicht des gegenwärtigen Forschungsstandes.

Literatur:

P. Doluchanov, The early Slavs. 1994

Texte:

51503**VL
SS 2001****Prof. Dr. Jäger, Klaus-Dieter***Einführung in die Siedlungs- und Landschaftsarchäologie*

Tag	DO	Ort	HVPL 5, 230
Zeit	10-12	Beginn	26.04.01
Zyklus	14tg./2.	Vorbesprechung	

Kommentar:**Literatur:****Texte:**

51504

VL
SS 2001

Dr. rer. nat. Ullrich, Herbert

Einführung in die prähistorische Anthropologie

Tag	Do	Ort	LU 57
Zeit	08-10	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Grundlagen der Prähistorischen Anthropologie, die es Ur- und Frühgeschichtlern ermöglichen, bei Ausgrabungen menschliche Skelettreste richtig zu diagnostizieren, Alters- und Geschlechtsdiagnosen vorzunehmen und Leichenbrände zu beurteilen. Inhalt der Vorlesung: Einführung in die Skelettanatomie, Ausgrabung eines Skelettgräberfeldes und Bergung von Leichenbrand, Alters- und Geschlechtsdiagnose, paläodemographische Grundlagen, Körperhöhenbestimmung, Erkennen wesentlicher pathologischer Veränderungen, Leichenbrandbestimmung, Methoden der Laboruntersuchung (Histologie u.a.)

Literatur:

B. Herrmann et al., Prähistorische Anthropologie. Leitfaden der Feld- und Labormethoden. Berlin/Heidelberg 1990;
R. Knußmann (Hrsg.), Anthropologie. Handbuch der vergleichenden Biologie des Menschen. Band I, Teil 1. Stuttgart 1988; M.Y. Iscan/K.A.R. Kennedy, Reconstruction of life from the skeleton. New York 1989

Texte:

51505

VL
SS 2001

Dr. Kosnar, Lubomír

Ein Abriß der Entwicklung Böhmens Von der Latènezeit bis zu den Anfängen des böhmischen Staates

Tag	s. Aushang	Ort	HVPL 5, 230
Zeit	s. Aushang	Beginn	s. Aushang
Zyklus	Blockveranstaltung	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen Überblick zu den Kulturen der Latènezeit, der römischen Kaiserzeit und der Völkerwanderungszeit in Böhmen, der mit der Vorstellung der Funde und Befunde der slawisch-böhmischen Zeit vom 8. bis 10. Jh. fortgesetzt und abgeschlossen wird.

Literatur:

Callmer, Prof. Dr. Johan Bitte die Angabe zum Zyklus wieder entfernen, da Blockveranstaltung!

Texte:

51506**UE
SS 2001****Dr. Cziesla, Erwin*****Die älteste Besiedlung im Raum Berlin-Brandenburg Übung zu Methoden der älteren Steinzeit***

Tag	Do	Ort	HVPL 5, 230
Zeit	16-18	Beginn	26.04.01
Zyklus	14tg./2	Vorbesprechung	

Kommentar:

Am Material soll die Herstellung von Steinartefakten und die damit verbundenen notwendigen Arbeitsschritte (u.a. Herstellung: "Steine schlagen", Typologie, Zusammenpassungen etc.) vorgestellt werden. Anschließend ist beabsichtigt, mit Kurzreferaten die älteste Besiedlungsgeschichte Berlin/Brandenburgs (Spätpaläolithikum und Mesolithikum, ca. 10000 - 5000 v. Chr. darzustellen. Die Teilnehmerzahl wird wegen der Einbeziehung von originalem Material auf 12 Personen beschränkt. Die Veranstaltung findet in HVPL 5, 230 und im Museum für Vor- u. Frühgeschichte statt.

Literatur:

E. Cziesla, Jäger und Sammler im Landkreis Pirmasens. Brühl 1992; Ders. (im Druck), Zur Archäologie auf dem Gebiet der Bundesländer Brandenburg und Berlin. In: Gedenkschrift für W. Taute. (Arch. Ber.); B. Gramsch, Das Mesolithikum im Flachland zwischen Elbe und Oder. Berlin 1973

Texte:

51507

UE
SS 2001

Dr. Hellmund, Monika

Einführung in die Archäobotanik

Tag	Fr	Ort	HVPL 5, 230
Zeit	10-12	Beginn	21.04.01
Zyklus	14tg./1	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Die Übung "Einführung in die Archäobotanik" gibt Einblick in die Teildisziplinen des Fachgebietes (Pollenanalyse und botanische Makrorestanalyse) und deren Methoden. Des weiteren werden Aspekte der anthropogen geprägten Floren- und Vegetationsentwicklung sowie der Geschichte des Kulturpflanzenanbaus Mitteleuropas dargelegt.

Literatur:

Jacomet, S./Kreuz, A. 1999: Archäobotanik, Stuttgart; Lang, G. 1994: Quartäre Vegetationsgeschichte, Jena/Stuttgart/New York.

Texte:

51508

UE
SS 2001Dr. Kleemann, Jörg
M.A. Heinrich-Tamáska, Orsolya*Frühmittelalterliche Archäologie östlich der mittleren Donau*

Tag	Do	Ort	HVPL 5, 230
Zeit	14-16	Beginn	26.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbereitung	19.04.01, 14.00-16.00, HVPL 5, 230

-

Kommentar:

In dieser Übung sollen die archäologischen Quellen im 5.-7. Jahrhundert im Raum östlich der mittleren Donau behandelt werden (Fortsetzung der Übung im WS 2000/2001).

Literatur:**Texte:**

51509**UE
SS 2001****Dr. Meyer, Michael*****Theorie und Methoden der archäologischen Ausgrabung***

Tag	Mi	Ort	HVPL 5, s. Aushang
Zeit	12-14	Beginn	25.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	Mi, 18.04.01, 12.00-14.00, HVPL 5, s. Aushang

Kommentar:**Literatur:**

Ph. Barker, Techniques of archaeological excavation. London/New York 1993; J. Biel/D. Klouk (Hrsg.), Handbuch der Grabungstechnik. Stuttgart 1998; U. Sommer, Zur Entstehung archäologischer Fundvergesellschaftungen. Versuch einer archäologischen Taphonomie. In: Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie Bd. 6. Studien zur Siedlungsarchäologie. Bonn 1991, 53-193

Texte:

51510

UE
SS 2001

M.A. Schütz, Antonia

Einführung in die Bauarchäologie

Tag	FR	Ort	HVPL 5, 230
Zeit	10-12	Beginn	27.04.01
Zyklus	14tg./2	Vorbesprechung	

Kommentar:

Einführung in die Dokumentation, die Datierung und das Problem des Umgangs mit festen Baubefunden auf Stadtkern-, Kirchen- oder Klostergrabungen. (Exkursionen sind vorgesehen)

Literatur:

J. Cramer, Handbuch der Bauaufnahme. Stuttgart 1984; G. U. Großmann, Einführung in die historische Bauforschung. Darmstadt 1993

Texte:

51511

UE
SS 2001

Dr. rer. nat. Ullrich, Herbert

Leichenbranduntersuchungen

Tag	Do	Ort	LU 57
Zeit	10-13	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Aneignung praktischer Kenntnisse in der Untersuchung menschlichen Leichenbrandes. Voraussetzung sind Kenntnisse der Anatomie des Skeletts, der Alters- und Geschlechtsdiagnose. Inhalt der Übung: anatomische Bestimmung von Leichenbrandresten, Alters- und Geschlechtsdiagnose, pathologische Veränderungen, Literaturstudium.

Literatur:**Texte:**

51512

UE
SS 2001

Dr. Schopper, Franz

Lehrveranstaltung entfällt

Kontinuität und Wandel Kulturzonen und Kleinregionen Ostbrandenburgs in Vorgeschichte und Geschichte II

Tag
Zeit
Zyklus

Ort
Beginn
Vorbesprechung

Kommentar:

Lehrveranstaltung entfällt.

Literatur:

Texte:

51513

UE
SS 2001

Dipl.-Prähist. Möller, Gunnar

Keramik des Mittelalters und der frühen Neuzeit aus Nordostdeutschland 13. bis frühes 19. Jh.

Tag	s. Aushang	Ort	HVPL 5, 230
Zeit	s. Aushang	Beginn	s. Aushang
Zyklus	Blockveranstaltung	Vorbesprechung	

Kommentar:

Im vorgesehenen zweitägigen Blockseminar soll ein Überblick über die Keramik in einer Hanse- und Hafenstadt an der südlichen Ostseeküste gegeben werden. Dabei wird der Schwerpunkt bei der exemplarischen Vorstellung des keramischen Fundmaterials der Hansestadt Stralsund liegen. Im ersten Teil soll die Keramik des Mittelalters (Typologie, Chronologie, Herkunft der Keramiken des 13.-15. Jh.), im zweiten Teil dann die Keramik der frühen Neuzeit (Typologie, Chronologie, Im- und Export der Keramiken des 16.- frühen 19. Jh.) in Verbindung von archäologischen Quellen und schriftlichen Quellen vorgestellt werden. Die Keramiken werden in Abbildungen und für ausgewählte Warenarten im Original vorgestellt werden.

Literatur:

H. Schäfer, Zur Keramik des 13. bis 15. Jahrhunderts in Mecklenburg-Vorpommern. Bodendenkmalpflege in Mecklenburg, Jahrbuch 44, 1996 (1997); H. Schäfer, Zur neuzeitlichen Gefäßkeramik in Mecklenburg-Vorpommern. Archäologische Berichte aus Mecklenburg-Vorpommern 6, 1999

Texte:

51514

PR
SS 2001

Dr. Meyer, Michael

Lehrgrabung

Tag	s. Aushang	Ort	s. Aushang
Zeit	s. Aushang	Beginn	s. Aushang
Zyklus	Blockveranstaltung	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Voraussichtlich an zwei Siedlungen der späten vorrömischen Eisenzeit bzw. der frühen Kaiserzeit werden sondierende Grabungen durchgeführt. Die Teilnehmer werden mit den Techniken und Methoden moderner archäologischer Praxis vertrautgemacht. Zeitraum: 8 Wochen zwischen Juli und Oktober. Bitte den Aushang beachten.

Literatur:**Texte:**

51515

TU
SS 2001

Dr. Meyer, Michael
Stud. Günther, Sibylle
Stud. Baier, Ivonne

Biologische Archäologie (Teil 2)

Tag	s. Aushang	Ort	s. Aushang
Zeit	s. Aushang	Beginn	n. V.
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Im Rahmen dieses Projektes soll botanisches und zoologisches Material unter den Aspekten "Erhaltungsbedingungen" und "Erscheinungsformen" betrachtet werden. Das hierfür erforderliche Grundwissen (Archäozoologie, Archäobotanik, Bodenkunde) soll in kleineren Gruppen erarbeitet, untereinander ausgetauscht und durch Experimente verdeutlicht werden. Für das Verständnis der Technik, Methoden, Aussagekraft und Anwendbarkeit sind Besuche von entsprechenden Sammlungen bzw. Institutionen vorgesehen.

Literatur:

Texte:

51516

SE mit EX
SS 2001

N.N.

Archäologie von der Wisla bis zur Bernsteinküste

Tag	Di	Ort	HVPL 5, s. Aushang
Zeit	12-14	Beginn	24.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	Di, 17.04.01, 12.00-14.00, s. Aushang

-

Kommentar:

Seminar zur Vorbereitung der Exkursion.

Literatur:**Texte:**

51517

EX
SS 2001

N.N.

Exkursion zur Archäologie von der Wisla bis zur Bernsteinküste

Tag s. Aushang
Zeit s. Aushang
Zyklus s. Aushang

Ort s. Aushang
Beginn s. Aushang
Vorbesprechung

-

Kommentar:

Exkursion vorauss. Aug./Sept. 2001

Literatur:**Texte:**

51518

VL
SS 2001

Prof. Dr. Callmer, Johan

Einführung in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie

Tag	Di	Ort	HVPL 5, s. Aushang
Zeit	14-16	Beginn	24.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Theoretische und methodische Grundlagen der gegenwärtigen Archäologie.

Literatur:

B. Trigger, The history of archaeological thought. 1989.

Texte:

51519

VL
SS 2001

PD Dr. Struwe, Ruth

Einführung in die Steinzeiten Europas

Tag	Mi	Ort	HVPL 5, s. Aushang
Zeit	10-12	Beginn	25.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Hauptziel der Vorlesung ist es, einen Überblick zur kulturellen Ausprägung im archäologischen Fundgut im zeitlichen Verlauf und in der räumlichen Verbreitung zu vermitteln. Die einzelnen archäologischen Perioden werden forschungsgeschichtlich und methodenspezifisch eingeführt. Rückschlüsse auf Siedlungs- und Wirtschaftsweisen vom Jagen und Sammeln zu Bodenbau und Viehhaltung sowie auf die Vorstellungswelt der damaligen Menschen werden umrissen.

Literatur:

Die ersten Bauern. hrsg. v. Schweizerischen Landesmuseum. Zürich 1990; H. Müller-Beck, Die Steinzeit. Der Weg der Menschen in die Geschichte. München 1998; J. Preuß (Hrsg.), Das Neolithikum in Mitteleuropa. Bd. 1-3. Weissbach 1996-99

Texte:

51520

UE
SS 2001

N.N.

Einführung in die Quellen und Methoden der Ur- und Frühgeschichte

Tag	Mo	Ort	DOR 26, 118
Zeit	10-12	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Die unterschiedlichen archäologischen Quellen und deren Erfassungs- und Auswertungsmethoden sind Gegenstand der Übung. Die Teilnehmer lernen dabei eine Reihe von EDV-Programmen kennen und anwenden. Vorbedingung: Account im PC-Pool des Instituts für Geschichtswissenschaften in der Dorotheenstr.

Literatur:

H. J. Eggers, Einführung in die Vorgeschichte. München 1959; G. Fehring, Einführung in die Archäologie des Mittelalters. Darmstadt 1992

Texte:

51521

PS
SS 2001Prof. Dr. Callmer, Johan
Prof. Dr. Jäger, Klaus-Dieter*Von der Naturlandschaft zur Kulturlandschaft*

Tag	Mi	Ort	HVPL 5, s. Aushang
Zeit	14-16	Beginn	25.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	18.04.01

-

Kommentar:**Literatur:****Texte:**

51522

PS
SS 2001

PD Dr. Struwe, Ruth

Siedlungen und andere "Orte" Befunde aus dem mitteleuropäischen Neolithikum

Tag	Mo	Ort	HVPL 5, s. Aushang
Zeit	14-16	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	s. Aushang

-

Kommentar:

Aus dem Neolithikum Mitteleuropas sind offene und befestigte Siedlungen sowie Anlagen ohne Wohnbauten mit spezifischem Charakter (Zentralorte?) bekannt. Der Forschungsstand zu den einzelnen archäologischen Kulturen ist unterschiedlich wie auch die Basis für eine Befundinterpretation der Siedlungsreste. Haus- bzw. Siedlungstypen sowie Anlagen ausgewählter Fundorte stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. - Leistungsnachweise können durch Übernahme von Referatsthemen und schriftliche Ausarbeitungen erworben werden.

Literatur:

J. Lüning (Hrsg.), Siedlungen der Steinzeit. Heidelberg 1989

Texte:

51523

UE
SS 2001

Prof. Dr. Kunow, Jürgen

Die Arbeit der Landesarchäologie und des Archäologischen Landesmuseums (Teil II)

Tag	Do	Ort	HVPL 5, 230
Zeit	16-18	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum bietet für Hauptfachstudenten mit erfolgreich abgelegter Zwischenprüfung der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin eine gemeinsame Übung an. Den Übungsteilnehmern wird über einen Zeitraum von zwei Semestern ein konziser Einblick in die wesentlichen Arbeitsbereiche der Bodendenkmalpflege und des archäologischen Museums geboten. Hierzu gehören u.a. die Organisation der Bodendenkmalpflege, der Schutz und die Pflege von Bodendenkmalen sowie deren Erfassung, das Ortsarchiv, die Restaurierung und Konservierung von archäologischen Funden, die Katalogisierung und Magazinierung archäologischer Objekte, das Publikationswesen sowie der Ausstellungsbereich. Die wöchentliche Übung wird durch die im Landesmuseum verantwortlichen Mitarbeiter abgehalten und die theoretischen Grundlagen liefern. Hinzu kommen begleitende Blockveranstaltungen im Landesmuseum (Wünsdorf), die insbesondere der praktischen Vermittlung dienen. Es stehen im Listenverfahren insgesamt 24 Plätze - also 12 pro Universität - zur Verfügung. Von den Übungsteilnehmern werden ein qualifizierter Leistungsnachweis (Referat oder schriftliche Ausarbeitung), Flexibilität und besonderes Engagement erwartet. Die Übung ist Teil II der Lehrveranstaltung, die im Wintersemester an der Freien Universität durchgeführt wurde.

Literatur:**Texte:**

51524

HS
SS 2001

Prof. Dr. Callmer, Johan

Ausgewählte Probleme der ur- und frühgeschichtliche Archäologie

Tag	Mi	Ort	HVPL 5, 230
Zeit	10-12	Beginn	25.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	18.04.01

-

Kommentar:

Methodische und theoretische Diskussionsfragen der Gegenwart am Beispiel von eigenen Arbeiten und Essays.

Literatur:**Texte:**

51525

HS
SS 2001

PD Dr. Gringmuth-Dallmer, Eike

Geschichte der Ur- und Frühgeschichtsforschung in der DDR Entwicklung, Organisation und ideologischer Hintergrund

Tag	Mo	Ort	HVPL 5, 230
Zeit	16-18	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbereitung	Mo, 23.04.01, 16.00, HVPL 5, 230

Kommentar:

Die Ur- und Frühgeschichtsforschung wird kontrovers diskutiert: war sie rein politisch-ideologisch bestimmt oder ließ sie Raum für ausschließlich fachliche motiviertes Arbeiten? Voraussetzung zur Beantwortung dieser Frage ist zunächst eine Feststellung der Fakten. Von ihr geht das Seminar aus und versucht, sie anschließend zu werten.

Literatur:

W. Coblenz, Bemerkungen zur ostdeutschen Archäologie zwischen 1945 und 1999. EAZ 39, 1998, 529-561; B. Hänsel, Berlin und die prähistorische Archäologie. Mitt. der Berliner Ges. für Anthropologie, Ethnologie u. Urgesch. 12, 1991, 9-17, mit Bemerkungen von E. Gringmuth-Dallmer S. 18 f.

Texte:

51526

CO
SS 2001

alle Lehrenden Ur- und Frühgeschichte

Kolloquium für Examenskandidat/innen

Tag	Mi	Ort	HVPL 5, 230
Zeit	16-18	Beginn	25.04.01
Zyklus	14tg./2	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Im Kolloquium sollen Doktoranden und Examenskandidaten ihre Arbeiten vorstellen und diskutieren lassen können. Des weiteren werden neue Forschungsansätze und Methodendiskussionen erörtert.

Literatur:**Texte:**

51527

VL
SS 2001

Dr. habil. Lund, Allan

Die "Germania" des Tacitus. Interpretation und Ideengeschichte.

Tag	s. Kommentar	Ort	s. Aushang (HVPL5)
Zeit	s. Kommentar	Beginn	s. Kommentar
Zyklus	Blockveranstaltung	Vorbesprechung	

Kommentar:

Behandelt werden ausgewählte Fragestellungen in der "Germania" des Tacitus: Erläuterung, Interpretation und Ideengeschichte (am Beispiel der ersten vier Kapitel). Die Vorstellungen vom geographischen Norden, die antike Anthropogeographie, Rassenvorstellungen in der Antike, interpretatio romana bzw. graeca und die Darstellungsprinzipien des Tacitus. Termine: 11.05., 10-16; 12.05., 10-12; 14.05., 10-16

Literatur:

A. A. Lund/P. Cornelius, Germania, interpretiert, herausgegeben, übertragen, kommentiert und mit einer Bibliographie versehen. Heidelberg 1988; A. Lund, Zum Germanenbild der Römer. Eine Einführung in die antike Ethnographie. Heidelberg 1990; Ders., Die ersten Germanen. Ethnizität und Ethnogenese. Heidelberg 1998.

Texte:

Prof. Dr. Schilling, Heinz

Veranstaltung fällt aus!!!

Das europäische Mächtesystem in der werdenden Neuzeit

Tag	Mi VL und Do, 19.04.01, VL mit CO	Ort	UL 6, 3088
Zeit	10-12	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

In einer Kombination von ereignis- und strukturgeschichtlichen Passagen stellt die Vorlesung die Entstehung des europäischen Mächtesystems im ausgehenden Mittelalter und in der ersten Phase der frühen Neuzeit dar. Es geht einerseits um die Beschreibung des Aufstiegs einzelner Mächte und ihres Miteinander-in-Beziehung-Tretens. Andererseits sollen die bewegenden Faktoren und Kräfte (Dynastie, Staateninteresse, Konfession, Tradition etc.) sowie die Agenten und Institutionen, v.a. die Entstehung einer frühmodernen Diplomatie, systematisch dargestellt und analysiert werden.

Literatur:

Anderson, M.S., *The Origins of the Modern European State System*, London/New York 1998; Engel, J., *Die internationalen Beziehungen von der Mitte des 15. Jh. bis ca. 1600: Von der Staatenanarchie zum Staatenwesen*, in: ders. (Hg.), *Handbuch d. europäischen Geschichte*, Bd. 3, Stuttgart 1971, S. 209-359; Kohler, A., *Das Reich im Kampf um die Hegemonie in Europa, 1521-1648*, München 1990, =EDG 6; Krüger, P. (Hg.), *Beiträge zur Geschichte des internationalen Systems*, Marburg 1991; Platzhoff, W., *Geschichte des europäischen Staatensystems, 1559-1660*, München/Berlin 1928.

Texte:

51211

VL
SS 2001

Dr. Ottomeyer, Hans

Kulturgeschichte des Alltags 1500-1930

Tag	Do	Ort	UL 6, 3075
Zeit	17-19	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

s. Aushang

Literatur:**Texte:**

51210

VL
SS 2001

PD Dr. Pröve, Ralf

Strukturbedingungen geographischer Mobilität in Europa 1500-1800

Tag	Mi	Ort	UL 6, 3086
Zeit	10-12	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Die Frühe Neuzeit gilt zu Unrecht als Zeit des Stillstands, der Bewegungslosigkeit. Vielmehr waren auch vor Erfindung von Eisenbahn oder Automobil Menschen und Güter im wahrsten Sinne des Wortes massenhaft „unterwegs“. Die Vorlesung wird nicht nur dieses bunte Treiben auf Europas Land- und Wasserstraßen beleuchten und die strukturellen Bedingungen und Gefahren des Reisens sowie die Motive der Reisenden veranschaulichen; zugleich werden vor dem Hintergrund von Staatsbildung und Vergesellschaftung die Entwicklungen im Verkehrswesen untersucht und nach den ökonomischen und sozialen Folgen der Umwälzungen gefragt.

Literatur:

Holger Gräf/Ralf Pröve: Wege ins Ungewisse. Reisen in der Frühen Neuzeit, 1500-1800, Frankfurt/Main 1997.

Texte:

51251

VL
SS 2001

Prof. Dr. Bruch, Rüdiger vom

Kultur, Staat und Wissenschaft in Deutschland 1850-1950

Tag	Di	Ort	UL 6, 2014 A
Zeit	14-16	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Die Vorlesung informiert in einem großen Überblick über ein Jahrhundert deutscher Geschichte mit Schwerpunkt auf den spannenden Beziehungen zwischen Kultur, Staat und Wissenschaft in fünf aufeinander folgenden politischen Systemen. Die Vorlesung verlässt bewusst übliche Periodisierungsmuster, sie will den Blick für neuartige Perspektiven zur deutschen Geschichte schärfen und legt die These einer stringenten Entwicklung von einer kulturellen und wissenschaftlichen Formation nach der gescheiterten Revolution 1848/49 bis zur Neuformierung nach dem Zweiten Weltkrieg zu Grunde.

Literatur:

Literaturhinweise werden in der Vorlesung selbst gegeben, eine einführende Gesamtdarstellung liegt gemäß dem experimentellen Charakter der Vorlesung nicht vor.

Texte:

51252

VL
SS 2001

Prof. Dr. Demps, Laurenz

Berlin-Brandenburgische Landesgeschichte 1871 bis 1945

Tag	Mi	Ort	UL 6, 3092
Zeit	16-18	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung des Berlin-Brandenburgischen Raums und ist nach politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und soziologischen Aspekten gegliedert. Im Mittelpunkt steht der Aufstieg der Region als Folge der industriellen Revolution und des Ausbaus des Industrie- und Bankplatzes Berlin.

Literatur:

Brandenburgische Geschichte, hrsg. von Ingo Materna und Wolfgang Ribbe, Berlin 1995

Texte:

51255

VL mit CO
SS 2001

Prof. Dr. Winkler, Heinrich August

Geschichte des geteilten Deutschland: 1945-1990

Tag	Di	Ort	UL 6, 1072
Zeit	16-19	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Die Vereinigung der beiden deutschen Staaten im Jahre 1990 rückt die gesamte deutsche Geschichte seit 1945 in eine neue Perspektive. War es zuvor möglich, die Geschichte beider deutscher Staaten getrennt zu behandeln, wird nun eine integrierende Betrachtungsweise zur Notwendigkeit. Damit stellt sich auch die Frage nach der Periodisierung dieser Geschichte. Welches waren die gesamtdeutschen Zäsuren in den Jahren 1945 - 1990? Das sind einige der Leitfragen dieser Vorlesung, die auch im anschließenden Kolloquium erörtert werden sollen.

Literatur:

Heinrich August Winkler, Der lange Weg nach Westen, Bd. 2: Deutsche Geschichte vom "Dritten Reich" bis zur Wiedervereinigung, München 2000; Hermann Weber, Die DDR 1945 - 1990; Manfred Görtemaker, Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Von der Gründung bis zur Gegenwart, München 1999.

Texte:

51254

VL
SS 2001

Dr. Kucera, Jaroslav

Geschichte der Tschechoslowakei 1918-1992

Tag	Do	Ort	UL 6, 1072
Zeit	10-12	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Neben einer zusammenfassenden Bestandsaufnahme der Haupttendenzen der Entwicklung der tschechoslowakischen Innen- sowie Außenpolitik konzentriert sich die Vorlesung auf ausgewählte Probleme der tschechoslowakischen Geschichte: auf die Nationalitätenfrage (einschließlich des tschechisch-slowakischen Verhältnisses), die Grundprobleme der Wirtschafts- und Sozialentwicklung, auf die Ursachen, den Verlauf sowie die Auswirkungen des Sowjetisierungsprozesses der 40er und 50er sowie der Reformansätze der 60er Jahre und schließlich auf die Regimkrise der ausgehenden 80er Jahre.

Literatur:

Jörg K. Hoensch: Geschichte der Tschechoslowakischen Republik. Stuttgart 1992.

Texte:

51315

VL
SS 2001

PD Dr. Lemke, Michael

Adenauer und die Deutschlandpolitik der DDR (1947 - 1963)

Tag	Mo	Ort	UL 6, 3059
Zeit	14-16	Beginn	30.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Die Vorlesung beschäftigt sich auf der Grundlage neuen Quellenmaterials mit den außen-, deutschland- und integrationspolitischen Weichenstellungen in der Bundesrepublik vom Petersberger Abkommen über Montanunion, EVG, Pariser und Römische Verträge bis zum SPD-Deutschlandplan und den neuen spezifischen Lösungsansätzen Konrad Adenauers am Ausgang der 50er Jahre. Parallel dazu werden die Ostintegration der DDR und die sowjetischen Interessen und Optionen beleuchtet: Wie national war die SED-Führung? Über welche Handlungsspielräume verfügten sie und die Bundesregierung? Welche Alternativen existierten im konfrontativen Umfeld von Ost-/West-Konflikt, Kaltem Krieg und deutschem Sozialkonflikt, welche Qualität erhielten beziehungspolitische Aktivitäten, wie trugen Kontakte (auch inoffizielle und verdeckte) zu einer innderdeutschen Konfliktbegrenzung bei, wurden gesamtdeutsche und nationale Werte wachgehalten und tradiert? Die Vorlesung berücksichtigt u. a. die großen Deutschlandkonferenzen (1954, 1955, 1959) und die sowjetische (Stalin-) Notenoffensive des Jahres 1952 sowie interne Entscheidungsprozesse und Konflikte in Bundesregierung und Politbüro der SED.

Literatur:

Kleßmann, Ch.: Die doppelte Staatsführung. Deutsche Geschichte 1945 - 55, Göttingen 1982. Loth, W. (Hrsg.): Die deutsche Frage in der Nachkriegszeit, Berlin 1994. Lemke, M.: Die Berlinkrise 1958 - 1963. Interessen und Handlungsspielräume der SED im Ost-/Westkonflikt, Berlin 1995.

Texte:

51253

VL
SS 2001

Prof. Dr. Kaelble, Hartmut

Die Besonderheiten der europäischen Gesellschaft im 20. Jahrhundert im Vergleich

Tag	Mi	Ort	UL 6, 3059
Zeit	10-12	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Diese Veranstaltung setzt die zweisemestrige Vorlesung über Sozialgeschichte Europas seit 1945 fort und ergänzt sie. Sie behandelt das ganze 20. Jahrhundert und stellt damit drei Epochen der europäischen Gesellschaftsgeschichte einander gegenüber: die Endphase des langen 19. Jahrhunderts vor dem ersten Weltkrieg, die Katastrophenjahrzehnte zwischen 1914 und 1945 und die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Vorlesung wird zuerst die Hauptepochen der Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts durchgehen und ihre jeweiligen Besonderheiten herausstellen, danach mit der Darstellung einzelner Gesellschaftsfelder beginnen. Im Sommersemester 2001 werden vor allem die Dimensionen des privaten Lebens behandelt, im Wintersemester 2001/2002 die übrigen gesellschaftlichen Felder.

Literatur:**Texte:**

53839

VL
SS 2001

Prof. Dr. Lütt, Jürgen

Mahatma Gandhi und die indische Unabhängigkeitsbewegung

Tag	Do	Ort	LU 54, 212
Zeit	10-12	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Im heutigen Indien gilt Mohandas Karamchand Gandhi, genannt der Mahatma, als der "Vater der Nation", dem Indien seine Befreiung von der britischen Kolonialherrschaft zu verdanken habe. Für seine Methode des gewaltlosen Widerstandes ist er weltweit als der "Apostel der Gewaltlosigkeit" berühmt geworden. Ein dritter, weniger bekannter Aspekt, ist seine Tätigkeit als Sozialreformer der indischen Gesellschaft. In der Vorlesung soll eine Gesamtdarstellung seiner Ideen und politischen Aktivitäten geboten werden.

Literatur:**Texte:**

51311

VL
SS 2001

Prof. Dr. Canis, Konrad

Geschichte des deutschen Kaiserreiches 1871-1914

Tag	Mo	Ort	UL 6, 3092
Zeit	14-16	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Der Reichsgründung folgte ein rasanter Aufstieg dieses Reiches, der freilich widersprüchlich und von inneren Krisensymptomen und äußeren Gefahren begleitet blieb. Am Ende standen Krieg und Untergang. Welchen Anteil an diesem Prozeß hatten innere und äußere Triebkräfte und Zwänge sowie das Handeln der verantwortlichen Politiker? Thematische Schwerpunkte der Vorlesung: Reichsverfassung; der Wandel des politischen Systems; die Parteienstruktur, Konjunkturen und Krisen der Wirtschaft und ihre sozialen Folgen; Krisenmanagement; internationale Stellung, Außenpolitik, Imperialismus

Literatur:

Nipperdey, T.: Deutsche Geschichte 1866-1918, 2 Bände, 1990 ff.; Wehler, H.-U., Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Bd. 3, 1995.

Texte:

51258

UE
SS 2001

M.A. Föllmer, Moritz

Historische Nationalismusforschung

Tag	Di	Ort	UL 9, 213
Zeit	16-18	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Einblick in Stand und Perspektiven der historischen Nationalismusforschung, die seit 1989 eine enorme Expansion erlebt hat. Nach einem kurzen ideengeschichtlichen Auftakt wird anhand einiger theoretischer Texte geklärt, was sich hinter Schlagworten wie "imagined community" und "invention of tradition" verbirgt. Im Vordergrund stehen aber neuere geschichtswissenschaftliche Arbeiten, wobei die Auswahl ein breites methodisches Spektrum vom nation-building als kommunikativem Prozeß bis zur Geschlechter- und Körpergeschichte repräsentiert und gleichzeitig einen groben Durchgang durch die Geschichte des Nationalismus von der Frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert bietet. Die Übung basiert auf der gemeinsamen Diskussion wichtiger Sekundärtexte, die durch kurze Präsentationen einzelner Bücher ergänzt wird.

Literatur:

Peter Alter, Nationalismus, Frankfurt a.M. 1985.

Texte:

Mommertz, Monika

Wissenswelten

Institutionelle und ausserinstitutionelle Wissensformen in der Frühen Neuzeit

Tag	DO	Ort	DOR 24, 112
Zeit	16-18	Beginn	26.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Nur wenige Bereiche des Wissens über Mensch und Natur wurden in der Frühen Neuzeit an Universitäten vermittelt. Bis zur Gründung der ersten Akademien im 17. und 18. Jahrhundert - den Vorläuferinnen moderner naturwissenschaftlicher Forschungseinrichtungen - und noch lange darüber hinaus, war Expertentum meist lokal, partiell, nicht-professionell und wurde eher mündlich übermittelt. Die Übung befasst sich anhand exemplarischer Studien mit einem in Deutschland noch wenig erschlossenen Forschungsfeld: den unterschiedlichen Möglichkeiten des Erwerbs, der Akkumulation, der Weitergabe und der Anwendung von Wissen, dem Nebeneinander von institutionellen und außer-institutionellen Wissen in dieser Übergangsperiode. Dabei reicht das Spektrum vom "geheimen" Wissen der Frauen und Männer vom Körper über das Alltagswissen der astronomisch-astrologischen Kalendermacher bis zum "exotischen" Wissen der Seefahrer und Eroberer der "Neuen Welt". Gefragt wird nach den kulturellen und sozialen Bedingungen unterschiedlicher "Wissenswelten", die dem modernen naturwissenschaftlichen Weltbild zwar widersprechen, in ihrer Zeit aber durchaus "sinnvoll" aufgebaut und funktionsfähig sein konnten. Die Bereitschaft zu intensiver auch englischsprachiger Lektüre wird vorausgesetzt.

Literatur:

Steven Shapin, Die wissenschaftliche Revolution, Frankfurt a. M. 1998 (Kapitel I)

Texte:

51204

UE
SS 2001

M.A. Pohlig, Matthias

Einführung in die "Kulturgeschichte" des konfessionellen Zeitalters

Tag	Fr	Ort	DOR 24, 414
Zeit	14-16	Beginn	20.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Im Zuge der Debatten um die Kulturgeschichte sind teils sehr weite, teils engere Bedeutungen von "Kultur" und "Kulturgeschichte" in Umlauf gebracht worden, die von traditioneller Hochkultur (Literatur, Musik) bis zu Deutungsmustern, Symbolen und Ritualen reichen. In der Übung soll ausgehend von theoretischen Texten der letzten Jahre die Frage diskutiert werden, ob und in welcher Weise diese Debatte für die Erforschung frühneuzeitlicher Konfessionskulturen und -identitäten fruchtbar gemacht werden kann - ein Forschungsfeld, das erst seit kurzem das Interesse der Konfessionalisierungsforschung findet. Am Beispiel des deutschen Luthertums zwischen 1550 und 1650 sollen Elemente einer solchen "Konfessionskultur" (z.B. Kirchenlied, Erbauungsliteratur, Leichenpredigt, aber auch Phänomene wie Laienprophetie oder Apokalyptik) vorgestellt und diskutiert werden.

Literatur:

Lutherische Konfessionalisierung, hg. v. Hans-Christoph Rublack, Gütersloh 1992 (=Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte 197); Kaufmann, Thomas, Dreißigjähriger Krieg und Westfälischer Friede. Kirchengeschichtliche Studien zur lutherischen Konfessionskultur, Tübingen 1998.

Texte:

51277

UE mit EX
SS 2001

Prof. Dr. Demps, Laurenz

Geschichte vor Ort

Tag	Mo	Ort	UL 6, 3092
Zeit	10-12	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

An ausgewählten Objekten wird durch die Teilnehmer der Übung ein Einblick in die Geschichte und Nutzung einzelner Objekte in der Berliner Stadtlandschaft gegeben. Es werden der Umgang mit der Literatur, deren Aufbereitung und die Ausarbeitung von Referaten geübt.

Literatur:**Texte:**

53841

UE
SS 2001

Prof. Dr. Lütt, Jürgen

Die "Subaltern Studies" - Versuch einer Bilanz

Tag	Fr	Ort	LU 54, 212
Zeit	10-12	Beginn	20.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Die Serie Subaltern Studies gehört zu den originellsten Neuansätzen in der Erforschung der indischen Geschichte in den letzten 20 Jahren. Nachdem nun 10 Bände erschienen sind, soll durch kritische Lektüre Bilanz gezogen werden.

Literatur:**Texte:**

53849

UE
SS 2001

Dr. Babing, Frank

Religiöse Reformbewegungen in Indien: 15.-18. Jh.

Tag s. Aushang
Zeit s. Aushang
Zyklus wöch.

Ort s. Aushang
Beginn s. Aushang
Vorbesprechung

-

Kommentar:

Im Mittelpunkt steht die Herausbildung und frühe Entwicklung der Sikhs. Behandelt werden aber auch andere Reformbewegungen bei den Moslems und Hindus im gesellschaftlichen Umfeld des Moghulreiches.

Literatur:**Texte:**

51268

UE
SS 2001

M.A. Patel, Kiran Klaus

Lektürekurs: Interpretationen des 20. Jahrhunderts als "Jahrhundert der Lager"

Tag	Mo	Ort	UL 6, 3015
Zeit	14-16	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Eine Reihe Autoren hat in den letzten Jahren das kurze 20. Jahrhundert von 1914 bis 1989 als "Jahrhundert der Lager" bezeichnet: Deutsche Konzentrationslager und die Lager des sowjetischen GULag haben der Welt seit dem Ersten Weltkrieg ihren Stempel aufgedrückt. Heute beläuft sich zudem die Zahl der Menschen, die in Lagern für Kriegsgefangene, Flüchtlinge, Häftlinge oder Wanderarbeiter leben, weltweit auf mehrere zehn Millionen. Die als Lektürekurs angelegte Übung fragt, ob es eine spezifische Struktur und eine politische Funktion gibt, die einige oder alle dieser Einrichtungen miteinander verbindet. So werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der einzelnen Typen herausgearbeitet, zudem werden die Interpretationen auf Gesellschaften des 20. Jahrhunderts angewandt.

Literatur:

Ulrich Herbert, Das "Jahrhundert der Lager". Ursachen, Erscheinungsformen, Auswirkungen, in: Peter Reif-Spirek/Bodo Ritscher (Hrsg.), Speziallager in der SBZ. Gedenkstätten mit "doppelter Vergangenheit," Berlin 1999, S. 11-27.

Texte:

Meissner, Andrea

Formen und Funktion von Geschichtspolitik im 20. Jh.

Tag	Mo	Ort	UL 6, 2091/92
Zeit	12-14	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Wissen über Geschichte ist weit mehr als ein bloßes Bildungsgut, Geschichte kann Sinn stiften und kollektive Identitäten verbürgen. Wer "die Geschichte" für sich reklamieren kann, der hat auch gute Chancen, seine politischen Interessen vor der Öffentlichkeit zu legitimieren und Unterstützung zu mobilisieren. Geschichte ist also ein Politikum ersten Ranges - sie dient als Machtressource und wird deshalb auch selbst zum Gegenstand politischer Kämpfe. Worauf beruht nun die Kraft von Geschichte als Argument? Wie wird Geschichte erzählt und interpretiert, symbolisch und mythisch verdichtet, emotionalisiert, inszeniert und auf gegenwärtige Situationen "angewendet", um politische Ziele zu erreichen? Welche Akteure mit welchen Interessen sind daran beteiligt? Welche Rolle spielt dabei die Geschichtswissenschaft? Kann es auch Geschichtspolitik "von unten" geben? Diesen Fragen soll anhand von Fallbeispielen aus Deutschland im 20. Jahrhundert nachgegangen werden. Dabei wird zunächst das Konzept "Geschichtspolitik" theoretisch begründet und die Bedeutung von historischen Symbolen, Mythen und Ritualen genauer untersucht. Für die Auswahl der Fallbeispiele gibt es zwei Leitlinien: Zum einen sollen die Rahmenbedingungen der politischen Kulturen in den verschiedenen politischen Systemen in den Blick kommen; zum anderen soll die Wirkungslogik der verschiedenen gesellschaftlichen Wertsphären beachtet werden: Wissenschaft, Diskurs in der politischen Öffentlichkeit, Populärkultur unter Marktbedingungen, Justiz. Dabei ist auch Raum zur Diskussion aktueller Beispiele, etwa über die Goldhagen-Debatte, den Irving-Prozeß in London, den Film "Schindlers Liste". Die definitive Auswahl von Beispielen wird in der ersten Sitzung getroffen werden.

Literatur:

Einführend: Edgar Wolfrum: Geschichte als Politikum - Geschichtspolitik. Internationale Forschungen zum 19. und 20. Jahrhundert, in: Neue Politische Literatur 41 (1996), S. 376-401; Edgar Wolfrum: Geschichtspolitik in der Bundesrepublik Deutschland. Der Weg zur bundesrepublikanischen Erinnerung 1948-1990. Darmstadt 1999 (S. 13-38); Andreas Dörner: Politischer Mythos und symbolische Politik. Der Hermannmythos: Zur Entstehung des Nationalbewußtseins der Deutschen. Reinbek 1996 (S. 13-62); Winfried Speitkamp (Hg.): Denkmalsturz. Zur Konfliktgeschichte politischer Symbolik. Göttingen 1997 (S. 5-22). Weiterführend: Herfried Münkler/ Wolfgang Storch: Siegfrieden. Politik mit einem deutschen Mythos. Berlin 1988; Sabine Behrenbeck: Der Kult um die toten Helden. Nationalsozialistische Mythen, Riten und Symbole. Vierow 1996; Norbert Frei: Vergangenheitspolitik. Die Anfänge der Bundesrepublik und die NS-Vergangenheit. München 1996; Peter Reichel: Politik mit der Erinnerung. Gedächtnisorte im Streit um die nationalsozialistische Vergangenheit. München/ Wien 1995.

Texte:

51266

UE
SS 2001

M.A. Loose, Ingo

Juden in der Sowjetunion 1917-1956

Tag	Mi	Ort	DOR 24, 214
Zeit	08-10	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Die Übung möchte auf der Grundlage einer intensiven Quellenlektüre die Geschichte der sowjetischen Juden von der Revolution bis zum Ende der Stalin-Ära nachzeichnen und dabei zu differenzierteren Urteilen anregen, die über das Pauschalverdikt eines sowjetischen resp. russischen Antisemitismus hinausgehen. Dabei werden die sowjetische Nationalitätenpolitik, die vorübergehende kulturelle Blüte der 20er Jahre und der Umschwung in der Zeit der "Säuberungen" ebenso Themen sein wie der Zweite Weltkrieg und die Nachkriegsjahre mit der Antikosmopolitismuskampagne, dem Geheimprozeß gegen die Mitglieder des Jüdischen Antifaschistischen Komitees (EAK) und der Ärzteaffäre. Russischkenntnisse sind Teilnahmevoraussetzung.

Literatur:

Matthias Vetter: Antisemiten und Bolschewiki. Zum Verhältnis von Sowjetsystem und Judenfeindschaft 1917-1939. Berlin 1995; Nora Levin: The Jews in the Soviet Union since 1917. Paradox of Survival, 2 Bde. London-New York 1988; Benjamin Pinkus: The Jews of the Soviet Union. The History of a National Minority. Cambridge 1988.

Texte:

51265

UE
SS 2001

Dr. Jahr, Christoph

Wissenschaft im Nationalsozialismus - Lektüre ausgewählter Neuerscheinungen

Tag	Mo	Ort	UL 6, 3015
Zeit	12-14	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	13.02.01, 16.00 Uhr, UL 6, 3015a

Kommentar:

Die Rolle verschiedener Wissenschaftsdisziplinen im Nationalsozialismus ist seit einiger Zeit ein heiß diskutiertes Thema. In diesem Lektürekurs sollen einige der wichtigsten Neuerscheinungen zu diesem Bereich erörtert werden. Für den Scheinerwerb wird die Vorstellung eines Buches im Seminar erwartet. Für die Anrechnung als "vertiefende Übung" muß zusätzlich ein Rezensionsartikel verfaßt werden. Der Teilnehmerkreis ist auf die aktiven Beiträger beschränkt. Um Voranmeldung (Vorbesprechungstermin oder Feriensprechstunde) wird gebeten. Vorkenntnisse in NS-Geschichte sind vorausgesetzt. Diese Übung ist nicht für Studienanfänger geeignet.

Literatur:

H. Heiber, Universität unterm Hakenkreuz, 2 Bde., München 1991-1994 P. Lundgreen (Hg.), Wissenschaft im Dritten Reich, Frankfurt a.M. 1985 W. Schulze / O. G. Oexle (Hg.), Deutsche Historiker im Nationalsozialismus, Frankfurt a.M. 1999

Texte:

51264

UE
SS 2001

Hoppe, Joseph

Die Sprache der Ausstellung

Tag	Do	Ort	DOR 24, 302
Zeit	14-16	Beginn	24.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Museen und Ausstellungen erleben seit Jahren einen kontinuierlich wachsenden Besucherstrom. Wir wollen untersuchen, ob dieser Erfolg auch mit der Entdeckung neuer, spektakulärer Ausstellungsformen zu tun hat. Gleichzeitig gilt es zu überprüfen, welche Art von Subtext über Geschichte und Geschichten geschrieben wird. Jedenfalls scheinen die "Erzählweisen" von Historikern und Ausstellungsmachern sich mehr und mehr voneinander zu entfernen. Im Gespräch mit Experten und in der gemeinsamen Evaluation von aktuellen Ausstellungsansätzen wird der Schwerpunkt der Veranstaltung liegen.

Literatur:**Texte:**

Dr. Hohls, Rüdiger

Historische Kartographie: Einführung - Theorie - Praxis

Tag	Fr	Ort	DOR 26, 118
Zeit	09-12	Beginn	20.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Manuell gezeichnete und konventionell gedruckte historische Karten stellen bislang das Medium für die Veranschaulichung räumlicher Bezüge in den Geschichtswissenschaften dar. Die Veranstaltung wird sich daher zunächst der Geschichte der historischen Kartographie, den unterschiedlichen Darstellungsformen, ihren inhaltlichen und regionalen Schwerpunkten sowie den Intentionen der Kartenproduzenten widmen. Unsere Vorstellungen 'historischer Räume' resultieren ganz wesentlich aus den Normierungsleistungen des 19. Jahrhunderts und deren bildhafter Projektion sowie der nationalstaatlichen territorialen Gliederung Europas im frühen 20. Jahrhundert. Vor dieser gemeinsam zu erarbeitenden 'Hintergrundfolie' wird sich die Übung dann ihrem eigentlichen Schwerpunkt zuwenden: den Voraussetzungen, den Darstellungsmöglichkeiten und der Genese der computergestützten Kartenerstellung für Historiker. Die Veranstaltung führt dazu in die graphische und kartographische Datenverarbeitung ein. Exemplarisch wird die Dateneingabe, Kartenherstellung und der Kartendruck mit dem PC an Beispielen aus einem historischen Projekt der Dozenten erläutert und geübt. Achtung: Die Veranstaltung wird keine Einführung in allgemeine EDV-Arbeitstechniken bieten; Grundkenntnisse der Computernutzung (Textverarbeitung; Kalkulation / Graphik; Web-Dienste) werden vorausgesetzt! Im Sinne eines Workshops wird von den Teilnehmern die Bereitschaft zur kontinuierlichen Mitarbeit erwartet.

Literatur:

Black, Jeremy: Maps and History. Constructing Images of the Past, New Haven/London: Yale University Press 1997. Arnberger, E.: Thematische Kartographie, Reihe: Das Geographische Seminar, Braunschweig: Westermann Verlag 1993. Hake, Günter / Grünreich, Dietmar: Kartographie, 7., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Berlin/New York: Verlag Walter de Gruyter 1994.

Texte:

51261

UE
SS 2001

Prof. Dr. Herbst, Ludolf

Ausgewählte theoretische und methodische Probleme der Geschichtswissenschaften

Tag	Do	Ort	DOR 24, 210
Zeit	16-18	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Die Übung hat das Ziel, die theoretische und methodische Ausbildung fortgeschrittener Studierender zu vertiefen und zu einem reflektierten Umgang mit den Methoden der Geschichtswissenschaften anzuleiten. Dazu werden zentrale Aspekte des theoretischen und methodischen Zugriffs von Historikerinnen und Historikern auf ihre Gegenstände anhand von klassischen Texten der Geschichtstheorie erörtert (z.B. Idealtypus, Erklären/Verstehen, Vergleich, Struktur/Handlung, Kausalität). Darüber hinaus werden ausgewählte Fragen der zeitgenössischen Theoriedebatten diskutiert. Die Bereitschaft der Teilnehmenden zur intensiven Lektüre wird vorausgesetzt.

Literatur:

Georg G. Iggers, *Geschichtswissenschaft im 20. Jahrhundert*, Göttingen 1993. Johann Gustav Droysen, *Historik*, Historisch-kritische Ausgabe v. Peter Leyh, Bd. 1, Stuttgart/Bad Cannstadt 1977. Wolfgang Küttler/Jörn Rüsen/Ernst Schulz (Hgg.), *Geschichtsdiskurs*, 5 Bde., Frankfurt/Main 1993-1997.

Texte:

51260

UE
SS 2001

Prof. Dr. Henning, Eckart

Paläographische Übungen zur Wissenschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts

Tag	Mi	Ort	DOR 24, 107
Zeit	17-18	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Im Mittelpunkt dieses Lektürekurses wissenschaftshistorischer Quellen sollen die größtenteils noch ungedruckten Briefe der Physikerin Lise Meitner (1878-1968) an den Chemiker Otto Hahn (1879-1968) stehen, der für seine Entdeckung der Kernspaltung 1938 den Nobelpreis erhielt, aber auch Texte anderer Nobelpreisträger, die früher in Berlin gearbeitet haben (u. a. Albert Einstein, Fritz Haber, Max Planck). Anhand moderner Dokumente aus dem Archiv zur Geschichte der Max-Planck-Gesellschaft (mit Besichtigung) soll vor allem das Lesen der sog. deutschen, teilweise auch der lateinischen Schrift geübt werden (Vorkenntnisse sind nicht erforderlich). Abschlusstest, benotete Übungsscheine sind möglich.

Literatur:

F. Beck/ E. Henning: Die archivalischen Quellen, eine Einführung in ihre Benutzung. 2. Aufl. Weimar 1994, S. 153 ff., insbes. S. 191 ff. u. Lit. S. 273 ff. - H. Sturm: Unsere Schrift, Einführung in die Entwicklung ihrer Stilformen. Neustadt/A. 1961. - K. Schneider: Paläographie/ Handschriftenkunde. Tübingen 1999.

Texte:

51259

UE
SS 2001

Prof. Dr. Henning, Eckart

Hilfswissenschaftliches Grundwissen für Neuzeit-Historiker

Tag	Mi	Ort	DOR 24, 107
Zeit	16-17	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Ziel der Übung ist es, in konzentrierter Form in die wichtigsten Hilfswissenschaften des Historikers, insbesondere der Neuzeit, einzuführen. Im wöchentlichen Wechsel sollen u. a. aus dem "Handwerkskasten" des Historikers vorgestellt werden: Diplomatik (Urkundenlehre), Paläographie (Schriftkunde), Aktenkunde, Formenkunde privater Quellen (Selbstzeugnisse), Autographenkunde (Auktionshandel), Titulaturenkunde (Titel, Anreden und Anrede-Titel), Heraldik (Wappenkunde), Vexillologie (Fahnen- und Flaggenkunde), Numismatik (Münz- und Medaillenkunde), Genealogie (Familienkunde), Historische Demographie. Ihre problemorientierte Anwendung, auch die Wechselbeziehungen dieser Fächer, werden besonders herausgestellt, um ihren interdisziplinären Charakter zu betonen. Abschlusstest, benotete Übungsscheine sind möglich.

Literatur:

E. Henning: *Auxilia historica*, Beiträge zu den Historischen Hilfswissenschaften und ihren Wechselbeziehungen. Köln: Böhlau 2000.

Texte:

51322

UE
SS 2001

Dr. Hüchtker, Dietlind

Geschlechtergeschichte in der Ostmitteleuropaforschung

Tag	MO	Ort	UL 6, 3054
Zeit	10-12	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Die Übung soll zweierlei leisten. Zum einen sollen die bislang noch recht spärlichen geschlechtergeschichtlichen Forschungen zusammengetragen werden. Dabei sollen alltags-, politik- und kulturgeschichtliche Ergebnisse Berücksichtigung finden. Besonders einzugehen ist auf soziale und kulturelle Unterschiede der Familien- und Erwerbsstrukturen, der Religionsvorstellungen wie auch der politischen Organisationen wie Frauenbewegung, sozialreformerische Aktivitäten usw. Zum zweiten wird über für die Erforschung Ostmitteleuropas wesentliche Forschungskategorien, -fragen und -ergebnisse aus geschlechtergeschichtlicher Perspektive nachgedacht. Diskutiert werden soll über Armut und Geschlecht, die jeweilige Bedeutung von Fortschritt und Emanzipation für Frauen und Männer, die Beziehungen zwischen Nationalität und Geschlecht als Konstruktionen von Machtverhältnissen und als Begründungen politischer Organisation.

Literatur:

Sophia Kemlein (Hg.), *Geschlecht und Nationalismus in Mittel- und Osteuropa 1848-1918*, Osnabrück 2000;
Monica Rüthers, *Tewjes Töchter. Lebensentwürfe ostjüdischer Frauen im 19. Jahrhundert*, Köln u.a. 1996

Texte:

51272

UE mit EX
SS 2001

Prof. Dr. Demps, Laurenz

Geschichte vor Ort

Tag	Mo	Ort	UL 6, 3092
Zeit	10-12	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

An ausgewählten Objekten wird durch die Teilnehmer der Übung ein Einblick in die Geschichte und Nutzung einzelner Objekte in der Berliner Stadtlandschaft gegeben. Es werden der Umgang mit der Literatur, deren Aufbereitung und die Ausarbeitung von Referaten geübt.

Literatur:**Texte:**

51257

UE
SS 2001Dr. Cymorek, Hans
Dr. Lusiardi, Ralf*Ernst Kantorowicz. Ein Mediävist im 20. Jahrhundert*

Tag	Mo	Ort	DOR 24, 505
Zeit	16-18	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

"Er lebt und lebt nicht": Der Orakelspruch galt Kaiser Friedrich II., er trifft aber, so scheint es, auch den berühmtesten Biographen des Staufers. Ernst H. Kantorowicz (1895-1963), in Posen geboren, in Princeton gestorben, ist vierzig Jahre nach seinem Tod auf dem besten Weg, zu einer mythischen Gestalt unter den Historikern des 20. Jahrhunderts zu werden. Das hat - mindestens! - zwei Gründe: ein (jedenfalls für Professoren-Verhältnisse) ungewöhnlich facettenreiches Leben im "Jahrhundert der Extreme"; und ein Werk von ungebrochener multidisziplinärer Strahlkraft und Tiefenwirkung. Biographie, Werk und Rezeption, Aktualität und Zeitbedingtheit - all dies wird in der Übung zu thematisieren und in mediävistischen wie wissenschaftsgeschichtlichen Problemlagen zu verorten sein. Teilnehmer sollten die Bereitschaft zu intensiver Lektüre auch sperriger Texte und zur Übernahme von (Kurz-)Referaten mitbringen.

Literatur:

Robert L. Benson/Johannes Fried (Hgg.): Ernst Kantorowicz. Stuttgart 1997; Ernst H. Kantorowicz: Götter in Uniform. Studien zur Entwicklung des abendländischen Königtums. Hrsg. v. Eckhart Gründewald/Ulrich Raulff. Stuttgart 1998.

Texte:

51256

UE
SS 2001

Prof. Dr. Bruch, Rüdiger vom

Vertiefende Quellenlektüre zur Vorlesung

Tag	Mo	Ort	DOR 24, 214
Zeit	14-16	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

In der Übung werden Schlüsseldokumente zur Entwicklung von Kunst, Kultur und Wissenschaft vom Deutschen Bund bis zur Besatzungszeit eingehend analysiert, um zu tiefenschärfender eigener Mitarbeit anzuregen.

Literatur:**Texte:**

Dr. Hohls, Rüdiger

EDV-gestützte Arbeitstechniken für Historiker

Tag	Mi	Ort	DOR 26, 118
Zeit	10-12	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Die modernen Informationstechnologien bieten vielfältige Möglichkeiten der Erweiterung und Ergänzung der klassischen historischen Arbeitstechniken (Literaturrecherche, Quellenanalyse etc.), allerdings werden sie bisher von vielen Historikern nur unzureichend ausgeschöpft. Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über erprobte EDV-gestützte Arbeitstechniken in den Geschichtswissenschaften. Das Themenspektrum erstreckt sich über eine große Bandbreite von den Grundlagen des EDV-Einsatzes, über Internetdienste für Historiker bis hin zu Datenbankanwendungen. Dadurch sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, unter Nutzung wichtiger EDV-gestützter Informations- und Kommunikationstechniken ihre Studienaufgaben effektiver zu erfüllen, selbständig mit Hilfe einer Textverarbeitung eine geschichtswissenschaftliche Hausarbeit in einem angemessenen Layout anzufertigen und die Möglichkeiten der EDV als Instrument der historischen Forschung zu nutzen. An ausgewählten Beispielen werden Methoden der Informationsverdichtung, -zuordnung und -präsentation demonstriert. Die Bezeichnung <Übung> wird in dieser Veranstaltung wörtlich genommen, d.h. das Workshop-Konzept setzt auf 'learning by doing', und die Teilnehmer sollten sich auf veranstaltungsbegleitende Übungsaufgaben einstellen. Die Veranstaltung wird von einem Tutorium begleitet, das sich für Teilnehmer empfiehlt, die über keine oder nur geringe Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC (Textverarbeitung) verfügen. Die eingeschränkte Kapazität des PC-Pools macht eine Teilnehmerbegrenzung auf max. 25 erforderlich. Anmeldung ab Anfang März 2001, UI 6, 2066 (Frau Scheel).

Literatur:

Bärbel Biste / Rüdiger Hohls (Hgg.): Fachinformation und EDV-Arbeitstechniken für Historiker. Einführung und Arbeitsbuch, (Historical Social Research - Historische Sozialforschung, Supplement No. 12), Köln 2000, 431 S., ISSN: 0172-6404.

Texte:

51273 Achtung Veranstaltung fällt aus!

UE
SS 2001

Dr. Tischler, Carola

Diplomatie - kulturgeschichtlich betrachtet

Tag	Do	Ort	DOR 24, 214
Zeit	10-12	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Die Geschichte internationaler Beziehungen war einst bevorzugtes Untersuchungsfeld von Historikern. Die Geschichte der Diplomatie selbst ist dagegen verhältnismäßig selten behandelt worden. In der Übung soll der Frage nachgegangen werden, wie außenpolitische Beziehungen überhaupt organisiert werden. Dazu gehört die Entwicklung des Gesandtschaftswesens seit der Frühen Neuzeit, der Aufbau und die Funktionsweise eines Außenministeriums, Formen der Etikette und des diplomatischen Protokolls sowie der Arbeitsalltag des Diplomaten bzw. der Wandel des Berufes. Damit werden wichtige Grundvoraussetzungen für das Funktionieren internationaler Beziehungen thematisiert. Nebenher bietet die Übung für Studenten, die an einer Tätigkeit im Auswärtigen Dienst interessiert sind, eine Annäherung an das Berufsbild und einen ersten Überblick über die notwendigen Voraussetzungen.

Literatur:

Jules Cambon: Der Diplomat, Berlin 1927; Heinrich Wildner: Die Technik der Diplomatie, Wien 1959; Pietro Gerbore: Formen und Stile der Diplomatie, Reinbek 1964

Texte:

51275

UE
SS 2001

Dr. Wernicke, Günter

Außen- und Sicherheitspolitik der USA nach 1945 im Fokus der Bipolarität

Tag	Mo	Ort	DOR 24, 302
Zeit	14-16	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Anhand exemplarischer Dokumente wird die konzeptionelle Entwicklung der USA im außen- und sicherheitspolitischen Bereich und ihrer unmittelbaren Auswirkungen auf das Ost-West-Spannungsgefüge während des Kalten Krieges untersucht werden. Berücksichtigung finden dabei auch von pressure groups und lobbying networks artikulierte Alternativen zur Außen- und Sicherheitspolitik.

Literatur:

Bernd Greiner, Politik am Rande des Abgrunds? Die Außen- und Militärpolitik der USA im Kalten Krieg, Heilbronn 1986; Henry Kissinger, Die Vernunft der Nationen. Über das Wesen der Außenpolitik, Berlin 1994; John Newhouse, Krieg und Frieden im Atomzeitalter. Von Los Alamos bis SALT, München 1990.

Texte:

51276

UE
SS 2001

Prof. Dr. Wurm, Clemens A.

Deutsch-britische Beziehungen im 20. Jahrhundert

Tag	Do	Ort	DOR 24, 305
Zeit	12-14	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Die Beziehungen zwischen Deutschland und Großbritannien haben große Bedeutung nicht nur für beide Länder, sondern auch für Europa gehabt. Die Übung behandelt ausgewählte Aspekte ihrer Begegnungen seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert. Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen sollen ebenso behandelt werden wie wechselseitige Wahrnehmungen oder kulturelle Transfers.

Literatur:

W.J. Mommsen: Two Centuries of Anglo-German Relations. A Reappraisal, London 1984; Keith Robbins: Present and Past. British Images of Germany in the First Half of the Twentieth Century and their Historical Legacy, Göttingen 1999; A.J. Nicholls: Die deutsch-britischen Beziehungen: Ein hoffnungsloser Fall? Bonn 1998.

Texte:

Dr. Schmidt-Gernig, Alexander

Identitäten jenseits der Nation? Zur Geschichte transnationaler Öffentlichkeiten im 20. Jahrhundert I

Tag	Di	Ort	DOR 24, 309
Zeit	12-14	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Seit dem Zusammenbruch des Sowjetimperiums zu Beginn der 90er Jahre ist in den Sozialwissenschaften eine intensive Diskussion über die Genese einer "Weltgesellschaft" in Gang gekommen. Hierbei wird nicht selten auf den Beginn eines ganz neuen Zeitalters weltweiter Vernetzungen und transnationaler "Netzwerke" in ökonomischer, politischer und vor allem auch kultureller Hinsicht verwiesen. Diese „Globalisierung“ – so wird in den verschiedensten Studien immer wieder betont – setze angesichts der zunehmend transnationalen bzw. globalen Problemlagen nicht nur die politische Souveränität der klassischen Nationalstaaten unter Druck, sondern erzeuge durch vielfältige transnationale Transfers und internationale Verflechtungen einen Wandel kollektiver Identitäten (im Sinne von „Wir-Gefühlen“). Auch wenn dies keine „Ersetzung“ nationaler Zugehörigkeitsvorstellungen bedeutet, wird doch immer wieder auf die bemerkenswerte Zunahme neuer Formen „transnationaler Identitäten“ (z.B. bei den neuen sozialen Bewegungen) hingewiesen. Solche transnationale Identitäten, so die in der Übung zu überprüfende Hypothese, werden angesichts der "Unübersichtlichkeit" moderner Gesellschaften vor allem über die verschiedenen Kanäle der Öffentlichkeit(en) manifest und schließlich (politisch) handlungsleitend relevant. Ziel der Übung soll es sein, die in den meisten Studien eher vernachlässigte historische Genese solcher transnationaler Identitäten bzw. Öffentlichkeiten im 20. Jahrhundert genauer zu beleuchten. Dabei werden verschiedene Ebenen von den eher gering institutionalisierten Formen (wie z.B. der Studentenbewegung) über Expertenöffentlichkeiten bis hin zu Nichtregierungsorganisationen und supranationalen Zusammenschlüssen wie der EU zu unterscheiden sein. Angesichts der Fülle der Themen erscheint es daher sinnvoll, die Übung auf zwei Semester anzulegen, so dass eine Fortsetzung für das Wintersemester geplant ist, wobei allerdings beide Teile unabhängig voneinander besucht werden können.

Literatur:

Manuel Castells: The Information Age, Bd. II: The Power of Identity. Malden, Oxford 1997; Ulrich Beck (Hg.): Perspektiven der Weltgesellschaft. Frankfurt/M. 1998; Robert Hettlage u.a. (Hg.): Kollektive Identität in Krisen. Ethnizität in Religion, Nation, Europa. Opladen 1997.

Texte:

51271

UE
SS 2001

Dr. Schwartz, Michael

Preußen und die deutsche Einheit

Tag	Fr	Ort	DOR 24, 314
Zeit	08-10	Beginn	20.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Erinnerung an Preußen? Der 300. Jahrestag der Erhebung Preußens zum Königreich (1701-2001) bietet den äußeren Anlaß zu der Frage, welche Rolle (oder Rollen?) Preußen im Laufe der modernen deutschen Geschichte gespielt hat. Preußen prägte Deutschland nicht nur als aufstrebender politischer Hegemonialstaat, sondern auch - und vielleicht dauerhafter - in administrativer, institutioneller und infrastruktureller Hinsicht. Bei alledem sah sich Preußen stets höchst kontroversen Wertungen ausgesetzt. Ist das alles, fünf Jahrzehnte nach der Auflösung Preußens durch die alliierten Sieger über Deutschland, Vergangenheit? Inwiefern prägt Erinnerung an Preußen auch unsere Gegenwart - von der Debatte um das Berliner Stadtschloß bis zur europäischen Integration?

Literatur:

J. H. Schoeps (Hg.), Preußen - Geschichte eines Mythos, Berlin 2000; Ch. Graf v. Krockow, Warnung vor Preußen, Berlin 1999; S. Haffner, Preußen ohne Legende, Gütersloh 1999.

Texte:

51274

UE
SS 2001

Dr. Triebel, Armin

Staat und Gesellschaft in Preußen im 19. Jh.

Tag	Mi	Ort	DOR 24, 307
Zeit	18-20	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Die ländlichen Gebiete Preußens östlich der Elbe waren in der deutschen Geschichte so sehr ein Feld verwaltungstechnischer Reformen wie eine nachhaltige Quelle politischer Reaktion. Das Proseminar hat die provinzialständische Verwaltung und die ländliche Sozialverfassung in der ersten Hälfte des 19. Jh. zum Gegenstand. Die Fragen, für die damals Lösungen entworfen wurden, sind von langer Reichweite: Wie kann die Gesellschaft an der Regierung teilnehmen? Auf welche Gebiete hat staatliche Einwirkung sich zu erstrecken?

Literatur:

Reinhart Koselleck, Preußen zwischen Reform und Revolution, Allgemeines Landrecht, Verwaltung und soziale Bewegung von 1791 bis 1848 (Stuttgart 1967 und zahlreiche weitere Auflagen).

Texte:

51323

UE
SS 2001

Dr. des. Sturm-Martin, Imke

Lay back and think of England? Frauen im viktorianischen Zeitalter

Tag	Mo	Ort	UL 6, 3054
Zeit	14-16	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Die Lektüre englischer Quellen führt uns auf die Spur von Frauenleben im 19. und im frühen 20. Jahrhundert. Wie Frauen in England ihren Alltag beschrieben haben und wie sie selbst ihre Rolle beurteilten, ist eine der Fragen, die uns in der Übung beschäftigen wird. Tagebücher, Briefe und literarische Quellen liefern dafür reichhaltiges Material. Ein anderer wichtiger Schwerpunkt wird der Wandel sein, der sich gerade in dieser Zeit hinsichtlich der Stellung der Frau in der Gesellschaft vollzieht. Seit der Jahrhundertmitte wird die rechtliche Position von Frauen in kleinen Schritten gestärkt, öffentliche Debatten werden um das Wahlrecht für Frauen und um den Zugang zu höherer Bildung geführt. Anhand von neueren Forschungen werden der Ablauf und die Ursachen dieser Veränderungen diskutiert.

Literatur:

Joan Perkin, *Victorian women*, repr. London 1996; June Purvis (Hg.), *Women's history: Britain 1850-1945*, an introduction, London 1995; Shani O'Cruze, *Crimes of outrage: sex, violence and Victorian working women*, London 1998.

Texte:

51269

UE
SS 2001

Dr. Schalenberg, Marc

Klassiker der Kunstgeschichtsschreibung (aus wissenschaftsgeschichtlicher Sicht) Teil 2

Tag	Di	Ort	DOR 24, 214
Zeit	18-20	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Diese Übung ist die Fortsetzung der gleichnamigen Veranstaltung, die im vergangenen Wintersemester angeboten wurde. Sie schließt an diese an, macht sie aber nicht zur Voraussetzung für die Teilnahme an diesem zweiten Teil, in dem es nunmehr schwerpunktmäßig um Kunstgeschichtsschreibung im 20. Jahrhundert gehen soll. Wieder wird die deutsche Situation im Mittelpunkt stehen, wenn es um die Fortentwicklung und Binnendifferenzierung der Disziplin geht. Die thematische wie die methodische Auffächerung werden ebenso zu thematisieren sein wie die generelle Positionierung der Kunstgeschichte im akademischen Feld.

Literatur:

Heinrich Dilly, Kunstgeschichte als Institution. Frankfurt a.M. 1979; Udo Kultermann, Geschichte der Kunstgeschichte. Der Weg einer Wissenschaft. 3. Auflage. München 1996; Hans Belting, Das Ende der Kunstgeschichte. Eine Revision nach zehn Jahren. München 1995.

Texte:

51206**PS mit TU
SS 2001****Dr. Ehrenpreis, Stefan***Schulwesen in der Frühen Neuzeit*

Tag	Mo	Ort	UL 6, 3092
Zeit	16-19	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Das themengebundene Proseminar wird in die wichtigsten Arbeitstechniken und die Methodik zur Erforschung der Geschichte des 16.-18. Jahrhunderts im europäischen Rahmen einführen. Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit sind die bildungshistorischen Entwicklungen seit der Reformation bis zur Aufklärung mit ihren sozialgeschichtlichen Hintergründen und mentalitätsgeschichtlichen Auswirkungen. Forschungsliteratur und Quellenlektüre werden alle frühneuzeitlichen Formen des Höheren bis zum Niederen Schulwesen sowie auch den halblegalen Typus der Winkelschulen und private Bildung berücksichtigen. Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls, UL6, R. 3053.

Literatur:

Notker Hammerstein u.a. (Hg.): Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte, Bd. 1: 15.-17. Jahrhundert, München 1995; Friedrich Paulsen: Geschichte des gelehrten Unterrichts auf den deutschen Schulen und Universitäten, Bd.1, Leipzig 1919; Helen Jewell: Education in Early Modern England, London 1998.

Texte:

51207

PS mit TU
SS 2001

Dr. des. Lotz-Heumann, Ute

Die Stadt im Reich der Frühen Neuzeit

Tag	Do	Ort	BE 1, 140/142
Zeit	10-13	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Nach einer allgemeinen Einführung in die Grundstrukturen der Frühen Neuzeit werden in diesem Proseminar die verschiedenen, nach verfassungsrechtlicher Stellung (Reichsstädte/Territorialstädte) bzw. Funktion (z.B. Residenzstädte, Exulantenstädte) definierten Stadttypen im frühneuzeitlichen Reich untersucht. Dabei sollen u.a. die Aspekte Stadtverfassung, Wirtschaft, Demographie, Stadt und Hof, Stadt und Kirche in den Blick genommen werden. Die aktive Teilnahme, die Übernahme eines Referats und die Abgabe einer schriftl. Hausarbeit sind Voraussetzung für den Scheinerwerb. Anmeldung: Di, 17.04.01, UL 6, 3053, max. 35 Teilnehmer.

Literatur:

Gerteis, Klaus, Die deutschen Städte in der frühen Neuzeit, Darmstadt 1986; Schilling, Heinz, Die Stadt in der Frühen Neuzeit, München 1993; Friedrichs, Christopher R., The Early Modern City 1450-1750, New York 1995.

Texte:

51205

PS
SS 2001

M.A. Winter, Martin

Stadt und Militär in Brandenburg im 18. Jahrhundert

Tag	Di	Ort	ZI 13c, 410
Zeit	08-10	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Lange Zeit herrschte in der historischen Forschung über den preußischen Staat das Bild eines völlig dem Militärsystem unterworfenen Untertanen vor. Jüngere Forschungen zum Beziehungsgeflecht Stadt und Militär zeigen jedoch, daß das Bild von der einseitigen "Disziplinierung" durch einen "direkten Zugriff" des Staates auf den Einzelnen einer deutlichen Relativierung bedarf. In diesem Zusammenhang wurde die Frage nach der "Militarisierung der Stadt oder Urbanisierung des Militärs" aufgeworfen. In dem landesgeschichtlichen Seminar sollen anhand ausgewählter Beispiele aus der preußischen Kernprovinz Brandenburg im Zuge einer Einführung in historische Arbeitsweisen die vielfältigen Beziehungen zwischen Stadt und Militär in den Blick genommen werden.

Literatur:

Gräf, Holger Th., Militarisierung der Stadt oder Urbanisierung des Militärs? in: Pröve, Ralf (Hg.), *Klio in Uniform. Probleme und Perspektiven einer modernen Militärgeschichte der frühen Neuzeit*, Köln 1997, S. 89-108.

Texte:

51209**OS
SS 2001****Prof. Dr. Schilling, Heinz*****Aktuelle Forschungen zur Geschichte der Frühen Neuzeit***

Tag	Do	Ort	UL 6, 3054
Zeit	16-18	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Das Oberseminar gibt Gelegenheit, anhand von laufenden Examens- und Forschungsarbeiten inhaltliche, methodische und darstellerische Probleme zu bedenken und einer Lösung zuzuführen. Neben Examenskandidaten sind auch Studenten höherer Semester willkommen.

Literatur:**Texte:**

51208

HS
SS 2001

Prof. Dr. Schilling, Heinz

Agenten und bewegende Kräfte im europ. Staatensystem der frühen Neuzeit (15.-17. Jh.)

Tag	Mi	Ort	DOR 24, 307
Zeit	16-18	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Das Hauptseminar wird in einzelnen epochalen Querschnitten - spätes Mittelalter, Karl V., um 1600 - und konzentriert auf einzelne Sachzusammenhänge - u.a. Dynastie, Diplomatie, Agenten, Propaganda - Detailprobleme der Außenpolitik ausgewählter europäischer Staaten sowie des sich herausbildenden Europas der Mächte behandeln. Dabei wird es darauf ankommen, einerseits das Zusammenspiel zwischen frühneuzeitlicher Staatsbildung im Innern und Außenpolitik präziser zu erfassen und andererseits die überstaatlichen Strukturen und Prozesse zu identifizieren, die die Beziehungen der einzelnen europäischen Staaten untereinander bestimmten und so etwas wie ein frühes internationales System entstehen ließen. Anmeldung erbeten bis 17.04.01 in R. 3053, Liste wird bei 35 Teilnehmern geschlossen.

Literatur:

Anderson, M.S., *The Origins of the Modern European State System*, London/New York 1998; Dehio, L., *Gleichgewicht und Hegemonie*, Krefeld 1948, Neuausg. hg. v. K. Hildebrand, Darmstadt 1996; Fueter, E., *Geschichte des europäischen Staatensystems von 1492-1559*, München/Berlin 1919; Kohler, A., *Das Reich im Kampf um die Hegemonie in Europa, 1521-1648*, München 1990, =EDG 6; Krüger, P. (Hg.), *Beiträge zur Geschichte des internationalen Systems*, Marburg 1991; W. Platzhoff, *Geschichte des europäischen Staatensystems, 1559-1660*, München/Berlin 1928;

Texte:

51280

PS

VERANSTALTUNG FÄLLT AUS!!!

SS 2001

Prof. Dr. Leonhard, Joachim-Felix

Zeithistorische Quellen von Hörfunk und Fernsehen

Tag	Do	Ort	DOR 24, 405
Zeit	16-20	Beginn	19.04.01
Zyklus	14tg./1	Vorbesprechung	erster Donnerstag zu Beginn des Semesters

Kommentar:

In der Zeitgeschichte verstanden als moderne Medien- und Kommunikationsgeschichte des 20. Jh., neben den gewohnten Quellen der Schriftlichkeit, in Gestalt von Akten, Büchern, Zeitungen etc. - nehmen die audiovisuellen Quellen eine immer bedeutendere Rolle ein: Ton, Bild und Film/Fernsehen bestimmen nicht wenig die jeweilige politische, soziale und kulturelle Situation und heute auch Quellen der historischen Forschung. Ungeachtet dessen gibt es bislang noch keine Quellenkunde zu audiovisuellen Materialien und Sammlungen. In dem Seminar, offen für Historiker, Politologen, Kulturwissenschaftler, Literaturwissenschaftler und andere Fächer sollen Grundlagen anhand praktischer Studien von audiovisuellen Archivalien dafür erarbeitet werden.

Literatur:

Texte:

51284

PS
SS 2001

Dr. Schmidt-Gernig, Alexander

Europäische "Erwartungshorizonte" - Zukunftsvorstellungen und utopische Gesellschaftsentwürfe von der Jahrhundertwende bis zum Zweiten Weltkrieg

Tag	Do	Ort	DOR 24, 106
Zeit	10-12	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbereitung	

Kommentar:

Wie Reinhard Koselleck gezeigt hat, wurden im Prozeß der Neuzeit traditionelle „Erfahrungsräume“ – im Sinne der lebensweltlichen Dominanz traditioneller, vor allem religiöser, Seinsgewißheiten und -orientierungen – aufgrund vielfältiger Rationalisierungs- und Säkularisierungsprozesse tendenziell entwertet und durch „Erwartungshorizonte“ im Sinne offenerer Entscheidungs- und Handlungsoptionen ersetzt. Wie in jüngeren Forschungen allerdings deutlich wird, kann dabei nicht von einem kontinuierlichen Prozeß wachsender Zukunftsorientierung seit der frühen Neuzeit gesprochen werden; vielmehr gab es immer wieder bestimmte Konjunkturen einer verstärkten Zukunftsorientierung (so z.B. die 1830er Jahre), die von eher „anti-utopischen“ Phasen abgelöst wurden. Einen Höhepunkt der Zukunftsorientierung bildet dabei die Zeit um 1900, was vor allem auf die Errungenschaften der Wissenschaft und die technischen Durchbrüche der zweiten industriellen Revolution zurückzuführen ist. Aber diese u.a. in der neuen Gattung der Science-Fiction thematisierte Technisierung der Zukunft wurde zugleich begleitet von einer Fülle alternativer wirtschafts- und kulturpolitischer Entwürfe, künstlerischer Avantgarden, kosmologisch-esoterischer Visionen und vor allem gesellschaftlicher Reformbewegungen (u.a. in den Bereichen der Pädagogik, der Sexualmoral, des Städtebaus, der Frauenbewegung usw.). Der Erste Weltkrieg bedeutete demgegenüber einen tiefen Einschnitt, so dass die Zwischenkriegszeit eher von düsteren „Dystopien“, aber auch von verstärkten Bemühungen um konkrete ökonomische und gesellschaftliche „Zukunftsplanung“ bestimmt waren. Ziel des Proseminars soll es sein, diese Zukunftsvorstellungen und Planungsentwürfe im historischen Kontext genauer zu analysieren.

Literatur:

Lucian Hölscher: Die Entdeckung der Zukunft. Frankfurt/M. 1999; Georges Minois: Geschichte der Zukunft. Orakel, Prophezeiungen, Utopien, Prognosen. Düsseldorf, Zürich 1998; Paul Noack: Die Geschichte der Zukunft. Bonn 1996.

Texte:

51282

PS
SS 2001

M.A. Patel, Kiran Klaus

"Freedom from Fear": Der New Deal und die Reform der amerik. Demokratie, 1933-1935

Tag	Mo	Ort	UL 6, 3015
Zeit	10-12	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Der New Deal des Präsidenten Franklin D. Roosevelt war die amerikanische Antwort auf die Weltwirtschaftskrise der 1930er Jahre. Im Gegensatz zu Deutschland, wo die große Depression eine der Hauptursachen für den Aufstieg Hitlers war, reformierte der New Deal ab 1933 die amerikanische Demokratie und baute den amerikanischen Sozialstaat auf. Das Proseminar mit Tutorium, das sich auf die erste Phase der Reformen konzentriert, untersucht die politischen Maßnahmen, welche die ökonomischen und sozialen Probleme überwinden sollten. Gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft, die Bibliothek des John F. Kennedy-Instituts an der FU-Berlin zu nutzen, werden vorausgesetzt.

Literatur:

Erich Angermann, Die Vereinigten Staaten von Amerika seit 1917, München 1995; David M. Kennedy, Freedom from Fear. The American People in Depression and War, 1929-1945, New York/Oxford 1999.

Texte:

51288

PS
SS 2001

Dr. Zander, Helmut

Multikulturelle Lebenswelten im neuzeitlichen Europa

Tag	Mo	Ort	DOR 24, 507
Zeit	16-20	Beginn	30.04.01
Zyklus	14tg./1	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Kulturelle Pluralität war die Normalität in Europa, vermeintlich homogene Nationalstaaten bildeten die Ausnahme. In dem Seminar sollen gelungene und gescheiterte Formen der gesellschaftlichen Organisation von Pluralität und Konzepte für das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen an historischen Beispielen (z. B. Amsterdam, Österreich-Ungarn) diskutiert werden. Ausblicke auf den aktuellen Umgang mit ethnischen u. kulturellen Differenzen sollen die Analysen ergänzen.

Literatur:

Helmut Rumpler: österreichische Geschichte 1804-1914. Eine Chance für Mitteleuropa. Bürgerliche Emanzipation und Staatsverfall in der Habsburgermonarchie, Wien 1997 Die Habsburgermonarchie 1848-1918, Bd. III, 1-2: Die Völker des Reiches, Hgg. A. Wandruszka/ P. Urbanitsch, Wien 1980 Charles Tayler: Multikulturalismus und die Politik der Anerkennung (1992), Frankfurt a.M 1993

Texte:

53847

PS mit TU
SS 2001

Dr. des. Fischer-Tiné, Harald

Geburtshelfer der Indischen Moderne - Intellektuelle und Reformer im 19./frühen 20. Jh.

Tag	n. V.	Ort	s. Aushang
Zeit	n. V.	Beginn	s. Aushang
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:**Literatur:****Texte:**

51287

PS
SS 2001

Prof. Dr. Wurm, Clemens A.

Anfänge der europäischen Integration 1945-1960

Tag	Mo	Ort	DOR 24, 305
Zeit	10-12	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Das Proseminar behandelt den europäischen Einigungsprozeß nach dem II. Weltkrieg und den Aufbau gemeinsamer Institutionen. Es fragt nach den inneren und äußeren Antriebskräften der Einigung sowie nach dem jeweiligen Gewicht gemeinsamer ("europäischer") und nationaler Interessen bei der Gemeinschaftsbildung. Suchte die frühe europäische Integration en Nationalstaat zu überwinden oder gerade umgekehrt zu stärken? Kontroversen der Forschung sollen ebenso wie theoretische Fragestellungen Gegenstand des Proseminars sein. Auch die Integration im Osten Europas wird behandelt.

Literatur:

Wilfried Loth: Der Weg nach Europa. Geschichte der europäischen Integration 1939-1957, Göttingen 1990; Peter M. Stirk: A History of European Integration since 1914, London 1996.

Texte:

51279

PS
SS 2001

Dr. Jahr, Christoph

Demobilmachung einer Gesellschaft - Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg

Tag	Mo	Ort	UL 6, 3015
Zeit	08-10	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Dieses Seminar bietet keine Gesamtgeschichte der Weimarer Republik. Vielmehr soll erörtert werden, wie eine Kriegsgesellschaft wieder in eine Friedensgesellschaft transformiert wird. Dieser Prozeß wird. u.a in seinen militärischen, wirtschafts- und sozialpolitischen sowie geschlechterspezifischen Aspekten behandelt. Besonderes Augenmerk soll auf die politische und "mentale" Aufarbeitung des Kriegserlebnisses gelegt werden. Erwartet werden regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit.

Literatur:

R. Bessel, Germany after the First World War, Oxford 1993 B. Ulrich / B. Ziemann (Hg.), Krieg im Frieden. Die umkämpfte Erinnerung an den Ersten Weltkrieg. Quellen und Dokumente, Frankfurt a.M. 1997

Texte:

51286

PS
SS 2001

Dr. Wernicke, Günter

Spannungsfelder und Schismen in der internationalen kommunistischen Bewegung nach 1945 Von der Kominform-Gründung bis zum Zusammenbruch des Staatssozialismus

Tag	Mo	Ort	DOR 24, 307
Zeit	10-12	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbereitung	

Kommentar:

Im Mittelpunkt der Untersuchungen stehen vor allem Zäsuren in der Geschichte des Weltkommunismus nach 1945 und deren Reflexion im Widerspruchsgefüge von Anspruch und Wirklichkeit des staatssozialistischen Systems und in der strategisch-taktischen Befindlichkeit der kommunistischen Parteien. Dazu zählen u.a. die Auseinandersetzung mit Jugoslawien ab 1948, Ungarn 1956, der Prager Frühling 1968, der Konflikt China-Sowjetunion seit Anfang der 60er Jahre und die Kontroversen um den "historischen Kommunismus"/Eurokommunismus in den 70er Jahren. Herauszuarbeiten sind dabei unterschiedliche konzeptionelle Ansätze, Mittel und Organisationsformen in der kommunistischen Bewegung und deren Relation zu bewegungsexternen Krisen und Konflikten sowie Kontinuitäten und Diskontinuitäten in den vom Stalinismus bzw. Poststalinismus determinierten Dogmen und Strukturen der kommunistischen Bewegung.

Literatur:

Theodor Bergmann, Mario Keßler (Hg.), *Ketzer im Kommunismus. Alternativen zum Stalinismus*, Mainz 1993; Stéphane Courtois u.a., *Schwarzbuch des Kommunismus*, München 1998; Willie Thompson, *The Communist Movement since 1945*, Oxford 1998.

Texte:

51289

PS mit TU
SS 2001

M.A. Herzog, Gerd

Der Kalte Krieg: Ereignis, Begriff, Theorie

Tag	Di	Ort	DOR 24, 103
Zeit	14-17	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Seit etwa zehn Jahren ist der Kalte Krieg Geschichte; jetzt können die Historiker endlich mit den Aufräumarbeiten beginnen. Vor allem in den fünfziger und den sechziger Jahren wurden die Forscher von ideologischen Scheuklappen behindert, heute können sie ihre Blicke frei auf Politik, Kultur und Mentalitäten der Nachkriegszeit richten. Ob dies berechtigter Optimismus oder eine schöne Illusion ist, wird in diesem Seminar diskutiert. Welche Anregungen geben dabei die neuen Quellen, welche Bedeutung hat die Disziplin "Internationale Beziehungen", und welchen Nutzen können wir als Historiker daraus ziehen? Die Beantwortung dieser Fragen dient nicht zuletzt einer quellennahen Einführung in die Methoden der Zeitgeschichte.

Literatur:

Literatur: Internationale Geschichte. Themen-Ergebnisse-Aussichten, hrsg. von Wilfried Loth und Jürgen Osterhammel, München 2000; Gaddis, John Lewis, We now know. Rethinking Cold War History, Oxford 1997; Cold War International History Project <<http://cwihip.si.edu/default.htm>>

Texte:

51278

PS
SS 2001

M.A. Föllmer, Moritz

Die Dreyfus-Affäre: Politische Kultur in Frankreich um 1900

Tag	Di	Ort	UL 6, 3054
Zeit	12-14	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Die Affäre um den jüdischen Hauptmann Alfred Dreyfus, der 1894 zu Unrecht wegen Spionage für Deutschland verurteilt wurde, hatte weitreichende Konsequenzen für die politische Kultur der Dritten Republik. Sie war einerseits Kristallisationspunkt einer heterogenen, aber höchst wirkungsvollen antisemitischen und radikalnationalistischen Bewegung, die sich zu einer ernsthaften Bedrohung für das parlamentarische System auswuchs. Andererseits stellte sie einen Meilenstein in der Entwicklung zum modernen Intellektuellen dar und war Auftakt zum Kampf des radikalen Republikanismus gegen die gesellschaftliche Stellung des Katholizismus, der 1905 zur Trennung von Staat und Kirche führte. Das Proseminar führt am Beispiel dieses fundamentalen Konflikts um die Zukunft Frankreichs in Ansätze und Methoden der Geschichtswissenschaft ein. Gute Englisch- und Französischkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Literatur:

Vincent Duclert, Die Dreyfus-Affäre. Militärwahn, Republikfeindschaft, Judenhaß, Berlin 1994.

Texte:

51292

PS mit TU
SS 2001

M.A. Wenzel, Kay

Das Reich im Krieg: Gesellschaft und Politik in Deutschland, 1914-1918

Tag	Mo	Ort	UL 6, 3086
Zeit	16-19	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Unter dem Druck des Ersten Weltkriegs zerbrach das politische System des Deutschen Kaiserreiches schon bevor die Revolution im November 1918 den Systemwechsel offenkundig machte. Mochte es noch 1914 so erscheinen, als könnte die Verklärung und Instrumentalisierung von "Augusterlebnis" und "Burgfrieden" bestehende Spannungen verdrängen, so zeigte sich bald, daß die ungelösten Reformfragen der Vorkriegszeit nicht auf Dauer zu suspendieren waren. Die Neuordnung des Verfassungsgefüges, die Integration der Arbeiterschaft wie die Stellung der Frauen in der Gesellschaft sind nur einige der konflikträchtigen Themen, die im Laufe des Krieges an Sprengkraft gewannen. Die Auseinandersetzung mit Gesellschaft und Politik im Deutschen Reich während des Ersten Weltkriegs soll im Seminar dazu dienen, exemplarisch in verschiedene Fragestellungen und Methoden historischen Arbeitens einzuführen.

Literatur:

Wolfgang Michalka (Hg.): Der Erste Weltkrieg. Wirkung - Wahrnehmung - Analyse, München 1994. Jürgen Kocka: Klassengesellschaft im Krieg 1914-1918, 2. Auflage, Göttingen 1974. Gerhard Hirschfeld u.a. (Hg.): Kriegserfahrungen. Studien zur Sozial- und Mentalitätsgeschichte des Ersten Weltkriegs, Essen 1997.

Texte:

51285

PS
SS 2001Dr. Vogt, Annette
Ph.D. Walther, Peter Th.*"Sponsoring" in Wissenschaft und Kunst in Berlin*

Tag	Fr	Ort	UL 6, 3088
Zeit	10-12	Beginn	20.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

In dem Seminar sollen Grundkenntnisse über das Mäzenatentum (neuerdings Sponsoring genannt) in Kunst u. Wissenschaft erworben werden, wie es im Berliner Raum zwischen 1870 und 1945 existierte, als die meisten Stiftungen entstanden. Für die Institutionen Universität, Akademie der Wissenschaften sowie Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft (KWG) sollen die Prinzipien des Stiftungswesens, Probleme der Finanzierung und der Ehrung sowie Aspekte der Förderung und Beeinflussung wissenschaftlicher Projekte erarbeitet werden. Die Formen der Förderung waren Akademie-Unternehmungen, Stiftungs- und Stipendien-Programme an der Universität, die Finanzierung von Forschungen in Instituten der KWG. Ausdrücklich werden weibliche (z.B. Elise Wentzel-Heckmann und Elise Koenigs für die Akademie, Ottilie von Hanseemann und Elsa Neumann für die Universität) und männliche Förderer (z.B. James Simon für die Akademie, Koppel, Mendelssohn und Krupp für die KWG) betrachtet. Im Seminar soll außerdem das aktuelle Preis- und Stiftersystem betrachtet werden (z.B. Lise-Meitner-Preis der Physiker an der HUB). Als Quellenmaterial werden auch Archivdokumente (Kopien) zur Verfügung gestellt.

Literatur:**Texte:**

51291

PS mit TU
SS 2001

M.A. Tönsmeier, Tatjana

*Das Dritte Reich und seine südosteuropäischen Verbündeten -
Kooperation, Kollaboration und Konfrontation*

Tag	Di	Ort	DOR 24, 302
Zeit	09-12	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Dieses Proseminar wird sich mit dem Verhältnis des Dritten Reiches zu den südosteuropäischen Verbündeten befassen. Es soll danach gefragt werden, auf welche Weise von deutscher Seite Einfluß auf die Entscheidungen der Verbündeten genommen wurde (Stichworte sind hier z.B. Wirtschaftsfragen, die Verfolgung der Juden oder der Umgang mit der deutschen Minderheit), welche Institutionen daran beteiligt waren und wie die Akteure in den betreffenden Staaten darauf reagiert haben. Außerdem wäre zu diskutieren, wann von Kollaboration zu sprechen ist, welche Gruppe sie trugen und wie der Begriff typologisch zu fassen ist. Damit verbunden ist eine Einführung in die neuere politische Geschichte.

Literatur:

Martin Broszat/ Ladislaus Hory: Der kroatische Ustascha-Staat, Stuttgart 1964. M.D. Fenyo: Hitler, Horthy and Hungary. German-Hungarian Relations 1941-1944, New Haven 1972. Andreas Hillgruber: Hitler, König Carol und Marschall Antonescu. Die deutsch-rumänischen Beziehungen 1938-1944, Wiesbaden 1965². Hans-Joachim Hoppe: Bulgarien - Hitlers eigenwilliger Verbündeter, Stuttgart 1979. Johann Kaiser: Die Politik des Dritten Reiches gegenüber der Slowakei 1939-1945, Bochum 1969. (Diss. masch.).

Texte:

51281

PS
SS 2001

Dr. Mai, Uwe

ACHTUNG! PS ENTFÄLLT!

Zwischen Freiheit und Stabilität Die Ost- und Deutschlandpolitik der SPD von der Ära Brandt bis zur Deutschen Einheit (1974-1990)

Tag	Fr	Ort	DOR 24, 307
Zeit	12-14	Beginn	20.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Diese Veranstaltung entfällt! (27.03.01)

51290

PS mit TU
SS 2001

Dr. des. Sturm-Martin, Imke

Wandel in Westeuropa: Gesellschaft und Politik von 1945-1975

Tag	Do	Ort	DOR 24, 414
Zeit	09-12	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Innerhalb von dreißig Jahren im 20. Jahrhundert, zwischen dem Kriegsende und der Ölkrise, durchlaufen die westeuropäischen Staaten einen grundlegenden politischen und gesellschaftlichen Wandel. Im Proseminar werden die Schlüsselereignisse und die wichtigsten Entwicklungen untersucht, von den materiellen und mentalen Kriegsfolgen über sozialstaatliche Reformen bis zu den Studentenprotesten, von den Anfängen der europäischen Einigung über den Ost-West-Konflikt bis zur Ostpolitik. Der Schwerpunkt wird auf den drei Ländern Frankreich, Großbritannien und Bundesrepublik Deutschland liegen, weitere europäische Staaten werden vergleichend herangezogen. An den einzelnen Themen wird im Proseminar geübt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung aussehen kann, welche Analysemethoden geeignet sind und wie mit historischen Quellen gearbeitet wird.

Literatur:

Anthony Sutcliffe, An economic and social history of Western Europe since 1945, London 1996.

Texte:

51283

PS
SS 2001

Dr. Schalenberg, Marc

Renaissancerezeption in Europa, ca. 1850-1914

Tag	Do	Ort	DOR 24, 111
Zeit	16-18	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Kaum eine historische Epoche faszinierte die europäischen Bürgertümer in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts in gleicher Weise wie die italienische Renaissance, jene Kulturblüte im Übergang vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit, in der sich der "moderne Mensch" (Burckhardt) herauszubilden schien. Unmittelbare Folgen dieser Renaissancebegeisterung lassen sich in vielen Bereichen ablesen. Diesem Proseminar soll es darum gehen nachzuvollziehen, wie sich diese Vergegenwärtigung der Renaissance vollzog und warum es dabei in den europäischen Gesellschaften (Großbritannien, Frankreich, deutschsprachige Länder, Italien selbst) signifikante Unterschiede gab.

Literatur:

August Buck (Hg.), Renaissance und Renaissancismus von Jacob Burckhardt bis Thomas Mann. Tübingen 1990; Peter Burke, Die Renaissance in Italien. Sozialgeschichte einer Kultur zwischen Tradition und Erfindung. Berlin 1984.

Texte:

51312

PS
SS 2001

Prof. Dr. Canis, Konrad

Revolution und Gegenrevolution 1848-1850. Vergleichende Analyse

Tag	Di	Ort	UL 6, 2060
Zeit	12-14	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

1848 brachen nicht allein in den deutschen Ländern, sondern in weiteren Staaten Europas Revolutionen aus. Es gab zwischen ihnen Übereinstimmungen und Unterschiede. Nach einer Verständigung im Seminar über Kriterien sollen diese Revolutionen miteinander verglichen werden. Ziel ist, am Beispiel dieses Problemkomplexes in die Grundlagen und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens einzuführen. Insbesondere sollen die komparative Methode geübt und Quellen interpretiert werden.

Literatur:

Kossok, M.(Hg.): Revolutionen der Neuzeit 1500-1917, 1982; Hardtwig, W.(Hg.): Revolutionen in Deutschland und Europa 1848/49, 1998; Dowe, D.u.a.Hg.: Europa 1848. Revolution und Reform, 1998.

Texte:

51317

**Projektstudium mit EX
SS 2001**

Stud. Meyer, Stefan

"Das Gelobte Land": Lodz - Lodsch - Litzmannstadt

Tag	Mi	Ort	DOR 65, 5.42
Zeit	16-18	Beginn	25.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Noch um 1820 auf kaum einer Landkarte verzeichnet, wucherte die im äußersten Westen des Königreiches Polen gelegene Kleinstadt Lodz während der Industrialisierung zum „Manchester des Ostens“, das Stoffe und Tuche für den riesigen russischen Markt produzierte. Schon um 1900 war Lodz die zweitgrößte polnische Stadt mit einer Bevölkerung, die sich zu etwa gleichen Teilen aus Polen, Juden und Deutschen zusammensetzte. Diese spezifischen nationalen, konfessionellen und sozialen Beziehungsgeflechte werden unter Heranziehen von Quellen und Sekundärliteratur im Zentrum des Seminars stehen. In einem zweiten Teil soll auch die Entwicklung Lodz während der deutschen Besatzung 1939-44/45, insbesondere die Einrichtung des Ghettos, untersucht werden. Parallel dazu wird es Gelegenheit geben, Romane und exemplarisch Spiel- bzw. Dokumentarfilme, die im engen Kontext mit der Stadt Lodz stehen, vorzustellen und zu besprechen.

Die Teilnehmer können sich in das Seminar durch Diskussionsbeiträge und die Übernahme wahlweise eines historischen Referats oder einer Buchvorstellung einbringen. Ein Übungs- bzw. Exkursionsschein kann u. U. erworben werden.

Literatur:

J. Hensel (Hg.): Polen, Deutsche und Juden in Lodz 1820 - 1939 (=Einzelveröffentlichung des DHI Warschau, Bd. 1), Osnabrück 1999; P.E. Nasarski (Hg.): Lodz - "gelobtes Land": von deutscher Tuchmachersiedlung zur Textilmetropole im Osten, Berlin 1988

Texte:

51329

TU
SS 2001**Bussenius, Daniel / Ullrich, Sebastian***Freies Tutorium zur Neuesten Geschichte*

Tag	Do	Ort	UL 6, 3015
Zeit	13-14	Beginn	26.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:**Literatur:****Texte:**

51295

HS
SS 2001

Prof. Dr. Demps, Laurenz

Die Entwicklung Berlins zwischen 1808 und 1945 Die Entwicklung der städtischen Infrastruktur, der Versorgungseinrichtungen, der Verwaltungen und Behörden

Tag	Mo	Ort	UL 6, 3092
Zeit	14-16	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Im Seminar werden die stadttechnischen und stadthygienischen Voraussetzungen, die rechtlichen Vorbedingungen sowie die politischen Auseinandersetzungen der Entwicklung Berlins zur europäischen Großstadt behandelt.

Literatur:

Städtewachstum und innerstädtische Strukturveränderungen, Probleme des Urbanisierungsprozesses im 19. und 20. Jahrhundert, hrsg. von Horst Matzerath, Stuttgart 1984; Exerzierfeld der Moderne, Industriekultur in Berlin im 19. Jahrhundert, hrsg. von Jochen Boberg, Tilman Fichter und Eckhart Gillen, München 1984; Probleme der neuen Stadt Berlin, Darstellungen der Zukunftsaufgaben einer Viermillionenstadt, Berlin 1926.

Texte:

51303**OS
SS 2001****Prof. Dr. Winkler, Heinrich August***Besprechung laufender Arbeiten und neuerer Forschungsansätze*

Tag	Do	Ort	UL 6, 3015
Zeit	10-12	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:**Literatur:****Texte:**

Prof. Dr. Eisenberg, Christiane

Kulturtransfer und Vergleich in der Historiographie des 19. und 20. Jahrhunderts

Tag	Di	Ort	10117 Berlin, Jägerstr. 10/11, 007
Zeit	09-11	Beginn	24.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Seit einigen Jahren wächst in der Geschichtswissenschaft und der historischen Soziologie das Interesse an Untersuchungen, in denen der internationale Kulturaustausch und die Verflechtung zwischen den Nationen als sozialgeschichtliche Transferprozesse beschrieben, d.h. mit einer systematischen Erforschung der Voraussetzungen, der sozialen Träger, ihrer elektiven Wahrnehmungen im fremden Kontext, der kulturellen Verflechtungen sowie der Folgen und Entwicklungsdynamiken verknüpft werden. Solche Untersuchungen von Kulturtransfers führen in das noch weitgehend unbekanntes Neuland der Beziehungsgeschichte: Sie untersuchen die Wechselbeziehungen zwischen mindestens zwei historischen Räumen. Ihr Thema ist der durch relationale Untersuchungen zur zeitlichen und räumlichen Umwelt zu erfassende Bereich der Kultur. Sie schließen funktionalistische Ansätze und teleologische Perspektiven, also die Analyse "vom Ende her", aus und verlangen nach einem genetischen Darstellungsprinzip: Jeder neue Untersuchungsschritt muß unter Bezugnahme auf den vorhergehenden erfolgen. Aus diesen Merkmalen ergibt sich das darstellungstechnische Problem, ob und auf welche Weise in Kulturtransfer-Untersuchungen auch die Strukturgeschichte der Räume einbezogen werden soll, zwischen denen Kulturtransfers stattfinden. Und methodisch ergibt sich ein Spannungsverhältnis zwischen Beziehungsgeschichte und Komparatistik. Kann oder soll man in Kulturtransfer-Untersuchungen vergleichen? Wozu dient der Vergleich in diesem Rahmen? Könnte man auch darauf verzichten? Welche Kosten hätte der Verzicht auf den Vergleich? Im Seminar sollen diese Fragen am Beispiel neuerer empirischer Untersuchungen über Kulturtransfers im 19. und 20. Jahrhundert erörtert werden.

Literatur:

Burke, Peter, Kultureller Austausch, in: ders., Kultureller Austausch, Frankfurt/M. 2000, S. 9-40.; Matthes, Joachim (Hg.), Zwischen den Kulturen? Die Sozialwissenschaften vor dem Problem des Kulturvergleichs, Göttingen 1992.

Texte:

51313

HS
SS 2001

Prof. Dr. Canis, Konrad

Nationale Bewegung, deutsche Frage und europäisches Mächtesystem 1815-1871

Tag	Di	Ort	DOR 24, 203
Zeit	16-18	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Wie wandelten sich die die deutsche Nationalbewegung, die Politik der deutschen Staaten - insbesondere Preußens und Österreichs - und die Deutschlandpolitik der europäischen Großmächte und in welchem Wechselverhältnis standen diese drei Komponenten zueinander im Verlaufe von Vorgängen und Ereignissen, die mit der unbefriedigenden Wiener Ordnung 1815 einsetzen, in der Revolution von 1848 angetrieben von der Volksbewegung einer Erfüllung nahe schienen und 1866 bis 1871 dominiert von den Staaten ein begrenztes Resultat fanden? Welche Alternativen gab es, und warum scheiterten sie?

Literatur:

Dann, O.: Nation und Nationalismus in Deutschland 1770-1990, 1993; Döring-Manteuffel, A.: Die deutsche Frage und das europäische Staatensystem 1815-1871, 1993; Winkler, H.A.: Der lange Weg nach Westen, Bd. 1, 2000.

Texte:

PD Dr. Zimmering, Raina

Der Revolutionsmythos in Mexiko

Tag	Mi	Ort	DOR 24, 107
Zeit	08-10	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Das Seminar beschäftigt sich mit dem in Mexiko für die Gründung, Formierung und Sinnstiftung von Staat und Nation konstitutiven Mythos der Revolution von 1910-1917, der gegenwärtig im Zusammenhang mit der Krise des politischen Systems und alternativen Revolutionsbildern einen Bedeutungs- und Sinnstiftungsverlust erlebte. Ergebnis des Mythenverfalls war der Sieg von Vincente Fox bei den Wahlen am 02.07.2000. Ausgangspunkt soll eine Klärung des Begriffs des Mythos sein, wofür die Untersuchungen von Ernst Cassirer, Hans Blumenberg und Jan und Aleida Assmann eine wichtige Grundlage darstellen. Die gewonnenen theoretischen Erkenntnisse werden mit der Vermittlung und Rezeption der mexikanischen Revolution innerhalb verschiedener Zeitabschnitte der mexikanischen Geschichte von 1917 an bis heute ins Verhältnis gesetzt. Hierbei geht es um die Instrumentalisierung der Revolution durch die Politik, die kulturelle Erinnerungsarbeit, die Hoffnungen und Wünsche verschiedener Gruppen der mexikanischen Gesellschaft, die sie mit dem Bild der Revolution verbinden und um die theoretische und künstlerische Grundlegung der Revolutions-Narration durch Historiker und Maler. Die Studenten sollen im Seminar zu den angegebenen Themen Referate halten und danach in eine gemeinsame Diskussion treten. Es ist ein Besuch im Ibero-Amerika-Institut in Berlin und eine Diskussion mit dessen Mitarbeitern vorgesehen.

Literatur:

Assmann, Aleida: Die Metaphorik der Erinnerung. In: Diess. und Dietrich Harth (Hrsg): Mnemosyne. Formen und Funktionen der kulturellen Erinnerung. Frankfurt/M. 1991: 13-35; Azuela, Arturo und Rafael Sevilla (Hrsg): Mexiko. Die institutionalisierte Revolution? Bad Honnef 1993; Bernecker, Walther u.a. (Hrsg): Handbuch der Geschichte Lateinamerikas, Bd. 1 bis 3. Stuttgart: Klett-Cotta 1994; Blumenberg, Hans: Wirklichkeitsbegriff und Wirkungspotential des Mythos. In: Manfred Fuhrmann (Hrsg): Terror und Spiel. Probleme der Mythenrezeption. München 1971: 11-66; Blumenberg, Hans: Arbeit am Mythos. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1984; Briesemeister, Dietrich und Klaus Zimmermann (Hrsg): Mexiko heute. Politik, Wirtschaft und Kultur. Frankfurt/M.: Vervuert 1996; Cassirer, Ernst: Philosophie der symbolischen Formen. Zweiter Teil: Das Mythische Denken. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1994; Griewank, Karl: Der neuzeitliche Revolutionsbegriff. Entstehung und Entwicklung. Frankfurt/M 1992; Monaivais, Carlos: Der Muralismus und sein Publikum. In: Wand-Bild Mexiko. Hrsg von der Nationalgalerie Berlin und dem Instituto de Bellas Artes. Berlin: Fröhlich & Kaufmann 1982: 11-26; Paz, Octavio: Der mexikanische Muralismus. In: Wand-Bild Mexiko. a.a.O.: 57-74; S.I. Marcos: Botschaften aus dem Lakandonischen Urwald. Hamburg 1996.

Texte:

51294

HS
SS 2001

Prof. Dr. Bruch, Rüdiger vom

Big science im 20. Jahrhundert

Tag	Do	Ort	DOR 24, 403
Zeit	16-18	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Wieweit wurde im 20. Jahrhundert der forschende Gelehrte durch eine industriell organisierte arbeitsteilige Großforschung abgelöst? Setzt eine solche Großforschung erst mit dem Manhattanprojekt zum Bau der US-Atombombe ein, wurde sie schon früher, etwa auch in Deutschland, praktiziert, ist von Großforschung erst seit den späten 1950er Jahren zu sprechen?

Literatur:

R. vom Bruch: Big science - small questions?, in G.A. Ritter/M. Szöllösi-Janze/H. Trischler (Hg.): Antworten auf die amerikanische Herausforderung, 1999

Texte:

51298

HS
SS 2001

Prof. Dr. Kaelble, Hartmut

Weltgeschichte. Konzepte und ausgewählte Werke zum 19. und 20. Jahrhundert

Tag	Do	Ort	UL 6, 3054
Zeit	12-14	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Das Hauptseminar über Weltgeschichte wird historiographiegeschichtlich ausgerichtet sein. Im ersten Teil des Hauptseminars werden verschiedene heutige Konzepte zur Weltgeschichte, zur "global history", zur "Universalgeschichte" gemeinsam gelesen und diskutiert. Im zweiten Teil des Hauptseminars werden dann wichtige, jüngere und ältere weltgeschichtliche Darstellungen gelesen und auf diese Weise die Geschichte der geschichtswissenschaftlichen Forschung zur Weltgeschichte aufgearbeitet. Dabei wird der Schwerpunkt auf der Weltgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts liegen.

Literatur:**Texte:**

51301

HS
SS 2001

Prof. Dr. Wurm, Clemens A.

Frankreich und Deutschland 1918-1933: Politik, Wirtschaft, Kultur

Tag	Di	Ort	DOR 24, 307
Zeit	10-12	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Das Verhältnis zwischen Frankreich und Deutschland war lange von Mißtrauen, Feindschaft und Abneigung, aber auch von Annäherung, Verständigungswillen und gegenseitiger Bewunderung geprägt. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf den Jahren 1924-30, als zahlreiche Versuche unternommen wurden, die beiderseitigen Beziehungen zu verbessern. Die deutsch-französische Verständigung wurde in jener Periode als "Eckstein der europäischen Versöhnung" und als Basis für ein vereintes Europa betrachtet. Ob und inwieweit hier Parallelen zur Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg vorliegen, ist eine der Fragen, denen sich das Seminar zuwendet. Behandelt werden nicht nur die offizielle Politik der Regierungen, sondern auch Bilder vom Nachbarn, die Initiativen privater Gruppen, wirtschaftliche Verflechtungen und kultureller Austausch.

Literatur:

Literatur: R. Poidevin und J. Bariéty: Frankreich und Deutschland. Die Geschichte ihrer Beziehungen 1815-1975, München 1982; J.M. Valentin u.a.: La France et l'Allemagne entre les deux guerres mondiales, Nancy 1987; G. Niedhart: Die Außenpolitik der Republik von Weimar, München 1999.

Texte:

51293

FS
SS 2001

Prof. Dr. Herbst, Ludolf

Theorieprobleme und Forschungsfragen zur Bankengeschichte des 20. Jahrhunderts

Tag	Di	Ort	UL 6, 3052
Zeit	16-18	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:**Literatur:****Texte:**

51299

HS
SS 2001

Prof. Dr. Renn, Jürgen

Die Mechanischen Probleme des Pseudo-Aristoteles

Tag	Mi	Ort	Max-Planck-Inst. f. Wiss.geschichte Wilhelmstr. 44 10117 Berlin
Zeit	18-20	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Das Seminar hat den vermutlich ersten Text zur Theorie der Mechanik zum Gegenstand. Er soll in gemeinsamer Lektüre auf seine Voraussetzungen, Argumentationsstrukturen und Folgewirkungen hin analysiert werden. Im Zentrum des gemeinsamen Textstudiums soll die Herausarbeitung für die Geschichte der Mechanik grundlegender mentaler Modelle stehen. Der Text wird damit zum Anlaß genommen, die Beziehung zwischen Wissenschaftsgeschichte und Cognitive Science exemplarisch zu diskutieren.

Literatur:

Aristotle. Mechanical problems. In Aristotle Vol. 14: Minor works. (Loeb Classical Library 307) English tr. Walter Stanley Hett. Cambridge, Mass. 1980. Aristoteles. Mechanische Probleme (Quaestiones Mechanicae). Dt. Übersetzung von Poselger, F. T. Hannover 1881. Bottecchia, Maria Elisabetta (ed.). Aristotele, MHXANIKA. Tradizione manoscritta, testo critico. Padova 1982. Zur Einführung: Krafft, Fritz. Dynamische und statische Betrachtungsweise in der antiken Mechanik. Wiesbaden 1970.

Texte:

51297

HS
SS 2001

Prof. Dr. Herbst, Ludolf

Das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz von den Anfängen bis zur Auflösung

Tag	Mi	Ort	DOR 24, 205
Zeit	16-18	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Das Seminar wird sich mit der Geschichte des Lagers Auschwitz von der Gründung bis zur Auflösung befassen, und zwar mit dem Stammlager, mit dem Vernichtungslager Birkenau und mit dem IG-Farben-Komplex Auschwitz-Monowitz. Im Mittelpunkt werden die Strukturen des Lagers, die Mechanismen der Lagerherrschaft, die Vernichtungsaktionen und die Zielgruppen der Vernichtung stehen. Dabei wird generell zu unterscheiden sein zwischen dem industriellen Komplex, der mit Monowitz und den zahlreichen Außenlagern thematisiert ist, und den mit Birkenau angesprochenen Vernichtungsaktionen im engeren Sinne. Die Geschichte des Lagerkomplexes Auschwitz wird insgesamt als Teil der Geschichte des Konzentrationslagersystems während der nationalsozialistischen Zeit betrachtet. Das Seminar wird durch eine Exkursion nach Krakau und Auschwitz (Oswiecim) ergänzt. Es wird erwartet, daß alle Teilnehmer des Hauptseminars auch an der Exkursion teilnehmen. Es wird auch erwartet, daß alle Teilnehmer an der Exkursion das Hauptseminar über Auschwitz belegen, da dieses Seminar die Exkursion fachlich vorbereiten wird.

Literatur:

Wolfgang Sofsky: Die Ordnung des Terrors: das Konzentrationslager. Frankfurt/M. 1993; Hans Buchheim u.a.: Anatomie des SS-Staates. München 1994 (6. Aufl.); Kommandant in Auschwitz. Autobiographische Aufzeichnungen des Rudolf Höss. Hg. von Martin Broszat. München 1989 (12. Aufl.).

Texte:

51300

HS
SS 2001

Prof. Dr. Winkler, Heinrich August

Das Reich als Mythos Wirkungsgeschichte einer politischen Idee 1918-1945

Tag	Di	Ort	UL 6, 3015
Zeit	14-16	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges und dem Untergang der Habsburger Monarchie erlebte der "großdeutsche" Gedanke in Deutschland wie Österreich eine Renaissance und zusammen mit der großdeutschen Idee die Erinnerung an das 1806 untergegangene Heilige Römische Reich Deutscher Nation. In der Endphase der ersten deutschen Republik wurde "das Reich" immer mehr zum rechten Kampfbegriff gegen "Weimar" und "Versailles". Nach 1933 bildete der Reichsmythos eine Brücke zwischen Hitler und dem gebildeten Deutschland. Im Zeichen des "Reiches", das mehr sein wollte als ein Nationalstaat und sich als "Aufhalter" des Bösen verstand, rechtfertigten Historiker und Juristen seit 1939 Expansionspolitik und Krieg. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Wirkungsgeschichte des Reichsmythos bis zu dem Zeitpunkt, wo er 1945 zusammen mit dem Deutschen Reich unterging.

Literatur:

Heinrich August Winkler, Der lange Weg nach Westen, Deutsche Geschichte vom Ende des Alten Reiches bis zur Wiedervereinigung, 2 Bde., München 2000; Herfried Münkler, Reich - Nation - Europa. Modelle politischer Ordnung, Weinheim 1996.

Texte:

51305**OS
SS 2001****Prof. Dr. Wurm, Clemens A.*****Oberseminar***

Tag	Do	Ort	UL 6, 2060
Zeit	16-18	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Oberseminar für Magistranden, Examenskandidaten und Doktoranden. Es ergehen persönliche Einladungen.

Literatur:**Texte:**

51316

HS
SS 2001

Prof. Dr. Eisenberg, Christiane

Konsum, Kredit, Versicherung. Die Kommerzialisierung der politischen und sozialen Beziehungen im vorindustriellen England

Tag	Mi	Ort	Jägerstraße 10/11, Raum 007
Zeit	09-11	Beginn	25.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbereitung	

Kommentar:

"Kommerzialisierung" meint im Kontext der frühneuzeitlichen Gesellschaft Englands folgendes: die Einbindung breiter Bevölkerungsschichten in Marktbeziehungen (lokale, überlokale und internationale Gütermärkte, Immobilienmärkte, Arbeitsmärkte); das Eindringen des "cash nexus" in das Pressewesen, das Rechtswesen und die politische Auseinandersetzung (Korruption); die Ersetzung informeller Kreditvergabepraktiken durch das moderne Bankwesen (Gründung der Bank of England 1694); die Herausbildung von Versicherungsunternehmen für die Risiken des Überseehandels (Lloyd's) und vieler kleiner Versicherungskassen ("friendly societies") für die zahlreichen Risiken des Lebens; und schließlich die Ausbildung spezifischer Konsumgewohnheiten bei unterschiedlichen Bevölkerungsschichten - auch im Freizeit- und Unterhaltungssektor.

Das Seminar soll zum einen die empirischen Befunde neuerer Forschungen zu diesem Themenkomplex aufarbeiten und auf diese Weise in Grundzüge der englischen Wirtschafts-, Sozial- und Kulturgeschichte einführen. Zum anderen sollen in dem Seminar systematische Fragen erörtert werden: Was heißt "Kommerzialisierung" bei heutigen Historikern, was haben demgegenüber 'klassische' Sozialwissenschaftler wie z.B. Karl Marx, Max Weber und Georg Simmel darunter gefaßt? Zu welchen Periodisierungen führt die Zugrundelegung unterschiedlicher Begriffe im englischen Fall? Untersuchen die Autoren, ob die – im europäischen Vergleich - frühe Kommerzialisierung der englischen Gesellschaft zu besonderen Konstellationen und Pfadabhängigkeiten führte?

Literatur:

Richard Britnell, *The Commercialisation of English Society 1000-1500*, Manchester UP 1996 (2nd ed.).
Neil McKendrick/John Brewer/J.H. Plumb (Hg.), *The Birth of a Consumer Society. The Commercialization of Eighteenth-century England*, London 1982.

Texte:

51304

OS
SS 2001

Prof. Dr. Winkler, Heinrich August
Le Gloannec, Anne-Marie
Prof. Dr. Luig, Ute

Oberseminar im Rahmen des Graduiertenkollegs "Gesellschaftsvergleich" Geschichtspolitik und kollektive Erinnerung, Gedächtniskultur

Tag	Do	Ort	SD 19
Zeit	14-16	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Es ergeht besondere Einladung.

Literatur:**Texte:**

53840

HS
SS 2001

Prof. Dr. Lütt, Jürgen

Zwischen Ausbeutung und Regierungsverantwortung: Die britische Ostindien-Kompanie in Indien 1757 und 1858

Tag	Do	Ort	LU 54, 212
Zeit	16-18	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Schon von den Zeitgenossen wurde es als Skandal empfunden, daß eine Handelskompanie nach einer gewonnenen Schlacht zum De-facto-Souverän eines fremden Landes wurde. Als solches fand sich die englische Ostindien-Kompanie nach 1757 in Bengalen wieder und eroberte im Laufe der nächsten 100 Jahre ganz Indien. Die Epoche ist gekennzeichnet durch die Spannung zwischen der größtmöglichen Ausbeutung des Landes und der teils moralisch, teils pragmatisch sich aufzwingenden Regierungsverantwortung.

Literatur:**Texte:**

51314

CO
SS 2001

Prof. Dr. Canis, Konrad

Colloquium für Examenskandidaten und Doktoranden

Tag	Mo	Ort	UL 6, 2042
Zeit	18-20	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:**Literatur:****Texte:**

51306**CO
SS 2001****Prof. Dr. Bruch, Rüdiger vom*****Kolloquium für Examenskandidaten(innen) und Fortgeschrittene***

Tag	Do	Ort	UL 6, 2060
Zeit	19-21	Beginn	19.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:**Literatur:****Texte:**

51309

CO
SS 2001

Prof. Dr. Kaelble, Hartmut

Kolloquium für Doktoranden(innen)

Tag n. V.
Zeit n. V.
Zyklus 14tg./2

Ort UL 6, 3050
Beginn n. V.
Vorbesprechung

Kommentar:**Literatur:****Texte:**

51307

CO
SS 2001

Prof. Dr. Demps, Laurenz

Kolloquium für Examenskandidaten(innen)

Tag	Mi	Ort	DOR 24, 214
Zeit	18-20	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Die Kandidaten stellen ihre Arbeiten vor, die diskutiert werden. Vorgesehen ist der Besuch von bemerkenswerten Ausstellungen zur Stadtgeschichte und die Disputation zu neuen Forschungsfragen.

Literatur:**Texte:**

51308

CO
SS 2001

Prof. Dr. Herbst, Ludolf

Kolloquium für Doktoranden(innen)

Tag	Mi	Ort	UL 6, 3052
Zeit	18-20	Beginn	18.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:**Literatur:****Texte:**

51310

CO
SS 2001Prof. Dr. Kaelble, Hartmut
Prof. Dr. Kocka, Jürgen*Kolloquium des Zentrums für vergleichende Geschichte Europas*

Tag	Mo	Ort	ZVGE, Koserstr. 20
Zeit	17-19.30	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:**Literatur:****Texte:**

53842

CO
SS 2001

Prof. Dr. Lütt, Jürgen

Forschungs- und Magistrandenkolloquium für Moderne Geschichte und Gesellschaft Südasiens

Tag	Di	Ort	LU 54, 212
Zeit	16-18	Beginn	17.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:**Literatur:****Texte:**

51601**VL
SS 2001****alle Lehrenden Europäische Ethnologie*****Grundbegriffe einer Europäischen Ethnologie***

Tag	Mo	Ort	SD 19, 001
Zeit	16-18	Beginn	30.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Begriffe wie Kultur, Identität, Geschlecht oder Repräsentation tauchen in den Diskussionen der Europäischen Ethnologie immer wieder an prominenter Stelle auf. Sie "gehören" allerdings nicht nur uns, sondern werden auch von anderen Disziplinen benutzt; es sind auch nicht die einzigen, mit denen wir arbeiten, vielleicht nur die "modischsten"; und schließlich gibt es auch ältere, "volkskundliche" Begriffe, die für uns noch von Bedeutung sein können. Die Vorlesungsreihe will alle Lehrenden des Instituts versammeln, um solche "Grundbegriffe" zusammenzutragen und jeweils einen davon an Hand eigener Überlegungen und/oder Forschungen vorzustellen. Ein genauer Themenplan folgt zu Semesterbeginn.

Literatur:**Texte:**

51602

SE
SS 2001

Dr. Beck, Stefan

Ethnographische Zukunftsforschung? Zur Chronopolitik der Europäischen Ethnologie

Tag	Mo	Ort	SD 19, 210
Zeit	12-14	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Für die Forschungspraxis der Europäischen Ethnologie gilt der Satz von Clifford Geertz weitgehend unbestritten: Die Ethnologie befände sich stets "after the fact" - auch wenn sie in der Gegenwart arbeite, mache sie Aussagen über eine vergangene Gegenwart. Angesichts dieses Fachkonsenses stellt sich jedoch die dringende Frage, wie eine wachsende Zahl von EthnologInnen, die beruflich mit der Zukunft (Marktforschung, Produktentwicklung, Stadtplanung etc.) befaßt sind, diesen Konflikt mit der gegenwärtig geltenden Chronopolitik des Faches austragen. Neben der analytischen Auseinandersetzung mit der fachgeschichtlichen Entwicklung der Chronopolitik der Ethnologie soll im Seminar am Beispiel ethnographischer Zukunftsdiagnosen gefragt werden, welche Aussagen die Ethnologie "prior to the fact" treffen könnte.

Literatur:**Texte:**

51603**SE
SS 2001****Dr. Beck, Stefan*****Traditionalität und sozialer Wandel am Beispiel des Mittelmeer-Raumes***

Tag	Mo	Ort	SD 19, 210
Zeit	18-20	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Während in den 60er und 70er Jahren die Gesellschaften des Mittelmeerraumes noch überwiegend als Residualgebiete vormoderner - wenn nicht gar archaischer - Kulturformen galten, die als das prototypisch Andere moderner Industriestaaten angesehen wurden, wurden diese Konstruktionen und Projektionen in den 80er und 90er Jahren durch detaillierte ethnographische Fallstudien kritisiert und korrigiert: Als Ursache sozialen Wandels wurde in diesen Studien nicht mehr länger allein eine "Transformation" der jeweiligen Gesellschaften angesehen, die den lokalen Akteuren nur eine passive Rolle zugestand, sondern es wurde zunehmend ihre (auch) aktive Rolle herausgearbeitet: Aus (Zwangs-)Modernisierten wurden (z.T. eigenwillige) Modernisierer, aus Opfern Mittäter. Ausgegangen wird in diesen neueren Studien davon, daß Tradition nicht mehr ausschließlich die Alltagspraxen bestimme, sondern diese maßgeblich in den Modernisierungsprozess eingreifen. Das Seminar will an inzwischen klassischen Texten der Mittelmeer-Ethnographie sowohl diesen Paradigmenwechsel verdeutlichen als auch am Beispiel neuerer Studien herausarbeiten, wie sich soziale Wandlungsprozesse in komplexen Gesellschaften ethnographisch erfassen und interpretieren lassen.

Literatur:**Texte:**

51604

SE
SS 2001

PD Dr. Braun, Karl

Der Thai-Treff im Preussenpark

Tag	Fr	Ort	SD 19, 001
Zeit	12-14	Beginn	27.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Der Preußenpark in Berlin-Wilmersdorf, an der U-7 Fehrbelliner Platz gelegen, ist Treffpunkt für eine Berliner ethnische Gruppe: die Thai. An Wochenenden, aber auch an einigermaßen schönen Werktagen versammeln sich dort vom Frühjahr bis zum Spätherbst Menschen, die aus Thailand stammen (ob nun mit oder ohne deutschen Paß), und ihre deutschstämmigen Angehörigen und Freunde. An warmen Tagen finden sich zwischen 300 und 400 Personen ein; es wird geplaudert, gespielt und natürlich auch gekocht. Die Ruhe und Gelassenheit, die von dieser interkulturellen Menschenansammlung - viele gemischte Paare und Familien mit Kindern - ausgeht, vermitteln die Stimmung einer öffentlich vor sich gehenden Feier. Eine Ethnographie dieses permanenten kleinen "Festes" (so wirkt es zumindest nach außen) hat verschiedene Fragen zu stellen: Warum wurde gerade der Preußenpark zum Treffpunkt? Wer trifft sich eigentlich, mit welcher Motivation? Welchen Stellenwert nimmt dieser Treff im Berliner Alltagsleben der Teilnehmer ein? Wie gehen die Anwohner und andere Nutzer des Preußenparks mit der Thai-Präsenz um? Wie die Verwaltung? Im Seminar soll diesen Fragen nachgegangen werden; und vielleicht ließe sich ja aus der Ethnographie des Preußenparks im knappen Vergleich mit anderen Treffs (z.B. Türken / Kurden im Tiergarten oder in der Hasenheide) eine Ethnologie der Nutzung öffentlichen Raums und gemeinsamer Freizeitgestaltung durch ethnische Gruppen in Berlin entwickeln.

Literatur:**Texte:**

51605

SE
SS 2001

PD Dr. Braun, Karl

Zur Geschichte der Ausländerfeindlichkeit in Deutschland

Tag	Do	Ort	SD 19, 210
Zeit	12-14	Beginn	26.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Die Ausländer-, die Fremdenfeindlichkeit in Deutschland ist eines der aktuellen Themen der Bundesrepublik nach der Vereinigung. Oft wird sie als DDR-Altlast gehandelt, obwohl Übergriffe gegen Ausländer auch in den alten Bundesländern Tag für Tag geschehen. Unter dem Blickwinkel einer historischen, dem deutschen Nationalismus in seiner Geburtsstunde schon eingeschriebenen Thematik wird die Ausländerfeindlichkeit im öffentlichen Diskurs seltsamerweise kaum behandelt. Rassismus, Antisemitismus und Ausländerfeindlichkeit sind Themen, die nicht zu trennen sind. Im Seminar sollen verschiedene Linien untersucht werden: 1. Ethnische Reinheit versus Fremdenfeindlichkeit als tragendes Ideologem in der Konstruktion des deutschen Nationalismus (Fichte, Jahn, Arndt) zu Beginn des 19. Jahrhunderts; 2. dabei die vor sich gehende "Neudefinition des Deutsch-Seins" und die daraus folgenden Ausschlußmechanismen gegenüber gewissen "Fremd-Gruppen" (Deutsche jüdischer Abstammung oder selbst "Deutsche falscher Gesinnung"); 3. die rassistischen Vorurteile, die aus der Einteilung der Menschheit in der Abstammungslinie der Söhne Noahs (Sem - Semiten, Ham - Hamiten, die "Schwarzen", Japhet - wer sind die authentischen Japhet-Nachkommen?) über die christliche Tradition und die Aufklärung ins Zeitalter des Kolonialismus gekommen waren, darwinistisch neu gefaßt wurden und von denen der Antisemitismus nur eine, jedoch radikale Spielart darstellt; 4. die Suche nach empirischen Vorfällen von Fremdenhaß (Wartburgfest 1817, Hep-Hep-Unruhen 1819; italienische Eisenbahnarbeiter im 19. Jahrhundert; polnische Einwanderung ins Ruhrgebiet; ostjüdische Einwanderung; Verhältnis Kolonialisierter - Kolonialherrn, Umgang mit Gastarbeitern/Asylsuchenden in BRD und DDR). Folie für das Seminar ist die Vernichtungsstrategie von "Fremden", wie sie von den Nationalsozialisten betrieben wurde, wie auch die Ideologie der gegenwärtigen Ausländerfeindlichkeit, Schwerpunkt des Seminars aber stellt das Gewordensein - historische und ideologische Vorläufer - und die Kontinuität in der neueren deutschen Geschichte dar.

Literatur:**Texte:**

51606**SE
SS 2001****Dr. Dietzsch, Ina*****Orte städtischen Vergnügens***

Tag	Do	Ort	SD 19, 001
Zeit	16-18	Beginn	26.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Was zu welcher Zeit als Vergnügen verstanden wird, unterliegt einem ständigen Wandel. An den Orten des Vergnügens lassen sich nicht nur Praktiken des Erlebens beobachten, sondern auch die zum jeweiligen Zeitpunkt attraktiven Gegenwelten rekonstruieren. Das Seminar wird sich mit den historischen Veränderungen von Erlebniswelten in den letzten 100 Jahren beschäftigen und sich beobachtend auf die Suche nach dem Vergnügen in Berlin begeben.

Literatur:**Texte:**

51607

SE
SS 2001

Dr. Eggeling, Tatjana

Ich schalt' die Glotze an - Fernsehen als kulturelle Praxis

Tag	Do	Ort	SD 19, 210
Zeit	12-14	Beginn	26.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Ein Seminar zur Bedeutung des Fernsehens im Alltag. Im Mittelpunkt wird das Fernsehen als alltägliche kulturelle Praxis stehen: Wer schaut wann und warum bestimmte Programme oder Sender (z.B. Daily Soaps und andere Serien, Musiksender, Sportsender u.ä.), wonach werden sie ausgewählt, wie werden sie wahrgenommen und ihre Angebote zum eigenen Leben in Beziehung gesetzt, wie kommen neue Sendeformate (z.B. Big Brother, interaktives Fernsehen) an, worin liegt ihre Attraktivität? In Auseinandersetzung mit Zugängen aus der Medienrezeptionsforschung sollen ethnologische Fragestellungen zum Umgang mit dem Medium Fernsehen, zu Sehgewohnheiten und Nutzungsformen entwickelt werden. In kleinen empirischen Studien sollen der aktive Gebrauch des Fernsehens, seine Sinnangebote und deren Rezeption und Verarbeitung seitens der ZuschauerInnen aus ethnologischer Perspektive beschrieben und analysiert werden. Denkbar wäre selbstverständlich auch, das Fernsehen als kulturelle Praxis international vergleichend zu untersuchen.

Literatur:**Texte:**

51608

SE
SS 2001

Dr. Götz, Irene

Kultur als Erfahrung - Einblick in die Interkulturelle Beratungsarbeit

Tag	Mi	Ort	SD 19, 210
Zeit	14-16	Beginn	25.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

"Managing Cultural Diversity" ist zeitgeistiges Schlagwort auf einem Interkulturellen Beratermarkt - eine profitable Kulturalisierungsstrategie - und doch zugleich auch eine zunehmende Notwendigkeit z.B. im internationalen Arbeitszusammenhang. Denn nur wenn es gelingt, eigene Stereotypisierungen bewußt zu machen und sich für fremde Praxen und Denkmuster zu sensibilisieren, kann der Kulturkontakt gelingen. Ziel dieses Seminars ist es, kritisch Einblick in die Tätigkeit und Konzepte der Interkulturellen Beratungsarbeit und Supervision zu nehmen. Dabei soll die Möglichkeit bestehen, selbst in Übungen und Rollenspielen aus sog. Kultursensibilisierungstrainings auszuprobieren, wie die eigenen, im konkreten Kulturkontakt wirksamen Kulturalisierungsmuster bearbeitet werden können. So setzt diese Seminarübung die Bereitschaft der Teilnehmenden voraus, sich selbst spielerisch in vieldeutige und "fremde" Handlungszusammenhänge hineinzusetzen und die eigenen "interkulturellen Fertigkeiten" zu reflektieren (z.B. Fähigkeit zur Empathie, zum Perspektivenwechsel, Ambiguitätstoleranz). Aufgrund der erfahrungsbezogenen Ausrichtung des Seminars (Blocktermine) wird die TeilnehmerInnenzahl auf max. 20 begrenzt. Verbindliche Anmeldung in der ersten Sitzung.

Literatur:**Texte:**

51609

SE
SS 2001

Dr. Hansen, Kjell

Senses of Place - Senses of Europe

Tag	Mo	Ort	s. Aushang
Zeit	16-18	Beginn	23.04.01
Zyklus	Kompaktsitz. n. Vereinb.	Vorbesprechung	

Kommentar:

During the last years "Europe" has turned from being a vague and ceremonial concept into a denomination filled with a wide variety of connotations: From alleged qualities of simple, everyday commodities to ideas of political federations and common currencies. The idea of Europe thus stands out as a special case of globalisation; at the same time transnational and tuned in to be a specific cultural heritage creating a stand against "Americanisation". "Europe" is to a large extent created from an image of shared culture, lending it characteristics which resemble the nationalising processes of the 19th century, but is also presented as a futuristic way to cope with the problems of nationalism. At the same time we find a great number of different meanings attached to "Europe", depending on the local circumstances: In Jamtland, Sweden, "Europe" stands for bureaucratic hegemony, while in Slovenia "Europe" is the gate leading from the Balkans to western civilised society. On an even more local level, regions, cities, towns, municipalities, villages etc. can be seen to be deeply involved in celebrating their own unique and distinctive characters. Here we see the cultural heritage being used to mark difference and establishing new cultural borders within Europe. These processes are more than simply parallel; they are also directly related to each other. The point where the interaction between Europeanising and localising is most vivid is in the use of cultural heritage. It is by and large the same items, objects and narratives, which are being used in both ends of the scale, but the interpreted meanings are wide apart. The aim of the course is to discuss the relations, co-existences and tensions between senses of localities and senses of a transnational presence of Europe. Students must have working knowledge of English.

Literatur:

Gupta, A. & Ferguson, J. 1992: Beyond culture: Space identity and the politics of difference. *Cultural anthropology*, 7, (1). p 6 - 23, 18 p. Morley, D. & Robins, K. 1995: No place like Heimat: Images of home(land). I: D. Morley & K. Robins (eds): *Spaces of identity. Global media, electronic landscapes and cultural boundaries*. Routledge. London & New York. 20 p. Hastrup, Kirsten & Olwig, Karen Fog (eds.) 1997: *Siting Culture. The shifting anthropological object*. London & New York: Routledge. 300p.

Texte:

51610

SE
SS 2001

Dr. Hüwelmeier, Gertrud

Wenn sie lesen, was wir schreiben

Tag	Mo	Ort	SD 19, 210
Zeit	10-12	Beginn	30.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Die Debatten zur "Writing-Culture" konzentrierten sich auf die Reflexivität und die Selbstkritik ethnographischen Schreibens und hatten die Suche nach einem neuen ethnographischen Stil zur Folge. Doch bemerkenswerterweise richten Ethnologen nur wenig Aufmerksamkeit auf jene Prozesse, die nach der Publikation ihrer Texte stattfinden. Wie werden diese Texte von den Menschen gelesen, mit denen wir enge und vertraute Beziehungen während unserer Feldforschung hatten? Welche Antworten und Kommentare hören wir und welche Spuren hinterlassen unsere Texte im Feld? Wenn wir die Stimmen unserer (ehemaligen) Informanten ernst nehmen, können wir mit einem neuen Blick auf unsere Texte schauen, auf unsere Erfahrungen im Feld, auf Prozesse des Schreibens sowie auf Fragen nach Macht und ethnographischer Autorität.

Literatur:**Texte:**

51611

SE
SS 2001

Dr. habil. Jacobeit, Sigrid

Frauen in Konzentrationslagern des Nationalsozialismus Biographien und biographische Interviews

Tag	Mo	Ort	SD 19, 210
Zeit	14-16	Beginn	23.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Frage nach dem Quellenwert von Biographien im allgemeinen (Autobiographien, erarbeitete Biographien, biographische Interviews nach der Methode der oral history) und der von Frauen im Konzentrationslager Ravensbrück im besonderen. Dabei wird der Schwerpunkt auf Frauen im Konzentrationslager Ravensbrück liegen. Im Seminar sollen eine Reihe von Quellen dieser Art hinsichtlich des Verhaltens von Probanden zum KZ-Alltag, zu Überlebensstrategien, zur Solidarität, zur Vermittlung von Bildung, zur Religiosität, zu Visionen über die Zeit nach der Befreiung usw. analysiert werden. Daraus sollen sich u. a. auch Leitlinien für die praktische Befragung von Zeitzeuginnen ergeben. Ein Seminar wird als Zeitzeugen-Begegnung geplant. Das Thema bietet hinreichende Möglichkeiten zum Erwerb von Seminarscheinen durch schriftliche und mündliche Belege.

Literatur:**Texte:**

51612

SE
SS 2001

Prof. Dr. Kaschuba, Wolfgang

Ethnographie des öffentlichen Raums: Berlin.

Tag	Di	Ort	SD 19, 210
Zeit	10-12	Beginn	24.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Die Begriffe "Öffentlichkeit" und "öffentlicher Raum" versuchen, uns ein bestimmtes kulturelles Leitbild davon zu vermitteln, wie Politik und Freizeit, Kommunikation und Konsum, Fest und Alltag auch gesellschaftsräumlich beschaffen und ineinander verzahnt sein sollten. Vor allem die Stadt, die Großstadt "lebt" durch und als "öffentlicher Raum", in dem sich visuelle und soziale Begegnungen aller Art abspielen. Wo und wie, darüber entscheidet eine Art symbolischer Ordnung, die Demonstrationen, Politikerreden, Feste, Kaffeehausbesuche oder Touristen bestimmte Räume und Orte aufsuchen läßt. In Berlin scheint mir durch die besondere Geschichte der 90er Jahre diese symbolische Ordnung noch sehr undeutlich, auch umkämpft. Zugleich wird "Öffentlichkeit" hier in extremem Maße gesucht und inszeniert: In Gedenkfeiern und Festen, in Love Parades und Blade Nights, in Demonstrationen und Mahnwachen, in Kiezveranstaltungen und kommerziellen "Events" wird eine Art Grundrecht auf visuelle und öffentliche Repräsentation eingefordert. Wer, wo, was, wann und wie veranstalten darf, was also legal und was legitim ist, scheint dabei - nicht nur dem Berliner Senat - oft noch unklar, weil die entsprechenden Traditionen, Regeln und damit: Konsensformen dafür noch fehlen. - Also: ein guter Ort, ein gutes Feld für ein Seminar, das diesem Phänomen nicht nur theoretisch, sondern auch empirisch beobachtend nachgehen will.

Literatur:**Texte:**

51613

SE
SS 2001

M.A. Knoblich, Tobias J.

Soziokultur

Tag	Di	Ort	SD 19, 210
Zeit	14-16	Beginn	24.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Das Seminar vermittelt einen Überblick über das "Projekt Soziokultur" von den Anfängen bis zur Gegenwart, vom Status "Subkultur" bis zum anerkannten Element von "Basiskultur". Als in den 70er Jahren mit der restaurativen Kulturpolitik des westlichen Nachkriegsdeutschlands gebrochen wurde, ging es um die "Wiedergewinnung des Ästhetischen" (Glaser) mit den Mitteln einer demokratisierten Kultur. Diese sollte eine "Kultur für alle" sein, die sich nicht auf Kunst einengt, weitevoll rezipiert wird und elitäre Lebensstile reproduziert. Vielmehr sollte eine so verstandene Kultur - dies zu kennzeichnen, diene die Vorsilbe "Sozio-" - das Leben in seiner ganzen Breite erschließen, Chancengleichheit verwirklichen und pluralistische Formen ästhetischer Praxis ermöglichen. Trotz dieser Erfolgsgeschichte ist Soziokultur ein merkwürdig unbestimmter Begriff geblieben, dem sich viele Inhalte, Aktionsformen und Absichten zuordnen lassen. Darum und auch infolge seiner Institutionalisierung stagniert derzeit das einst rebellische "Projekt Soziokultur". Vor diesem Hintergrund soll Fragen der Traditionsbildung, Geschichtssicht und -schreibung, Kulturkritik, Kulturpolitik und freien Kulturarbeit anhand einschlägiger, aber auch älterer Texte nachgegangen werden. Von besonderer Signifikanz ist die Herausbildung der "Kultursparte Soziokultur" in Ostdeutschland seit 1989, speziell in Sachsen, das der Seminarleiter im Auftrag des sächsischen Kulturministeriums analysiert hat. Hier offenbart sich die Dialektik von Anpassungsdruck und Identitätsverlust, die die Protagonisten der Soziokultur umtreibt.

Literatur:

Hermann Glaser/Karl Heinz Stahl: Bürgerrecht Kultur, Frankfurt u.a.1983 (erweiterte Fassung von "Die Wiedergewinnung des Ästhetischen. Perspektiven und Modelle einer neuen Soziokultur", 1974); Hilmar Hoffmann: Kultur für alle. Perspektiven und Modelle, Frankfurt 1979 (erw. Auflage 1981); Bundesvereinigung soziokultureller Zentren (Hrsg.): www.soziokultur.de/20. Bundeskongreß soziokultureller Zentren. Dokumentation (Reihe Arbeitshilfen Soziokultur), Essen 2000.

Texte:

51614**SE
SS 2001****Dr. Stein, Mary Beth*****Kultur-Konsum?***

Tag	Do	Ort	SD 19, 001
Zeit	18-20	Beginn	26.04.01
Zyklus	wöch. bzw. kompakt	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Zunehmend wird Kultur als Produkt eines nicht-alltäglichen Erlebens für die breiten Massen vermarktet und vom Publikum als solches dann auch konsumiert. Anhand ethnographischer Studien über die Zeitschrift National Geographic, das Living History Museum in Colonial Williamsburg und das jährliche American Folklife Festival in Washington, D.C. soll sich das Seminar mit der Problematik der öffentlichen Kultur und des kulturellen Angebots in den USA kritisch auseinandergesetzen.

Literatur:

Richard Bauman, Patricia Sawin and Inta Carpenter, Reflections on the Folklife Festival; Robert Cantwell, Ethnomimesis: Folklife and the Representation of Culture; Richard Handler and Eric Gable, The New History in an Old Museum: Creating the Past in Colonial Williamsburg; Catherine Lutz and Jane Collins, Reading National Geographic

Texte:

51615

SE
SS 2001

Dr. Tschofen, Bernhard

Das ethnographische Objekt

Tag	Fr	Ort	SD 19, 001
Zeit	10-13 u. 15-18	Beginn	04.05.01
Zyklus	Blockveranstaltung	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

"Ethnographic artifacts are objects of ethnography", hat die amerikanische Folkloristin Barbara Kirshenblatt-Gimblett einmal geschrieben und damit auf die Konstruktionsleistungen der Ethnowissenschaften und ihrer Institutionen verwiesen. Die Sammlungen der nationalen Volkskunden in Europa, ihre Konzeptionen und Präsentationsprinzipien sind dafür berechte Beispiele. Die Lehrveranstaltung will den Versuch unternehmen, das Dingverständnis dieses und verwandter Museumstypen einer historischen und ethnographischen Sichtung zu unterziehen. Hintergrund dafür bilden einerseits die grundsätzlichen theoretischen Überlegungen zum Museum, zu seinen Prinzipien, seinen Strategien und seinen sozialen Funktionen, andererseits die in der Sachkulturforschung (auch nicht unbeeinflusst von gängigen Geschichtsbildern und "Ästhetiken") entwickelten konkreten Ansätze zur Bestimmung des Objektes - als Quelle, als Zeichenträger und als Auskunftgeber über Kultur(en).

Literatur:**Texte:**

51616

SE mit EX
SS 2001

Dr. Scholze-Irrlitz, Leonore

Sustainable Development.

Tag	Do	Ort	SD 19, 210
Zeit	10-12	Beginn	10.05.01
Zyklus	Kompaktsitz. n. Vereinb. Exkursion 2. Junihälfte	Vorbesprechung	

Kommentar:

"Sustainable Development" oder "Nachhaltigkeit" ist ein heute in den Medien und auch in der wissenschaftlichen Literatur häufig genutzter Begriff. Bereits seit dem Ende der achtziger Jahre werden in den Wirtschafts- und Agrarwissenschaften Modelle nachhaltigen Wirtschaftens entworfen und diskutiert. Dabei fehlt allerdings die Verbindung zu der Frage, ob und welche Auswirkungen solche Wirtschaftsformen auf die kulturelle und lebensweltliche Praxis der handelnden sozialen Gruppen und Subjekte haben. Welche sozialen und kulturellen Umstände sind mit der nachhaltigen Landwirtschaft verbunden bzw. welche Folgen ergeben sich für die Betroffenen? Welche Formen von Kultur und Lebensweise entwickeln sich im Rahmen der modernen biologisch-ökologischen Landwirtschaft? Wie sind die verschiedenen Varianten der modernen nachhaltigen Landwirtschaft miteinander kulturell vernetzt? Inwieweit ähneln sich die neu entstehenden Strukturen und wie fügen sie sich in die Werte der "neuen" Wohlstandsmodelle ein? Diesen Fragen soll in Vorbereitung auf die und besonders während der Exkursion nachgegangen werden. Es werden Orte konkreter ökologischer Vorhaben in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und in Mecklenburg-Vorpommern besucht. Das Seminar ist auf höchstens 20 Teilnehmer beschränkt.

Literatur:**Texte:**

51617**CO
SS 2001****alle Lehrenden Europäische Ethnologie***Institutskolloquium*

Tag	Di	Ort	SD 19, 001
Zeit	18-20	Beginn	24.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Das Thema wird zum Abschluß des Institutskolloquiums im Wintersemester 2000/2001 festgelegt.

Literatur:**Texte:**

51618**PS
SS 2001****Dr. Becker, Franziska
Dr. Binder, Beate*****Kulturtheorien: Performativität***

Tag	Do	Ort	SD 19, 001
Zeit	10-13	Beginn	26.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Seit den 80er Jahren steht der Begriff der "Performativität" und damit die Frage nach der Bedeutung von gesellschaftlichem Handeln im Zentrum kultur- und sozialanthropologischer Theoriediskussionen. In den Blick geraten dabei sowohl ritualisierte Formen des Handelns (von rites-de-pasages bis hin zu öffentlichen Events) als auch alltägliche Interaktionen. Daran schließen sich Fragestellungen nach dem Verhältnis von Stabilität und Wandel, Öffentlichkeit und Privatem oder nach Macht und Repräsentation an. Das Seminar will anhand von klassischen Texten und Beispieluntersuchungen in die Grundideen der Theorie performativen Handelns einführen.

Literatur:

Erving Goffman: Wir alle spielen Theater. Die Selbstdarstellung im Alltag. München 1996; Victor Turner: Vom Ritual zum Theater. Der Ernst des menschlichen Spiels. Frankfurt/Main 1989; Pierre Bourdieu: Was heißt sprechen? Wien 1990.

Texte:

51619**PS
SS 2001****Dr. Scholze-Irrlitz, Leonore*****Empirische Methoden***

Tag	Do	Ort	SD 19, 001
Zeit	14-16	Beginn	26.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in die empirischen Methoden der Europäischen Ethnologie. Zunächst wird mit einer historischen Einführung die Entwicklung der "Teilnehmenden Beobachtung" als Forschungsmethode nachvollzogen. Im Weiteren soll sichtbar werden, inwieweit sich die gegenwärtigen Methoden davon absetzen, und wodurch mit ihnen eine adäquatere Aufarbeitung des Forschungsmaterials stattfinden kann. Dazu werden verschiedene empirische Forschungsmethoden anhand von Texten eingeführt und diskutiert. Abschließend soll versucht werden, das theoretisch Erarbeitete mit eigenen kleinen Feldstudien in der Realität zu erproben.

Literatur:**Texte:**

51620

N.N.

Tutorium für StudienanfängerInnen

Tag	Di	Ort	SD 19, 001
Zeit	16-18	Beginn	24.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Einführung in Formen wissenschaftlichen Arbeitens für Studienanfänger/innen.

Literatur:**Texte:**

51621**SP
SS 2001****Dr. Binder, Beate***Nahwelten (SP II)*

Tag	Do	Ort	SD 19, 210
Zeit	16-20	Beginn	26.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Fortführung der im Wintersemester 2000/2001 begonnenen Projektarbeit.

Literatur:**Texte:**

Prof. Dr. Kaschuba, Wolfgang
Dipl.-Ethnolog Blask, Falk

Grenz-Erkundungen: Die Euroregion Pomerania

Tag	Mi	Ort	SD 19, 001
Zeit	16-20	Beginn	25.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbereitung	

Kommentar:

An den Unterlauf der Oder und das Oderhaff grenzen drei Regionen an: die östlichen Landkreise Mecklenburg-Vorpommerns und Brandenburgs, das polnische Westpommern um Stettin und die südschwedische Region Skane. Insbesondere die deutschen und polnischen Gebiete waren bis 1990 durch diese geopolitische Grenzlage tief gezeichnet: durch Abgeschnittenheit, Isolation, "Grenzerfahrungen" in ihren verschiedensten Bedeutungen. Nach 1990 öffneten sich zwar die Grenzen, doch die Probleme vertieften sich: Infrastrukturschwäche, Arbeitslosigkeit, Abwanderung. Die Gründung der Euroregion Pomerania im Jahr 1995 war und ist ein Versuch, dieser Region - über die Grenzen hinweg - neue wirtschaftliche Fundamente, politische Visionen und gesellschaftliche Perspektiven zu verschaffen, auch und gerade in aktiver Auseinandersetzung mit der deutsch-polnischen Grenzgeschichte. Diesen Versuch möchte das dreisemestrige Studienprojekt ein Stück weit begleiten und beobachten. Welche Akteure auf regionaler wie kommunaler Ebene tragen diese Entwicklung? Welche Interessen spielen dabei eine Rolle, welche Bilder und Ziele werden formuliert - miteinander, nebeneinander? Wie wird das organisiert und inszeniert: Euroregion, Grenz-Überschreitung, europäische Integration? Und was denken "die Leute" darüber, auf beiden Seiten der Grenze? Schließlich kann solch ein Studienprojekt vielleicht mehr tun, als nur beobachten: Hinweise geben? (Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt)

Literatur:

Texte:

51623**SP
SS 2001****Prof. Dr. Niedermüller, Peter***Soziale Brennpunkte in Berlin (SP II)*

Tag	Mi	Ort	SD 19, 210
Zeit	16-20	Beginn	25.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Fortführung der im Wintersemester 2000/2001 begonnenen Projektarbeit.

Literatur:**Texte:**

51624**SP
SS 2001****Dr. Rosenstrauch, Hazel*****"Aufbau einer Redaktion" (SP III)***

Tag	Fr	Ort	SD 19, 210
Zeit	12-16	Beginn	27.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Fortführung der im Sommersemester 2000 begonnenen Projektarbeit.

Literatur:**Texte:**

51625

HS
SS 2001

Dr. habil. Haller, Dieter

Europa und die Karibik

Tag	Di	Ort	SD 19, 210
Zeit	12-14	Beginn	24.04.01
Zyklus	Kompaktsitz. n. Vereinb.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Reterritorialisierung, Hybridität, Diaspora, Globalisierung, cultural flows, Mobilität, Kreolisierung - Phänomene und Konzepte des postkolonialen Diskurses, die in der Gegenwart die Kulturwissenschaften nachhaltig beeinflussen und neue Herausforderungen sowohl für die Theoriebildung als auch für die Methodologie der Europäischen Ethnologie stellen. Es erscheint daher sinnvoll, sich jenem Kulturraum anzunähern, der sich nicht nur in geradezu idealer Weise für den Zugang zu diesen Phänomenen anbietet, sondern auf dessen Grundlage einige der vorgenannten Konzepte entwickelt wurden: der Karibik. Im Vordergrund des Seminars soll die Frage nach den karibischen Verbindungen Europas stehen. Dabei ist nicht nur an die disziplinäre Relevanz für unser Fach gedacht, sondern auch an, die historische (koloniale Vergangenheit), die aktuelle demographische (karibische Einwanderer in Großbritannien, Frankreich und den Niederlanden), und die politische (etliche karibische Inseln sind Teil der EU, andere sind noch heute Kolonien, wieder andere sind als Steueroasen in die Schußlinie der EU-Politik gerückt) Dimension gedacht.

Literatur:

Olwig, Karen Fog/Hastrup, Kirsten (eds.): *Siting Culture - The shifting anthropological object*. London: Routledge & Kegan Paul 1997. Gilroy, Paul: *The Black Atlantic: Modernity and Double Consciousness*. Cambridge: Harvard UP, 1992. Mintz, S.W./Price, S. (eds.): *Caribbean Contours*. Baltimore, John Hopkins Univ Press 1985. Eriksen, Thomas Hylland: *Us and Them in Modern Societies. Ethnicity and Nationalism in Trinidad, Mauritius and Beyond*. Oslo: Norwegian University Press 1992.

Texte:

51626**HS
SS 2001****Prof. Dr. Kaschuba, Wolfgang***Ethnologisches Schreiben*

Tag	Mi	Ort	SD 19, 210
Zeit	10-12	Beginn	25.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Beim gemeinsamen Lesen fremder und beim Schreiben eigener Texte soll Problembewußtsein darüber entstehen, wie wir schreiben, darstellen, analysieren. Welche Genres, Logiken, Effekte, Regeln sind dabei zu beachten? Bedingung des Seminars ist, daß jedes Mitglied zwei eigene Texte verfaßt, die einerseits in den Wochensitzungen, andererseits am Ende des Semesters in einer Kompaktsitzung gemeinsam durchgesprochen werden - also ein "praktisches" Schreibseminar mit kollektiver Rezension - und mit höchstens 25 TeilnehmerInnen!

Literatur:**Texte:**

51627

HS
SS 2001

Prof. Dr. Niedermüller, Peter

Kulturelle Repräsentation zwischen Politik und Poetik

Tag	Mi	Ort	SD 19, 210
Zeit	12-14	Beginn	25.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

Kommentar:

Das Seminar, das als Kulturtheorien II im Hauptstudium konzipiert ist, will eine Problematik diskutieren, die seit den 80er Jahren im Mittelpunkt ethnologischer und kulturalanthropologischer Forschungen steht. Die Frage ist, welche politischen und sozialen Funktionen kultureller Repräsentationen - d.h. ethnologische/ethnographische Texte und museale Ausstellungen - erfüllen und wie sich diese Funktionen seit den frühesten Feldforschungen bis heute geändert haben. Darüber hinaus wird dem nachgegangen, was kulturelle Repräsentation für die Europäische Ethnologie überhaupt bedeutet. In diesem theoretischen und politischen Zusammenhang wird die berühmte und charakteristische These von James Clifford "You are there because I was there" und deren Konsequenzen kritisch geprüft.

Literatur:**Texte:**

51628**CO
SS 2001****alle Lehrenden Europäische Ethnologie***Forschungskolloquium*

Tag	Di	Ort	SD 19, 210
Zeit	16-18	Beginn	24.04.01
Zyklus	wöch.	Vorbesprechung	

-

Kommentar:

Vorstellung und Diskussion laufender Magister-, Doktor- und anderer Forschungsarbeiten.

Literatur:**Texte:**